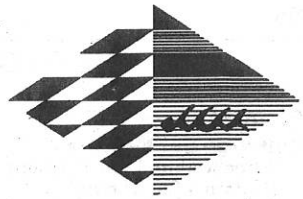


Rochade – Württemberg 03/94



Verkundigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, Tel. + Fax 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 71065 Sindelfingen, 07031/812724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch, 07172/6441; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Mengen, Tel./Fax 07572-6497; **Referent für Damenschach:** (kommissarisch) Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, 0711/486190; **Referent für Seniorenschach:** Rudolf Sielaff, Großheppacher Str. 17 71334 Waiblingen 07151-33661; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152/71665; **Ref.f.Freizeit – u. Breiten-schach:** Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); **Wertungsreferent:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen; 07352/720; **Ref. für Leistungssport:** Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, 0711-638259; **REDAKTION:** Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, 07054/7904, Fax 1264

REDAKTIONSSCHLUSS: 22. 03. 94

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein (3,5 Zoll, für 720 kByte formatiert, nicht für 1,4 MByte, ASCII Format). Vielen Dank (Redaktion).

Dankeschön!

Allen Schachfreunden, die mir zum 80. Geburtstag gratulierten, möchte ich auf diesem Wege recht herzlich danken.

Rudolf Scholz, Ehrenpräsident des SVW

Achtung! WTO – Änderung!

Das Erweiterte Präsidium hat auf seiner letzten Sitzung folgende WTO – Änderung beschlossen, die ab der Saison 1994/95 gilt:

Der bisherige dritte Absatz von § 2/2, der bislang lautete

„Nach dreimaligem Einsatz eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft ist der weitere Einsatz während des Spieljahres in der rangniederen Mannschaft verboten. Einsätze in der Bundesliga oder 2. Bundesliga werden mitgerechnet.“ wird durch einen fast gleichlautenden Absatz ersetzt:

„Nach dreimaligem Einsatz eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft ist der weitere Einsatz während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft verboten. Einsätze in der Bundesliga oder 2. Bundesliga werden mitgerechnet.“

Diese Neuregelung hat verschiedene Vorteile. Beispielsweise wird das Strohmann – Unwesen deutlich erschwert und für die Staffelleiter bei den Mannschaftskämpfen ergibt sich eine deutliche Vereinfachung. Selbstverständlich kann ein Spieler, der nur in einer Mannschaft als Ersatzspieler nominiert ist, in dieser Mannschaft beliebig oft eingesetzt werden.

Hajo Gnirk

Zum Rücktritt von Gert Schmid

Während der Vorberatung des diesjährigen Haushaltsplanes im Präsidium trat Gert Schmid von seinem Amt als Referent für Damenschach zurück. Anlaß war die Kürzung seines Etatansatzes für den Bereich Damenschach. Geld kann aber nicht der Grund sein, denn der Haushalt 1994 wurde vom Erweiterten Präsidium, dem Gert Schmid als Bezirksleiter Stuttgart nach wie vor angehört, einstimmig verabschiedet. Die wahren Ursachen für diesen Schritt liegen anders.

Er selbst fühlt sich vom Präsidium nicht ausreichend unterstützt. Dieser subjektive Eindruck muß respektiert werden, obwohl er, wie ich meine, keine objektive Grundlage hat. Es waren gerade die Präsidiumsmitglieder, die sich in den vergangenen Jahren mit Gert Schmid solidarisiert haben, wenn Kritik am Damenschachsport in Württemberg aufkam.

Als er vor über einem Dutzend Jahren gewählt wurde, hatte sich Gert Schmid viel vorgenommen. Aus einer Wüste, die das Damenschach bei uns damals wirklich darstellte, wollte er eine blühende Landschaft machen. Dafür hat er gearbeitet, oft mehr, als von einem ehrenamtlichen Funktionär erwartet werden kann. Viele Damen – Wettbewerbe hat er überhaupt erst ins Leben gerufen. Aber das erwartete Ergebnis blieb für ihn sehr enttäuschend, oft aus. Symptomatisch dafür war die Württembergische Damen – Mannschaftsblitzmeisterschaft, die am letzten Januar – Samstag stattfinden sollte. Der Ausschreibung leistete kein einziger Verein Folge. Dies war für ihn das letzte Glied in einer Kette von Frustrationen. Er wollte einfach nicht mehr und gab resigniert auf.

Für mich ist es keine Pflichtübung, sondern eine bare Selbstverständlichkeit, wenn ich Gert Schmid für sein Engagement im Präsidium, das sich ja nicht nur auf sein Ressort beschränkte, ganz herzlich danke. Dabei denke ich besonders an den Beitrag, den er für das Ansehen des Schachverbandes Württemberg erbracht hat, als er anfangs der achtziger Jahre in Sindelfingen ein Großmeisterturnier organisierte und das bis jetzt stärkste Open in Württemberg, das Böblinger Open, ins Leben rief. Als Mitglied des Erweiterten Präsidiums wird sein Rat dem Verband erhalten bleiben. Seinem Nachfolger hinterläßt er geordnete Strukturen.

Kommissarischer Referent für Damenschach: Jürgen Lenz

Knapp einen Tag war das Referat für Damenschach verwaist. Dann fand sich Jürgen Lenz (Stuttgarter SF von 1879) bereit, die Position auszufüllen. Als Organisator ist Jürgen Lenz kein unbeschriebenes Blatt, gehörte er doch vor seiner „Auswanderung“ nach Bayern dem Verbandsspielausschuß an. Dazu half er bei der Vorbereitung und Durchführung des Schmidener Open. Noch bekannter ist er als Spieler. Vor einigen Jahren gewann er die Deutsche Blitz Einzelmeisterschaft. Er bringt also die besten Voraussetzungen für sein neues Amt mit. Ich wünsche ihm viel Freude und mehr Erfolg für seine Arbeit, als seinem Vorgänger beschieden war.

Herbert Nufer

Satzung des SVW: Rochade August 93, **WTO:** Rochade, Okt. 93;

Finanzordng u. Reisekostenordng: Rochade, Okt. 91.

Schiedsordnung: Rochade, August 93

Spielerpaßordnung: Rochade November 93

Ehrungen

Das Erweiterte Präsidium stimmte auf seiner letzten Sitzung folgenden Ehrungen zu:

Goldene Ehrennadel Eberhard Knoblauch (Firma Hewlett Packard Böblingen)

Bronzene Ehrennadel Holger Namyslo (SK Markdorf)

Ehrenbrief Armin Dörner (SC QWeiler)
Emil Schäfer (TuS Welzheim)
Mirko Staresina (SC Weiler)

Ehrenurkunde Reiner Laib (SC HP Böblingen)
Peter Pienkas (SC HP Böblingen)
Hermann Schneider (SV Reutlingen)
Herbert Zügner (SV Markgröningen)

Herzlichen Glückwunsch!

Herbert Nufer

Mitgliederentwicklung im Verband

Am Stichtag 1.1.1994 waren bei der Zentralen Paßstelle des Deutschen Schachbundes im Schachverband Württemberg 9.293 Mitglieder gemeldet. Gegenüber 1993 bedeutet dies einen Rückgang von 84 Organisierten oder 0,9%. Das sieht nicht dramatisch aus, ist aber die Fortsetzung einer Tendenz; der Verband hatte schon einmal über 9.500 Mitglieder.

Vier Bezirke verloren Mitglieder: Oberschwaben (-72), Alb – Schwarzwald (-23), Neckar – Fils (-18), Unterland (-16), während zwei leicht zulegen konnten: Ostalb (+23) und Stuttgart (+20).

Die mitgliedstärksten Vereine in den Bezirken sind:

Oberschwaben: SC Weiße Dame Ulm (61 Mitglieder), Alb – Schwarzwald: Schachring Spaichingen (119 Mitglieder), Neckar – Fils: SV Tübingen 1870 (107 Mitglieder), Stuttgart: Stuttgarter Schachfreunde 1879 (163 Mitglieder), Ostalb: SK Sontheim/Brenz (117 Mitglieder), Unterland: SC Tamm 1974 (113 Mitglieder).

Der Anteil der Jugendlichen am Gesamtbestand beträgt 24,6% und bleibt damit seit Jahren etwa gleich. Deutlich über diesen Schnitt hebt sich der Bezirk Alb – Schwarzwald mit 30,4% heraus, während Oberschwaben mit 17,8% ebenso deutlich darunter liegt.

Insgesamt sind in den Vereinen 496 weibliche Mitglieder gemeldet, das sind 5,3%. Dieser Prozentsatz veränderte sich in den letzten Jahren praktisch kaum.

Wieder hat der Bezirk Alb – Schwarzwald mit 7,0% einen über den Durchschnitt ragenden Anteil; wobei anzumerken ist, daß dies hauptsächlich einem Verein, dem Schachring Spaichingen, zu verdanken ist. Mit 3,7% bildet der Bezirk Oberschwaben auch hier das Schlußlicht. Was besonders auffällt: Die Mädchen stellen mit 56,2% weit über die Hälfte der weiblichen Mitglieder.

Wie kann der Trend nach unten gestoppt, ja umgekehrt werden? Klar ist, daß die eigentliche Arbeit der Mitgliederwerbung nach wie vor an den Vereinen hängenbleibt. Der Verband kann nur ideelle und organisatorische Hilfestellung anbieten.

Bei seiner nächsten Sitzung im April wird sich das Präsidium ausführlich Zeit nehmen, um zu diskutieren, welche neuen Angebote vom Verband auf dem Gebiet des Breitensports gemacht werden können, damit auch die Schachfreunde, die kein Interesse am Wettkampfsport (mehr) haben, ihrem Hobby unter Ihrgleichen nachgehen können. Dazu hat Klaus Lindörfer, der Vorsitzende der Württ. Schachjugend, bemerkenswerte Vorschläge gemacht. Natürlich muß über Damenschach gesprochen und dabei die Erfahrung der auf diesem Gebiet besonders aktiven Vereine eingebracht werden. Der Kongreß des Deutschen Schachbundes wird in diesem Jahr über einen Antrag unseres Verbandsspielleiters Hajo Gnirk beraten, die Deutsche Senioren – Einzelmeisterschaft auch für Nichtvereinsmitglieder zu öffnen. Vielen älteren Spielern ist dies vielleicht ein Anlaß, auch wieder in einem Verein mitzumachen.

Selbstverständlich sind die eben skizzierten Vorstellungen nur Denksätze. Ich bin überzeugt, daß bei vielen unserer Mitglieder eine Menge wertvoller Ideen schlummern. Machen Sie mit bei diesem Ideenwettbewerb! Schreiben Sie mir Ihre Gedanken!

Herbert Nufer

Haushaltsplan 1994**Einnahmen**

Beiträge der Vereine		
– Schachverband Württemberg	74 000,00 DM	
– Deutscher Schachbund	86 000,00 DM	
– Paßgebühren (pauschaliert)	5 600,00 DM	165 600,00 DM

Staatsmittel:

– Schulungsaufgaben	21 900,00 DM	
– Sonstige Vorhaben	12 995,00 DM	
– Verwaltungskosten	10 900,00 DM	45 795,00 DM

Beitragsrückfluß WLSB	43 000,00 DM	
Glücksspirale	2 000,00 DM	
WLSB – Mittel Talentsuche/ Förderung	5 000,00 DM	
Sonstiges (Zinsen, Festgeldanlage)	2 700,00 DM	
Haushaltsübertrag	52 000,00 DM	

Gesamt: 316 095,00 DM

AUSGABEN

Beiträge an den Deutschen Schachbd	86 000,00 DM	
Beitrag Deutscher Sportbund	1 000,00 DM	
FIDE – Umlage	950,00 DM	
Beitrag Landessportverband	80,00 DM	88 030,00 DM

Zweckgebundene Ausgaben für Schulungen	9 900,00 DM	
Zuweisungen an die WSJ	38 650,00	
Beitragsrückfluß an die Bezirke	21 000,00	

Nachwuchsförderung Landesstützpunkte
(davon 12.000,00 DM aus Staatsmitteln
und 5 000,00 DM aus WLSB – Mitteln für
Talentsuche/Talentsförderung) 29 000,00 DM

Ausgaben Herren

Kandidatenturnier	9 500,00 DM	
– Blitzmeisterschaften/Dähnepokal	800,00 DM	
Viererpokal		
– Schnellschachmeisterschaft	2 500,00 DM	
– Seniorenmeisterschaften	5 500,00 DM	
– Junioren – Vierländerturnier	2 800,00 DM	
– Turniere auf Bundesebene	4 000,00 DM	
– Förderung von Spitzensport	2 500,00 DM	
– Allgemeiner Aufwand	3 000,00 DM	
– Länderkampf Württbg – Baden	2 000,00 DM	32 600,00 DM

Ausgaben Damen

– Deutsche Mannschaftsmeist. der LV	4 000,00 DM	
– Deutsche Einzelblitzmeist.	150,00 DM	
– Deutsche Damenschnellschachmeist.	400,00 DM	
– Württ. Blitzmeisterschaft	1 000,00 DM	
– Intern. Damen – Vierländerturnier	4 000,00 DM	
– Württ./Badische Schnellschachmeist.	800,00 DM	
– Förderg von Spitzensportlerinnen	800,00 DM	
– Damenliga 1994/95	200,00 DM	
– Allgemeiner Aufwand	400,00 DM	11 750,00 DM

Referat Ausbildung

– Ausbildung allgemein	3 000,00 DM	
– Ausbildung speziell	1 500,00 DM	4 500,00 DM

Referat Freizeit/Breitensport

– Breiten – u. Freizeitsport allgemein	1 600,00 DM	
– Förderg v. Freizeitsportmaßnahmen	1 500,00 DM	4 500,00 DM

Referat Öffentlichkeitsarbeit

– allgemein	200,00 DM	
– spezielle Maßnahmen	2 000,00 DM	2 200,00 DM

Paßstelle	6 000,00 DM	
DWZ – Bearbeiter	2 000,00 DM	
Tagungen	7 000,00 DM	
ROCHADE/Der SPORT	2 000,00 DM	

Schreibarbeiten Württ./ROCHADE		
– Arbeiten	6 720,00 DM	
– Steuern	936,00 DM	
– VGB – Beitrag	144,00 DM	7 800,00 DM

Anschaffung von Telefaxgeräten	2 000,00 DM	
Werbemittel	2 500,00 DM	
Handbuch/Sonderdruck Statuten SVW/WSJ	1 500,00 DM	
Versicherungen	1 000,00 DM	
Verwaltungskosten	8 000,00 DM	
Ausrichtung BUNDESKONGRESS 1994	5 000,00 DM	
Rücklagen (Haushaltsübertrag)	27 365,00 DM	

GESAMT: 316 095,00 DM

Hallmann, Schatzmeister

Mitgliederzahlen im SVW (Stand 1.1.94)

		bis 14	15 – 20	ab 21	gesamt
Oberschwaben					
	m	36	147	918	1101
	w	4	17	22	43
	zus	40	164	940	1144
Alb/Schwarzwald					
	m	101	197	763	1061
	w	25	24	31	80
	zus	126	221	794	1141
Neckar/Fils					
	m	114	234	1272	1620
	w	29	19	26	74
	zus	143	253	1298	1694
Ostalb					
	m	96	150	890	1136
	w	11	15	37	63
	zus	107	165	927	1199
Stuttgart					
	m	178	284	1569	2031
	w	42	25	54	121
	zus	220	309	1623	2152
Unterland					
	m	191	282	1375	1848
	w	24	44	47	115
	zus	215	326	1422	1963
Schachverband gesamt					
	m	716	1294	6787	8797
	w	135	144	217	494
	zus	851	1438	7004	9293

Herbert Nufer

Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten**von aktiven Schachvereinen im SVW – Bereich !**

Das Schachjahr 1994 hat bereits wieder begonnen und ich hoffe, daß sich wieder recht viele Schachvereine auf dem Gebiet des Breiten- u. Freizeitschach-Bereichs aktiv zeigen. Immer mehr Vereine erkennen den werbewirksamen Wert von öffentlichen Schachveranstaltungen. Der SVW unterstützt Sie dabei ! Nutzen Sie die finanziellen Anreize der nachfolgenden Ausschreibungen zum Wohl einer sinnvollen Freizeitgestaltung und zur positiven Darstellung Ihres Vereins bzw. des Schachsportes. Nur in einem lebendigen und aktiven Schachverein wird es eine Mitgliedersteigerung geben!

Ausschreibung:**Modellmassnahmen und Fördermittel****für den Breiten u. Freizeitschachbereich.****1. FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG VON SCHACHTREFF – AKTIONEN:**
als Anreiz für eine Beteiligung).**Voraussetzung:**

- Offizielle Anmeldung als Schachtreff beim DSB.
- Nachweislicher finanzieller Verlust durch Einnahme- u. Ausgabebelege (Rechnungskopien). Aus aktuellem Anlaß weisen wir nochmals eindringlich darauf hin, daß nur nachprüfbare Rechnungen (d.h. mit korrekten Rechnungsbelegen) anerkannt werden können!

Die Zuschußhöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen im Rahmen der Gesamtmittel von ca. 1400. – DM. und wird am Jahr esende 1994 vom Bru. Fr. – Fachauschuß festgelegt.

2. NEUE VEREINSGRÜNDUNG :

- Bezuschußung von Organisationskosten (z.B. Anzeigen, An schreiben, Fahrtkostenzuschuß, Porto) für eine entspr. Werbe- bzw. Infoveranstaltung. Voraussetzung: Vorheriger Antrag und Genehmigung durch den SVW.
- Einem neu angemeldeten Schachverein beim SVW kann eine Starthilfe (z.B. für Spielmaterial) von ca. 150. – DM in Aus sicht gestellt werden. Gesamtetat: DM 300. –.

3. STEIGERUNG VON MITGLIEDERN U. FREIZEITSCHACHSPIELER IN SCHACHVEREINEN.

Zielgruppen : Senioren, Frauen/Mädchen – und Schulschachgruppen die nicht durch die WLSB – Maßnahme " Kooperation Schule – Verein " bereits gefördert werden.

Voraussetzung : Maßnahme vorher geplant (Wer, Was, Wann, Wo,) und beim SVW angemeldet und genehmigt. Regelmäßige Durchführung, Mindestdauer 3 Monate und mindestens 6 hintereinanderliegende Veranstaltungen. Die Veranstaltung muß mit einem Pressebericht in einer örtlichen Tageszeitung/Wochenblatt vorangekündigt wer den. Eine Kopie dieser Anzeige muß dem Antrag beigelegt werden. Einen abschließenden Ergebnis – und Erfahrungsbericht sollten Sie mir zur Info zusenden.

Zuschußhöhe pro Maßnahme : DM 100. –. (max. 2 Maßnahmen pro Jahr und Verein.) Gesamtetatvolumen 1994 : ca. DM 1400. –.

3. GRÖßERE, VEREINSÜBERGREIFENDE FREIZEIT- ODER SCHACHTREFF-AKTION.

Voraussetzung: Vorherige Anmeldung und Genehmigung der Aktion beim SVW. Die Zuschußhöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen und im Rahmen der Gesamtmittel von DM 900.-.

4. SONDERPREIS FÜR HERVORRAGENDE AKTIVITÄTEN IM FREIZEIT-SCHACHBEREICH ODER EINEN JOURNALISTENPREIS.

Voraussetzung: Eine entspr. Bewerbung mit Angaben und Begründung an den SVW. Die Vergabe obliegt dem Fachausschuß für Br. u. Fr. Schach. Gesamtmittel: DM 700.-.

Alle entsprechenden Anträge sind an den Br. u. Fr. Referenten des SVW, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel. 07042-12508 zu richten.

Walter Pungartnik, Br.- u. Freizeit-Referent des SVW.

AUFRUF AN ALLE AKTIVEN SCHACHVEREINE!**Nutzen Sie die finanziellen Fördermittel vom WLSB.**

Beteiligen Sie sich mit Ihrem Schachverein an der Aktion "SCHACH IN SCHULEN im Zuge der WLSB Maßnahme "KOOPERATION SCHULE – VEREIN". Vereine die dieses Angebot der Partnerschaft mit einer Schule im Schuljahr 1994/95 aufgreifen und verwirklichen, können einen Antrag auf Bezuschussung beim WLSB stellen.

Folgende Grundsätze sind zu beachten:

1. Träger und Zuschußempfänger ist der Verein.
 2. Der Antrag ist zu richten an den WLSB, Postfach 105432 in 70047 Stuttgart. Meldetermin spätestens bis 1. April 1994! 3. Für jede Kooperationsmaßnahme – d.h. wenn bisher noch keine Kooperation durchgeführt wurde – kann für allgemeinbildende Schulen und berufliche Gymnasien ein Pauschalbetrag von ca. 1200 DM und für Sonderschulen, Berufsschulen u. Aussiedlerkooperationen 2000.-DM Zuschuß beantragt werden.
 4. Für Dauerkoperationen – d.h. ab dem 2. Jahr der Maßnahme – kann ein Pauschalbetrag von ca. 700.-DM beantragt werden. Diese Maßnahme wird für die Dauer von einem Jahr gewährt und muß für jedes Jahr neu beantragt werden.
 5. Die Kooperationsmaßnahme muß über das ganze Schuljahr in wöchentlichem oder 14-tägigem Rhythmus durchgeführt werden.
 6. Ein entsprechender Versicherungsschutz ist mit eingeschlossen.
 7. Ferner können im Schuljahr 1994/95 auch SPIEL – und SPORTFESTE von "besonderer Qualität" mit bis zu 700.-DM bezuschußt werden. Hierzu ist ein formloser Antrag mit Projektbeschreibung und voraussichtlicher Kosten, bis zum 31.3.1994 an den WLSB zu beantragen! Zu diesem Sportfest kann die im Herbst stattfindende Aktionswoche "Schule und Verein" siehe DSB-Rochade-Bericht vom Feb.94 – gezählt werden.
- Nutzen Sie diese finanzielle Möglichkeit, SCHACH in Schulen an Kinder und Jugendliche heranzutragen. Gewinnen Sie damit für Ihren Verein neue Jugendmitglieder. Dies kann der Grundstein für eine neue Schüler- und Jugendschachgruppe in Ihrem Verein sein.

Breiten u. Freizeit – Referent,
sowie Vizepräsident Walter Pungartnik.

Mannschaftsergebnisse**Oberliga: 7. Runde 06.02.94****Schmid/Ca' – Ditzingen 4,5 : 3,5**

1. Holzhäuer	– Schmitt	0:1	5. E. Bauer	– Diringer	0:1
2. Krockenb'	– Lang	1:2	6. Pflichth'	– Zimmer	1/2
3. Birk	– Gheng	1/2	7. Schuster	– Beyer	1:0
4. M. Bauer	– Keilhack	1/2	8. Amos	– Gritsch	1:0

Tübingen 2 – Stuttg. SF 2 4,5 : 3,5

1. Votruba	– Seeger	1/2	5. Remmler	– H. Schmid	1/2
2. Frick	– Strobel	1:0	6. Funke	– Dr. Birke	1:0
3. Egger	– Wolf	1/2	7. Schwiersk'	– Pangritz	0:1
4. Jojart	– J. Gabriel	0:1	8. Brem	– Schwarzb'	1:0

Markdorf – Schw. Gmünd 4 : 4

1. Knödler	– Jurek	1/2	5. Jurisic	– Reichert	0:1
2. Dr. Schröder	– Held	1/2	6. Längl	– Roth	1/2
3. Namyslo	– Fochter	1:0	7. Zdzuj	– von Naso	1:0
4. Seifried	– Albrecht	1/2	8. Tillmann	– Bahmann	0:1

Marbach – Kirchheim 6 : 2

1. Gazik	– Schneider	1/2	5. Unrath	– Fronmüller	1:0
2. Hillermann	– Ganter	1:0	6. Mokosch	– Fischer	1/2
3. Escher	– Krämer	1/2	7. Lach	– van Os	1:0
4. Eisele	– Flögau	1/2	8. Pomm	– Benk	1:0

Wolfbusch – Post Ulm 3 : 5

1. Ott	– Oberst	1/2	5. Dr. Häcker	– Dr. Pieper	1/2
2. Sölich	– Dörfinger	1:0	6. Mews	– Müller	0:1
3. Dr. Fauth	– Preuß	1/2	7. Montigel	– Schulze	0:1
4. Dr. Erben	– Oparaugo	0:1	8. Rudolph	– Kaiser	1/2

Oberliga nach 7 Runden:

1. Marbach	12: 2 35,5	6. Schw. Gmünd	7: 7 29,5
2. Tübingen 2	11: 3 31,5	7. Markdorf	5: 9 25,5
3. Schmid/Ca'	10: 4 29,5	8. Kirchheim	4: 10 21,5
4. Post Ulm	8: 6 31,5	9. SSF 2	3: 11 23,0
5. Ditzingen	7: 7 30,0	10. Wolfbusch	3: 11 22,5

Reinhard Nuber

Verbandsliga Nord: 7. Runde 06.02.94**Ludwigsburg – Schmid/Ca' 2 2,5 : 5,5**

1. Ohst	– Kunz	0:1	5. Bresch	– Glaser	0:1
2. Gerhardt	– Welker	1/2	6. Braun	– Wrobel	0:1
3. Fröhling	– Keller	0:1	7. Lasslop	– Iglesias	1/2
4. Butsch	– Frank	1/2	8. Passaro	– Scheeff	1:0

Kornwestheim – Aalen 2,5 : 5,5

1. Faißt	– Dr. Sand	1/2	5. Phillips	– Stark	1/2
2. Teller	– Häfele	1:0	6. Raichle	– Frasch	0:1
3. Bantel	– Schuran	0:1	7. Gaus	– Hast	0:1
4. Zessin	– Debitsch	0:1	8. A. Winkler	– Seuffert	1/2

Heidenheim – HP Böblingen 4 : 4

1. Duschek	– Frolik	1:0	5. Weiler	– Skribanek	1:0
2. Weiß	– Hoffmann	1/2	6. Baier	– Takacs	++
3. Knešević	– Born	0:1	7. Jenewein	– Brunner	0:1
4. Wojszyk	– Storm	1/2	8. Röscheisen	– Juscamayta	0:1

Fasanenhof – Schw. Hall 2,5 : 5,5

1. Trachtmann	– Eberlein	0:1	5. Schnelzer	– Riedel	0:1
2. M. Böhm	– Prinz	0:1	6. Heintze	– Dr. Xander	1:0
3. Schuh	– Fetzter	1/2	7. von Berg	– Neumann	1/2
4. Schütz	– Krenedics	0:1	8. G. Böhm	– Fuchs	1/2

Marbach 2 – Sontheim 4 : 4

1. Rabl	– Ringelsiep	1:0	5. Guggenheim	– K. Monteforte	0:1
2. R. Lorenz	– S. Monteforte	1/2	6. B. Lorenz	– Walliser	1/2
3. Rapp	– Häubler	0:1	7. Jazschen	– Mayer	0:1
4. Klemm	– Ullmann	1:0	8. Trefzer	– Ott	1:0

Verbandsliga Nord nach 7 Runden:

1. Schmid/Ca' 2	11: 3 35,0	6. Marbach 2	6: 8 28,0
2. Fasanenhof	10: 4 33,5	7. Schw. Hall	6: 8 27,0
3. HP Böblingen	8: 6 28,0	Kornwesthm	6: 8 27,0
4. Heidenheim	7: 7 25,0	9. Ludwigsbg	5: 9 24,5
5. Aalen	7: 7 24,5	10. Sontheim	4: 10 26,5

Verbandsliga Süd: 7. Runde 06.02.94**WD Ulm – Ebersbach 4,5 : 3,5**

1. Heidenfeld	– Rothermel	1:0	5. Grgicv	– Weber	1:0
2. Cieza	– W. Junger	1/2	6. Heinrich	– Höflinger	1:0
3. Straub	– Rupp	0:1	7. Ferstl	– Krebs	0:1
4. Junginger	– U. Junger	0:1	8. Krämer	– M. Mehrer	1:0

Post Ulm 2 – Tuttlingen 6,5 : 1,5

1. Dr. Link	– Klaus	0:1	5. Habel	– Dufner	1:0
2. Mack	– Xheladini	1:0	6. Dr. Dettler	– Stierle	1:0
3. Lindenmaier	– Bader	1/2	7. Bendel	– Kaufmann	1:0
4. Capris	– Günter	1:0	8. Bleher	– Topic	1:0

Pfullingen – Berkheim 4 : 4

1. Banaszek	– Kessler	0:1	5. D. Einwiller	– Sonnleitner	0:1
2. Vujic	– Wieszczonek	0:1	6. Nägele	– Eberle	1:0
3. Strek	– Jäschke	1/2	7. Dr. Born	– Scholl	1:0
4. B. Einwiller	– Rupp	1/2	8. Keck	– Hammelehle	1:0

Donzdorf – Langenau 2 : 6

1. Majer	– Wutzke	1/2	5. Lankes	– Hahnwald	1/2
2. Escher	– Rentschler	1/2	6. G. Holl	– Beck	1/2
3. Schwalbe	– Mira	0:1	7. Hummel	– Schlais	0:1
4. Moder	– Hörsch	0:1	8. Hönick	– Lachmayer	0:1

Ravensburg – Altensteig 5 : 3

1. Weidel	– Fröhlich	0:1	5. Oberndörfer	– Lindörfer	0:1
2. Sorg	– Huber	++	6. Schotten	– Redetter	1/2
3. Schupp	– Ullrich	++	7. Glattacker	– Schuler	1:0
4. Mütz	– Beutelhoff	1:0	8. Abt	– Hornberger	1/2

Verbandsliga Süd nach 7 Runden:

1. Pfullingen	13: 1 37,5	6. Donzdorf	6: 8 27,0
2. Langenau	11: 3 38,5	7. Altensteig	6: 8 24,5
3. Post Ulm 2	8: 6 29,0	8. Berkheim	5: 9 24,5
4. WD Ulm	7: 7 28,0	Ebersbach	4: 10 24,0
5. Ravensburg	6: 8 28,0	10. DT Tuttlign	4: 10 21,0

Peter Eberhard

4. Württ. Senioren – Mannschaftsmeisterschaft**2. Runde – 29.01.1994****Schw. Gmünd – SV Balingen 2,5 : 1,5**

1. Sielaff	– Schuler	1:0	3. Karnbach	– Zöttl	0:1
2. Escher	– Dr. Karan	1/2	4. Miller	– Gaiser	1:0

SG Ludwigsburg – SV Marbach 2,5 : 1,5

1. Foppa	– Bleher	1/2	3. Wagner	– Dr. Richter	1:0
2. Kaly	– Möller	0:1	4. Lillich	– Wächter	1:0

SV Backnang – SV Wendlingen 2 : 2

1. Reichert	– Dr. Reule	0:1	3. Kunz	– Hohberger	1:0
2. Hasart	– Turcanu	0:1	4. Pfizenmaier	– Bartel	1:0

SC Walldingen – SK Schw. Hall 1 1,5 : 2,5

1. Braun	– Dr. Xander	0:1	3. Cepl	– Pracel	1/2
2. Herrmann	– Nannt	0:1	4. Pukrowski	– Kreysel	1:0

SK Schw. Hall 2 – SV/RSK/SK Esslingen 1:3

1. Klenk	– Fiebiger	0:1	3. Winkler	– Koschatzky	1:0
2. Fuchs	– Kiehlmann	0:1	4. Bohnet	– Schmietzek	0:1

SV Nürtingen – SV Ötlingen 3:1

1. Piechotta	– Maschke	1:0	3. Wilz	– Jung	1:0
2. Kindermann	– Kolbe	1:0	4. Dr.Umbach	– Tick	0:1

Tabellenstand nach der 2. Runde:

1. SG Ludwigsbg	4: 0 6,0	7. RSK/SK Esslingen	2: 2 4,0
2. Schw. Gmünd	4: 0 6,0	8. Schw. Hall 1	2: 2 3,0
3. Backnang	3: 1 5,0	Nürtingen	2: 2 3,0
4. Balingen	2: 2 5,5	10. Waiblingen	1: 3 3,5
5. Marbach	2: 2 4,0	11. Schw. Hall 2	0: 4 2,5
Wendlingen	2: 2 4,0	12. Ötlingen	0: 4 1,5

Die Schachfreunde Ötlingen und die 2. Mannschaft des SK Schwäbisch Hall scheiden nach dem Reglement aus dem Wettbewerb aus, da sie 4 Mannschaftspunkte eingebüßt haben.

R. Sielaff

6. Deutsche Senioren – Einzelmeisterschaft**Bad Schussenried 16. – 24. 9. 1994**

Liebe Schachfreundin, lieber Schachfreund!

Ich lade Sie hiermit herzlich zu diesem Turnier in einem sehr schönen Turniersaal ein und versichere Ihnen, daß ich alles für einen sportlich einwandfreien Verlauf dieser Meisterschaft tun werde. Das Turniergeschehen wird umrahmt von einem schnuckeligen Beiprogramm, und es endet mit einem Festabend am Abschlußtag. Die Kurverwaltung Bad Schussenried plant weitere Beiprogrammpunkte für die die Spieler begleitenden Damen.

Teilnahmeberechtigt: Jedermann, der diese Bedingungen erfüllt: Damen, die vor dem 1.1.1940 geboren sind; Herren die vor dem 1.1.1935 geboren sind.

Termine: Beginn am Freitag, den 16.9.1994 ab 12 Uhr mit der Turniereinschreibung (persönliche Anmeldung auch bei erfolgter Voranmeldung erforderlich!) und Beginn der 1. Runde um 15.30 Uhr. Ende am Samstag, den 24.9.1994 mit einem Festabend ab 19.30 Uhr

Modus: 9 Runden Schweizer System (täglich eine Partie). Pro Partie und Spieler 2 Stunden für die ersten 40 Züge + 1 weitere Stunde für den Rest der Partie.

Spiellokal: Stadthalle in Bad Schussenried, Schulstr. 22. Das Turnier ist auf 240 Spieler beschränkt. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.

Startgeld: 60 DM

Preise: Willkommensgabe für jeden Teilnehmer. Wertvolle Preise für die fünf Erstplatzierten. Sonderpreis für die bestplatzierte Dame und den bestplatzierten Spieler über 75 Jahre (Jahrgang 1919 und älter) – keine Doppelpreise!

Turnierleiter: Nat. SR Hajo Gnirk**Meldeschuß:** 8. 9. 1994

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes an Hajo Gnirk, Konto-Nr. 141 103 000 bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 613 901 40) und schriftlich an Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit weiterem Informationsmaterial (Zeitplan des Turniers, Beiprogramm, ...)

Unterkunft: Die Quartierfrage regeln Sie bitte in eigener Regie. In Bad Schussenried stehen für die erwartete Teilnehmerzahl leider nicht ausreichend viele Quartiere zur Verfügung (es sei denn, viele weichen auf die reichlich vorhandenen Ferienwohnungen aus). Eine sehr frühzeitige Anmeldung ist deswegen angezeigt! Ausreichend Quartiere finden Sie in 88326 Aulendorf (6 km entfernt), in 88422 Bad Buchau (6 km), 88454 Hochdorf (10 km), 88400 Biberach (13 km) und vielen weiteren Orten. Bei allen Quartierfragen hilft Ihnen die Kurverwaltung Bad Schussenried, Kaess-Str. 10, 88427 Bad Schussenried (Tel: 07583 / 40134).

Hajo Gnirk

Württ. Schnellschachmeisterschaft 1994**am 23 / 24. April in Tamm**

Näheres s. unter "Terminvorschau".

Aktionswochen in Baden – Württemberg**vom 4. bis 16. Oktober 1994**

Der Badische und Württembergische Schachverband in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus und Sport wollen ab dem Schuljahr 94/95 verstärkt Kooperationsgemeinschaften mit Schulen aller Schularten aufnehmen.

Zusätzlich sollen im Rahmen der Aktionswochen des Deutschen Schachbundes vom 4. bis 16. Oktober Spiel- und Sportfeste durchgeführt werden. Dazu sollen sowohl die Schulen als auch die örtlichen Schachvereine neue Kontakte miteinander knüpfen. Die Kooperation von Schule und Verein verbindet in idealer Weise Schul- und Vereinssport. Sie ist offen für alle Ebenen des Freizeit-, Breiten- und Leistungssportes. Schnupperangebote, Talentsichtung mit altersgerechter Förderung und Schulvergleichskämpfen sollen bei den Jugendlichen das Interesse am Schachspiel wecken und sie für beginnende Kooperationsgemeinschaften gewinnen. Geboten werden eine sinn- und planvolle Jugendarbeit im Bereich des Breitensportes und für Schüler, die an einer weiteren Förderung interessiert sind, die Möglichkeit der Teilnahme an Talentfördergruppen der Schachjugenden beider Landesverbände. Für Vereine und Schulen, die gemeinsame Aktionen durchführen, gibt es folgende Möglichkeiten der Unterstützung:

– durch die Schachverbände

– Vereine melden ihre Aktionen als "Schachtreff" bei der Geschäftsstelle des DSB in Berlin an (Werbe-/Lehrmaterial, Versicherungsschutz)

– bei eventuellen finanziellen Veranstaltungsverlusten gewähren beide Landesverbände auf Antrag entsprechende Zuschüsse.

durch das Ministerium für Kultus und Sport aus bereitgestellten Sportfördermitteln

– für einmalig durchgeführte Maßnahmen (Spiel- und Sportfeste) eine Bezuschussung in Höhe bis DM 700.-

– für kontinuierlich durchgeführte Maßnahmen im Rahmen der Kooperation Schule & Verein im ersten Jahr eine Initialförderung und anschließender Dauerförderung.

Die Anträge sind erhältlich bei den Sportbünden, den staatlichen Schulämtern und den Landeserschulungsreferenten:

LV Baden Reiner Kurt, Stellwaldstr. 6, 78126 Königsfeld, Tel 07725/3304

LV Württemberg, Bernhard Pröll, Franz-Lehar-Str.44, 74078 Heilbronn, 07066/6784

(Ein Antragsformular finden Sie zw. der Rochade Baden u. Würtbg. (Red.))

Die Vereine richten die Anträge bis spätestens 1. April 1994 an:

Badischer Sportbund Nord, Postfach, 1580, 76004 Karlsruhe

Badischer Sportbund Süd, Postfach 215, 79002 Freiburg

Württembergischer Landessportbund, Goethestr. 11, 70174 Stuttgart

Weitere Hinweise zu den Aktionswochen:

Für alle Fragen und Probleme, für Hilfestellung beim Aufbau einer Kooperation und die Betreuung der Maßnahme gibt es als Ansprechpartner für die Vereine in jedem Sportkreis einen Sportkoordinator.

Gerne geben neben den Schulschachreferenten auch die Referenten für Freizeit- und Breitenschach Auskunft über Möglichkeiten zur Durchführung von Aktionen.

Plakate und Falblätter für die Aktionswochen werden über die staatlichen Schulämter gezielt an die Schulen verteilt. Ebenso sind sie von den Schulschachreferenten auf Anfrage erhältlich.

Die oben genannten Spiel- und Sporttage sollten größere Veranstaltungen auf Schulansebene sein, zumindest sollten mehrere Schulen oder Vereine an einer solchen Maßnahme beteiligt sein.

Die Schulämter sind in der Lage 3–6 sportliche Maßnahmen in ihren Bezirk zu bezuschussen (DM 300.- bis DM 700.-). Besonders bevorzugt berücksichtigt werden Kooperationen mit Sonderschulen oder mit Aussiedlerkindern.

Insbesondere sei in diesem Zusammenhang schon jetzt darauf hingewiesen, daß der Meldetermin für die Schulschachmannschaftsmeisterschaften 94/95 auf den 15. September vorverlegt wird. Vielleicht ist es vereinzelt möglich, in diesem Rahmen auch die Schulansestellerschaften durchzuführen.

Natürlich soll mit einer eventuell bezuschußten Maßnahme nicht der regelmäßig durchgeführte Schulschach-Wettbewerb finanziert werden. Doch kann in einen solchen Sport- und Spieltag sehr wohl eine solche Meisterschaft ggfs. als offenes Turnier durchgeführt oder in Schülersporttagen, Schulvergleichskämpfen, Talentsichtung, Schnupperangeboten und Tag der offenen Tür eingebettet werden.

Die Referenten für Schulschach

Bernhard Pröll Reiner Kurt

LV Württemberg LV Baden

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.**1. Vors.** Klaus Lindörfer, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld – Ettm., 07484/355**Württ. Jugendmeisterschaften****U 20, U 17 und U 15****Wann:** Dienstag, den 05.04.94 – Samstag, den 09.04.94, Anreise bis 12 Uhr**Wo:** Jugendherberge Tübingen, Gartenstr. 22/2, 72074 Tübingen,

Tel.: 07021 / 23002

Modus: 7 Runden Schweizer System**Bedenkzeit:** 40 Züge in 2 Stunden je Spieler. Rest in 1 Std. je Spieler**Wer:** Max. 20 Jugendliche je Altersklasse

Stichtag: 01.01.74 U20

01.01.77 U17

01.01.79 U15

Titelverteidiger Vorjahr, DWZ-Bester (Stand Januar), Qualifikanten aus den Bezirken; Freiplätze: Vergabe durch die WSJ

Ausrichter: Württembergische Schachjugend, zuständig: Manfred Lube, Tel.: 078023 / 4091

Württ. Jugendmeisterschaften U 13.**Wann:** Dienstag, den 05.04.94 bis Freitag, den 08.04.94, Anreise bis 12 Uhr**Wo:** Jugendherberge Graf Zeppelin, Lindauerstr. 3, 88046 Friedrichshafen,

Tel: 07541 / 72404

Modus: 7 Runden Schweizer System**Bedenkzeit:** 40 Züge in 1,5 Stunden je Spieler, Rest in 30 Min. je Spieler**Wer:** Max. 32 Jugendliche, Stichtag 01.01.81 U13

Titelverteidiger Vorjahr, DWZ-Bester (Stand Januar), Qualifikanten aus den Bezirken, Freiplätze: Vergabe durch die WSJ

Ausrichter: Schachverein Friedrichshafen, zuständig: Gerald Fix, Tel: 07541 / 74502

Einladung zur 4. Württ. Meisterschaft für Vereins-Vierer-Mannschaften U13

Stichtag: 01.01.1981

Teilnahmeberechtigt: Vereinsmannschaften bestehend aus 4 Spielern unter 13 Jahren. Jeder Verein kann mit beliebig vielen Mannschaften teilnehmen.

Wann: Samstag, den 23. April 1994

Wo: Gemeindehalle Spraitbach, Schulstr. 7, 73565 Spraitbach, Tel: 07176 / 3787

Modus: 7 Runden Schweizer System, 40 Minuten Bedenkzeit je Spieler für die Partie

Ausrichter: Schachfreunde Spraitbach e.V., Hans Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spraitbach, Tel: 07176 / 727

Bedingungen: Jede Mannschaft hat zwei komplette Spielsätze (Figuren, Bretter u. Uhren) mitzubringen.

Die Siegermannschaft qualifiziert sich zur Vorrunde der Deutschen-Jugend-Vereins-Mannschaftsmeisterschaft unter 13 Jahren.

Anmeldung bis zum 20. April 1994 verbindlich beim Spielleiter der WSJ Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 73275 Ohmden, Tel: 07023 / 4091

Manfred Lube

Familien – Schachurlaub.

Die Württembergische Schachjugend bietet 1994 einen Schachurlaub für Familien an. Wir fahren vom 8. bis zum 16. Juli 94 nach Cesky Brod (CSR), einem kleinen Städtchen in der Nähe von Prag.

Angeboten werden neben einem reichhaltigen Urlaubsprogramm (Ausflüge, Baden, Tennis usw.) Schachturniere für Anfänger bis zum Meister, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jeder Teilnehmer kann wählen, ob er viel (Turnierpartien) oder wenig (Halbstundenpartien) oder gar nicht schachspielen möchte. Für letztere gibt es ein verstärktes Ausflugsprogramm.

Sämtliche Turniere und das gesamte Urlaubsprogramm wird vom Veranstalter organisiert und ist ebenso wie Unterkunft im Hotel (mit Dusche und WC) sowie Vollverpflegung im Preis enthalten.

Wir fahren mit einem Reisebus des tschechischen Veranstalters, der uns dann auch wieder zurückbringt. Genaue Zeiten werden noch mitgeteilt.

Kosten: alles inklusive in Cesky Brod 360 DM / 320 DM (U15) / 280 DM (U11) / 1280 DM (U6) / Kleinkinder ohne Verpflegung im Zustellbett frei.

Anmeldung: schriftlich – mit Alter, Geburtsdatum, Rating, Turnierwünschen – bei Familie Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld. Auskunft telefonisch unter 07484 / 355, nur Montag bis Donnerstag von 18 bis 19 Uhr. Vorkasse DM 50.– auf das Konto der Württ. Schachjugend, LG Stuttgart (BLZ 60050101), Konto 6887131.

Eine frühzeitige Anmeldung ist ratsam, da die Reise auf 34 Plätze beschränkt ist und ein Teil der Plätze schon vergeben sind. Außerdem sollen beim Veranstalter baldmöglichst die Hotelzimmer reserviert werden.

Klaus Lindörfer

Veranstaltungen der WSJ 1994

Württ. Vereins-Mannschafts-Meisterschaften U20w, U15w und U13

Weibliche Jugend: Ausrichter Schachverein Friedrichshafen
Termin: 7./8. Mai 1994

Der Sonntag ist für Freizeitgestaltung vorgesehen.

U13: Ausrichter Schachfreunde Spraitbach
Termin: 23.04.94, 10.00 Uhr
Anmeldung: Manfred Lube, Tel: 07023 / 4091
Teilnahmeberechtigt: Alle Vereins-Jugendmannschaften im Bereich des Schachverbandes Württemberg
Spraitbach liegt nördlich von Schwäbisch Gmünd direkt an der B 298.

Verbandsliga

Die Gruppe Nord wird wieder wie üblich durchgeführt. Aufgrund der Erhöhung auf 10 Mannschaften im SVW wurden, um Terminüberschneidungen zu vermeiden, nur Samstage als Spieltermine berücksichtigt. 12.02. / 26.02. / 12.03. / 23.04. / 07.05. / 18.06. / 02.07. 1994 Finale Gruppensieger: 17.09.94

Auslosung Gruppe Nord: 1. Heidenheim, 2. Spraitbach, 3. Tamm, 4. Vaihingen/Rohr, 5. Ludwigsburg, 6. Besigheim, 7. Winnenden, 8. Schw. Gmünd.

Bedenkzeit 40 Züge in 2 h je Spieler. Danach müssen die verbliebenen Züge innerhalb einer Stunde durch jeden Spieler ausgeführt werden.

Die Gruppe Süd wird, wie im Vorjahr, zentral durchgeführt. Bei maximal acht Mannschaften werden zwei Wochenenden benötigt. Mit der Jugendherberge Tübingen wurden deshalb folgende Termine vorab vereinbart: 15.–17. April und 27.–29. Mai 1994.

Mit freundlichen Grüßen: Manfred Lube, Spielleiter

Damenschach

Ausschreibung zum Württembergischen Vereins-Damenmannschaftspokal 1994.

An alle interessierten Vereine! Wie auf dem Verbandstag 1993 angekündigt, wird im Jahre 1994 und in den folgenden Jahren wieder der Vereins-Damenmannschaftspokal den Württembergischen Schachvereinen mit weiblichen Mitgliedern angeboten. Er ist jetzt ein weiterführendes Damenmannschaftsturnier bis zur Deutschen Vereins-Damenmannschaftspokal-Meisterschaft und wird zukünftig in der Württemberg-Rochade ausgeschrieben. Grundlage für den WDM-Pokal ist die Württembergische TO (Auszug siehe unten).

Termine 1994:

1) 10.04.94; 2) 24.04.94; 3) 15.05.94; 4) 05.06.94 (Termin bei Bedarf); 5) 19.06.94 (Termin bei Bedarf); 6) 03.07.94 (Termin bei Bedarf).

Meldeschluß am 26.03.1994 (Poststempel) bei Jürgen Lenz.

Auslosung und Versand der Turnierunterlagen am 2.4.1994.

Turnierleitung: Jürgen Lenz

Startgeld: entfällt.

Die Siegermannschaft erhält den Titel "Württembergischer Vereins-Damenmannschaftspokal-Sieger 19...". Die beiden im Endspiel befindlichen Mannschaften qualifizieren sich zur Vorrunde des Deutschen Vereins-Damenmannschaftspokals 1995.

Auszug aus der WTO. Damen-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal). Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften (d.h. alle Spielerinnen mit Spielerpaß, auch wenn sie eine Gastspielgenehmigung für eine andere Mannschaft haben, sind spielberechtigt). Eine Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen und bis zu sechzehn Ersatzspielerinnen, die zu Beginn der Meisterschaft in festgelegter Rangfolge gemeldet werden müssen. Die Rangfolge kann während einer Spielzeit nicht geändert werden. Die Paarungen werden ausgelost. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden pro Spielerin. Danach müssen die verbliebenen Züge innerhalb einer Stunde durch jeden Spieler ausgeführt werden. Es gelten die FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach. Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführer/innen zu lösen. Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, an der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen: Jürgen Lenz

Termine für Damenschach

- 17.–20.03. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1994 der Landesverbände in Braunsfeld.
- 10.04. 1. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften.
- 24.04. 2. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
- 12.–15.05. Internat. Damenvierländerturnier 1994 in Bayern.
- 15.05. 3. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
- 05.06. 4. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
- 04.–05.06. Deutsche Damen-Blitz Einzelmeisterschaft 1994
- 18.06. Württ.-Badische Damen-Schnellschachmeisterschaft in Heilbronn – Biberach
- 19.06. Deutsche Damen-Mannschafts-Blitzmeisterschaft in Heilbronn – Biberach.
- 19.06. evtl. 5. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
- 03.07. evtl. 6. Runde Damenmannschaftspokal 1994 für Vereinsmannschaften
- 17.–18.09. Deutsche Damenschnellschachmeisterschaft 1994

Änderungen vorbehalten.

Jürgen Lenz

Terminvorschau

31.3. – 4.4. Schmiden 6. Schmidener Open

Veranstalter: SK Schmiden/Cannstatt 1880 e.V.

Modus: 9 Runden Schweizer System – mit ELO- und DWZ Auswertung

Bedenkzeit: 2 Std 30 Min. für jeden Spieler für die gesamte Partie

Termine:

1. Rd. Do. 31.03. 18.00 Uhr	3. Rd. 16.00 Uhr
2. Rd. Fr. 01.04. 9.30 Uhr	4. Rd. 16.00 Uhr
4. Rd. Sa. 02.04. 9.30 Uhr	5. Rd. 16.00 Uhr
6. Rd. So. 03.04. 9.30 Uhr	7. Rd. 16.00 Uhr
8. Rd. Mo. 04.04. 9.00 Uhr	9. Rd. 15.00 Uhr

Spielort: Sporthalle, Schulzentrum Fellbach-Schmiden, Remstalstr. 38, Fellbach-Schmiden, Tel: 0711/516369

Startgeld: Erwachsene: 80.– DM, Jugendliche: 40.– DM, (Bei Anmeldung bis 10.03.94 E: 70.– DM, J: 30.– DM)

Meldungen: Durch Zahlung des Startgeldes auf Konto Nr. 342 933 bei der Ksk Fellbach, BLZ 602 500 12 (Kontoinhaber: Schmidener Schachklub, Stichwort: 6. Schmidener Open). Mit Angabe von Name, Vorname, Verein und DWZ/ELO – Zahl – bitte Beleg mitbringen.

Meldeschluss: 31.03.94, 17.00 Uhr im Spiellokal, Hallenöffnung: 15.00 Uhr

Preise: 1.500 / 1.200 / 1.000 / 800 / 600 / 500 / 400 / 300 / 250 / 200 / 150 / 100 / 100 / 100 / 100 DM. –

16. – 30 Platz Sachpreise

Bei Punktgleichheit werden die Preise in Anlehnung an das Luganer System geteilt!

Sonderpreise: Für Damen, Jugendliche, Senioren sowie Spieler des Schachkreises Stgt. Ost, bei mindestens 5 Teilnehmern in der jeweiligen Kategorie.

Die Preise betragen jeweils 1. Platz 150. – DM, 2. Platz 100. – DM. Doppelpreise sind nicht möglich.

Stichtag Jugendliche: 1974 und jünger, Senioren: 1938 und älter.

Rauchverbot im Spielsaal.

Hotels: Auf Wunsch beschaffen wir Ihnen Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des Spielortes.

Turnierleitung: Günter Bisco, Schwabstr. 6/1 70734 Fellbach, Tel: 0711 / 586595 (privat)

2.4. Böblingen

Offener Böblinger Jugendschachtag 1994

In den Jahrgangsgruppen 1974 und jünger werden Rundenturniere mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler/in durchgeführt.

Im Anschluß daran findet ein 4er-Mannschafts-Blitzturnier statt.

Termin: Ostersonntag, 2. April 1994

Anmeldeschluß: 9.30 Uhr, Turnierbeginn: 10.00 Uhr

Veranstaltungsende: Jahrgangsturnier ca. 15 Uhr, Blitzturnier ca. 17 Uhr.

Ort: Sporthalle Böblingen, Stettiner Str. 51

Preise: Wertvolle Buch- und Sachpreise sowie Urkunden. Kein Teilnehmer geht leer aus.

Startgeld: DM 6. – (für beide Wettbewerbe)

Voranmeldung und Information: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 71034 Böblingen, Tel: 07031 / 226881

Für preiswerte Speisen und Getränke ist gesorgt.

Ausrichter: Sportvereinigung Böblingen e.V. – Schachabteilung.

2.4. Heilbronn

14. Offenes Böckinger Osterturnier.

In Verbindung mit der

Bezirksschnellschachmeisterschaft 1994

Ausrichter: Schachverein 23 Böckingen

Spielort: SKG Sportheim in Heilbronn – Böckingen, Viehweide 5

Termin: 2. April, 9.00 Uhr

Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Minuten pro Spieler und Partie

Preise: 500 / 300 / 200 / 100 / 50 Gesamtwertung

Sonderpreise: DM 250. – für den Bezirksschnellschachsieger; Senioren: Jahrgang 34 und älter: 50 / 30 / 20 DM; Jugendliche: Jahrgang 74 und jünger 50 / 30 / 20 DM.

Weitere Sachpreise je nach Teilnehmerzahl.

Startgeld: Erwachsene DM 30. –

Senioren, Studenten und Jugendliche 20. – DM.

Anmeldung und Info: Jürgen Kleinert, Schöttlestr. 20/7, 74074 Heilbronn, Tel: 07131 / 963547.

Rolf Zeh

2.4. Leipheim

23. Leipheimer Osterturnier

Die Schachabteilung des VfL Leipheim 1898 e.V. veranstaltet heuer zum 24. Mal ihr traditionelles Osterschnellturnier, wozu alle Schachfreunde aus Nah und Fern recht herzlich eingeladen sind.

Spielort: Leipheim/Donau, Jahnhalde (neben Volksschule); Jahnweg

Termin: Karsamstag, den 2. April 1994, Beginn 14.00 Uhr

Anmeldung: bis 13.30 Uhr im Turniersaal. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Modus: Das Turnier wird nach dem "2-Minus-System" ausgetragen, d.h. wer 2 Minuspunkte hat, scheidet aus dem Hauptturnier aus und spielt in Nebengruppen weiter. Die Bedenkzeit im Hauptturnier beträgt 2 mal 10 Min.

Startgeld: Senioren DM 10. –; A-, B-Jugendliche 7. – / C-Jugendliche und jüngere 5. –

Preise: Garantierte Geldpreise: 80. – DM / 60. – / 50. – DM.

Offene C- und D-Jugendturniere

Auch an unsere Jüngsten ist heuer wieder gedacht. Gleichzeitig zum Hauptturnier findet ein offenes C- und ein offenes D-Jugendturnier statt.

Modus: 5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Minuten pro Spieler und Partie.

Startgeld: 5. – DM für beide Turniere

Turnierleiter: Manfred Schäfer

Preise: Für alle Teilnehmer stehen schöne Preise zur Verfügung (+ 3 Pokale)

Spielmaterial ist mitzubringen, andernfalls werden DM 5. – Mehrgebühr erhoben.

Anton Bartenschlager

05.04..... Sindelfingen

Offene Sindelfinger

Schnellschachmeisterschaft 1994

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Schachabteilung

Spielort: Vereinslokal Rosenstr., Stadion-Gaststätte

Modus: 9 Runden CH-System, FIDE-Schnellschachregeln, 30 Min./Spieler, Teilnehmerzahl auf 80 begrenzt

Termin: (jeweils Dienstag) Runden 1–3 am 05.04.94, Runden 4–6 am 12.04.94, Runden 7–9 und Siegerehrung am 19.04.94. Beginn jeweils 19.30 Uhr.

Startgeld: DM 15 bei Einzahlung bis 30.03.94 auf Konto – Nr. 27630800 des VfL Sindelfingen/Schach bei der Voba Sindelfingen, BLZ 60390130 mit Angabe des Vereins und DWZ; DM 20 bei Meldung am 1. Spieltag bis 19.30 Uhr.

Wegen Teilnehmerbegrenzung frühzeitige Einzahlung sinnvoll.

Preisfonds: 90% der Startgeldeinnahmen

Gesamtwertung 1.Preis 30%, 2.Preis 20%, 3.Preis 15%

DWZ < 2.100 1.Preis 15%, DWZ < 1.800 1.Preis 10%

Informationen: Dr.W.Retzlaff, Ulrichweg 49, 71220 Grafenau, Tel.: 07033 / 43941

9.4. Stetten / Filder

Filder Pokal – Turnier 1994

Termin: Samstag, 9. April 94, Beginn 9.30 Uhr

Ort: 70771 Leinfelden – Echterdingen Stetten, Sport- und Festhalle, L. – E. – Stetten, Jahnstr. 60, B27 – Richtig Tübingen/Reutlingen, Ausfahrt L. – E. – Stetten

S-Bahn (Echterdingen) und Stadtbahn – Anschluß (Nr. 38) bis Festhalle Stetten, Haltestelle: Lindachschule/Jahnstr. Stetten

Modus: 7 Runden bzw. 9 Rd. ab 20 Teilnehmern nach CH-System mit Computerauslosung. Bedenkzeit 15 Minuten pro Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Turnierleitung: Bernd Henninger Tel. 0711 – 791606 und Fritz Zöllmer Tel. (p.) 07152 – 72802 – (g.) 07031 – 625118.

Startgeld: Erwachsene: 20. – DM, Jugendliche (Jahrgg 1976 und jünger) 10. – DM.

Preise: 200 / 150 / 100 / 50 DM und Sachpreise für 5. bis 10. Platz; des weiteren 20. Platz 40. – DM / 30. Platz 30. – DM / 40. Platz 20. – DM.

Zusätzlich: Prämierung des besten Seniors (Jgg 34 und älter) und Jugendlichen.

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. (Der erste Preis ist garantiert, die weiteren ab 20 Teilnehmer).

Verpflegung: Speisen und Getränke werden angeboten.

Das Turnier ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Voranmeldung ist empfehlenswert, um Teilnahme zu garantieren.

Anmeldung und Infos: Bitte schriftlich oder telefonisch an Erwin Rieger, Hauackerstr. 48, 70771 Leinfelden – Echterdingen, Tel.: 0711 – 7970728

Überweisung des Startgeldes bitte auf Konto – Nr: 710 008 – BLZ 600 698 35 – Schachclub Stetten bei der Stettener Bank eG. 70771 L – E

Anmeldeschluß: 9. April 94 – 9.00 Uhr.

15. – 24.4. Haslach

3. Seniorenturnier Schwarzwald

vom 15. bis 24. April 1994

Wir laden Sie und Ihre Damen zur Erholung in das sonnenverwöhnte historische Schwarzwaldstädtchen Haslach im Kinzigtal zu bequemen Waldspaziergängen (380 km gepflasterte Wanderwege) ein.

Teilnahmeberechtigt: Spieler des Jahrgangs 1934 und älter. Damen und Frühpensionäre Jahrgang 1939 und älter.

Anmeldung: nur durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes auf das unten angegebene Konto, da maximal 60 Teilnehmer Platz finden. Da das Turnier beim Deutschland – Seniorencup ausgewertet wird, sind folgende Angaben auf die Überweisung zu schreiben: Vor- und Zuname, vollständige Adresse, Vereinszugehörigkeit und DWZ.

Termine: Begrüßung ist am Freitag, 15.04.94, 16.30 Uhr 1. Runde: Freitag, 15.04.94, 17 Uhr

2. – 9. Runde täglich ab 9 Uhr.

Samstag, 23.04.1994, ab 19 Uhr Preisverteilung und gemütliches Beisammensein. Abreise Sonntag 24.04.94.

Spielort: Gasthaus Blume (Tagungsraum), in 77716 Haslach/Kinzigtal im Stadtteil Schnellingen, Inh. Fam. Franz J. Moser, Tel: 07832/2382.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Im Spiellokal ist Rauchverbot. Familie Moser bietet im Hause insgesamt 47 Betten zum Teil mit WC und Dusche in moderner Ausstattung an.

DZ mit Frühstück pro Person ab DM 31, — bis 45, —,

Zuschläge: EZ DM 5, —, Halbpension DM 12, —, Vollpension DM 18, — pro Person (s. Prospekt und Zimmernachweis).

Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet.

Startgeld: DM 60, —. —. Einzahlung auf das Konto 7182079 Heinrich Geismar bei der Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01. Das Startgeld wird zum Kauf der Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.

Informationen über Heinrich Geismar, 70569 Stuttgart, Todtnauer Str. 15, Tel.: 0711/684884.

Auf Anfrage wird Ihnen eine Zimmernachweisliste mit Preisangaben sofort zugesandt.

Rahmenprogramm: Blitz- und Skatturnier und Sonstiges werden bekanntgegeben.

Anfahrt mit der Bundesbahn: Nach Offenburg, ab hier mit Eilzug nach Haslach.

Anfahrt mit Pkw: Über die BAB A5 Ausfahrt Offenburg, auf der B33 nach Haslach.

Mit freundlichen Grüßen Ihr SF H. Geismar

17.4. Pfalzgrafenweiler

7. Weiler Open 1994

Die Schachfreunde Pfalzgrafenweiler laden zum 7. Weiler-Open ein.

Am Sonntag, den 17. April 1994 ist großer Schachtreff im Nordschwarzwald in Pfalzgrafenweiler-Herzogsweiler an der B 28 in Richtung Freudenstadt.

Spielort: Bürgerhaus Herzogsweiler, Herzogstr. 25

Spielbeginn: Sonntag, 17.04.94 um 10.00 Uhr

Anmeldung: Sonntag 17.04.94 von 9.00 – 9.45 Uhr

Modus: 7 Runden Schw. System. Kurzpartien, 30 Min. Bedenkzeit pro Spieler, (keine Notation). Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene DM 20, —, Schüler und Studenten DM 15, —, Schüler (U15/79) DM 10, —

Preise: 300 / 200 / 100 / 50 / 25 DM und div. Sachpreise.

100% Ausschüttung der Startgelder. Je nach Teilnehmerzahl werden die Preise angeglichen.

Weitere Preise bei mindestens 5 Teilnehmer je Gruppe:

Die beste Dame; das beste Mädchen (U15/79); die punktbesten Jungen (U15/79 – U11/83);

4-er Mannschaft; 4-er Jugendmannschaften; Familienwertung (Geschwister mit Eltern); DWZ Wertung unter 1800; unter 1400. Trostpreise.

Anmeldung: Kurt Aldinger, Tel: 07445 / 6159.

23./24. 4. Schnellschach

5. Offene Württ. Meisterschaft im Schnellschach

Ausrichter: SC Tamm 1974. Tamm liegt sehr verkehrsgünstig unweit der A81 Stuttgart – Heilbronn, Ausfahrt Ludwigsburg – Nord. Der Ort verfügt über S-Bahn – Anschluß (Haltepunkt an der S-Bahn – Strecke Stuttgart Hbf. – Bietigheim – Bissingen).

Spielort: Sporthalle Tamm, Moyst., 71732 Tamm (bitte Ausschilderung beachten!). Behindertengerechte Einrichtung – Rauchverbot im Turniersaal

Modus: 11 Runden nach Schweizer System; 30 Minuten pro Partie nach den FIDE-Schnellschachregeln. Keine Mitschreibpflicht. Die Teilnehmerzahl ist auf 250 begrenzt.

Turnierleitung: SC Tamm sowie Nat. Schiedsrichter G. Hanisch, Haldenstr. 37, 72124 Pliezhausen, Tel: 07127/70831.

Koordinator: Gottfried Düren, Silcherstr. 34, 74372 Grafenau, Tel: 07033/43941

Termine: Samstag, 23.04.94; bis 9.00 Uhr Abgabe der Anwesenheitsmeldung, Runden 1 bis 6 um: 10.00 / 11.25 / 13.30 / 14.55 / 16.20 / 17.45 Uhr. Sonntag, 24.04.94, Runden 7 bis 11 um: 9.00 / 10.25 / 11.50 / 14.00 / 15.25 Uhr.

Siegeerhebung gegen 17 Uhr.

Preise: 1000 / 750 / 600 / 500 / 450 / 400 / 350 / 300 / 250 / 200 / 150 / 100 / 90 / 80 / 70 / 60 DM

17. – 25. Platz je 50 DM

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Die ersten drei Preise sind garantiert, die weiteren ab 180 Teilnehmern. Der SC Tamm gewährt außerdem Sonderpreise.

Qualifikation: Die beiden Bestplatzierten mit einem württembergischen Spielerpaß sind für die kommende Deutsche Schnellschachmeisterschaft qualifiziert.

Startgeld:

DM 25, — bei Voranmeldung (bitte Einzahlungsbeleg mitbringen);

DM 30, — am Samstag, 23.04. bis 9 Uhr an der Kasse, falls noch freie Plätze. Keine Startgeldbefreiung für Titelträger

Voranmeldung bis spätestens **Freitag, 15. April 1994** durch Einzahlung von 25 DM auf Konto Nr. 525 1328 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg, (BLZ 604 500 50).

Unterbringung: Der ausrichtende Verein SC Tamm kann zwei sehr preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten anbieten:

a) Naturfreundehaus I. Geisler, Am Rotenackerwald 7, 71706 Markgröningen, Tel.: 07145 / 5280. Übernachtung mit Frühstück: 30 DM pro Person

b) "zur Börse", Bahnhofstr. 4, 74372 Sersheim, Tel.: 07042 / 835320. Übernachtung mit Frühstück: 50 DM pro Person.

Da das Bettenkontingent begrenzt ist, wird die Reservierung bis spätestens **Samstag, 9. April 1994** erbeten, und zwar bitte nur über den **Koordinator Gottfried Düren** (Adresse, Tel. und Fax s. oben).

Die angegebenen Unterbringungsmöglichkeiten befinden sich außerhalb Tamm. Deshalb bietet der SC Tamm bei Bedarf einen kostenlosen Fahrdienst zwischen Markgröningen bzw. Sersheim und Tamm an. Weitere Auskünfte über Unterbringungsmöglichkeiten sind über das Verkehrsamt der Stadt Ludwigsburg erhältlich (71634 Ludwigsburg, Tel: 07141 / 910252).

Verpflegung: An beiden Turniertagen wird am Veranstaltungsort ein preiswerter Mittagstisch (kalte und warme Speisen) angeboten, am Samstagabend zusätzlich Kalte Küche. Auch für Kaffee und Kuchen sowie für Getränke wird bestens gesorgt. Der SC Tamm bietet darüber hinaus für den Samstagabend ab 20 Uhr ein schachliches Rahmenprogramm für alle daran Interessierten, das ebenfalls in der Sporthalle stattfinden wird.

Bitte werben Sie für die Schnellschachmeisterschaft in Ihrem Verein!

1. 5. Mönchfeld

Der Mönchfelder Schachverein 1967 e.V. lädt ein

Schach in den Mai

Termin: 1. Mai 1994, Beginn 10.00 Uhr, Meldeschluß 9.45 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten.

Ort: "altes Bezirksrathaus", Mönchfeldstr. 12, 70378 Stuttgart/Mühlhausen

Modus: 15 Min. Bedenkzeit, 9 Runden Schweizer System

Startgeld: DM 15, —

Preise: volle Startgeldausschüttung.

3 Preise **garantiert:** 200 / 100 / 50 DM; weitere Preise je nach Teilnahme

max. Teilnehmerzahl: 48 Personen

Voranmeldung: telefonisch bei Thomas Wolter 0711 / 84 34 33.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Thomas Wolter

1.5. Reutlingen

Der Schachverein Reutlingen e.V. veranstaltet den

ACHALM – CUP 1994

30 Minuten Schnellturnier

7 Runden CH – System Computerauslosung

Termin: Sonntag, 1. Mai 1994 Beginn: 10.00 Uhr, Anmeldeschluß: 9.45 Uhr

Ort: 72764 Reutlingen, Haus der Jugend Museumstr. 7, (Sonntags kostenlose) Parkmöglichkeit in der Tiefgarage am Rathaus (ca. 5 Min. Fußweg bis zum Spielort)

Startgeld: Erwachsene 20 DM; Jugendliche (11.76 u. jünger) 15 DM, Teilnehmerzahl begrenzt auf 80.

Preise: 250 (+ Achalm Cup) / 150 / 100 / 50 / 50 DM.

100% Ausschüttung der Startgelder, die ersten 5 Preise sind vom Veranstalter garantiert

Anmeldung: Ulrich Huff, Frauenhalde 10, 72793 Pfullingen, Tel: 07121 / 74573.

7. – 8.5. Rangendingen

Der Schachverein Rangendingen 1953 e.V. lädt ein zum

2. Internationalen Rangendinger

Schnellschachturnier

Spielort: Sport- und Festhalle Rangendingen

Modus: 9 Runden Schweizer System, Aktiv-Schach, Bedenkzeit 30 Min., FIDE-Schnellschachregeln.

Termin: 7. und 8. Mai 1994.

1. Runde 7.5. 14.00 Uhr, 5. Runde am 8.5. 9.00 Uhr

Preise: 1. Preis (garantiert) DM 500, —, die weiteren Preise DM 400 / 300 / 200 / 100 / 80 / 60 / 40 / 20, garantiert ab 80 Teilnehmer

Meldungen: 7.5.1994 bis 13.30 Uhr.

Startgeld: DM 30. –

Weitere Informationen unter Tel.: 07471 / 82324.

Jürgen Dieringer

7./8. 5.

1. Steinlacher Nachtblitz

Ausrichter: Schachclub Steinlach 1958 e.V.

Spielort: Mössingen (Nähe Tübingen): Turnhalle der KBS im Schulzentrum
Beginn: Samstag, 7.5. 16 Uhr, Ende gegen 10 Uhr (So.), Meldeschluß: 15 Uhr 30

Startgeld: Erwachsene: 20. – DM / Jugend: 10. – DM / GM, IM, Frauen und Mädchen startgeldfrei (nur bei Voranmeldung, sonst + 5. – DM) incl. Frühstück am Sonntag Morgen!

Anmeldung: Wegen der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl wird um Voranmeldung gebeten; diese muß bis 29.4. durch eine Einzahlung auf das Konto Nr. 666 949 bei der KSK Tübingen (BLZ 641 500 20) mit Name, Verein, DWZ erfolgt sein.

Einzahlungsbeleg mitbringen!

Modus: Es wird rundenweise in einzelnen Gruppen mit 8 Personen jeder gegen jeden gespielt. Die Gruppenzusammensetzung wird jeweils aufgrund des aktuellen Punktestands von Runde zu Runde neu ermittelt.

Schiri: Schiedsrichter ist Günther Hanisch (nationaler Schiedsrichter).

Preise: 1. Preis: 666 DM 2. Preis: 333 DM 3. Preis: 222 DM
4. – 5. Preis: das Schachprogramm "fritz 2" (Wert: 175 DM!) gestiftet von der Chess Base GmbH; 6. Preis: 111 DM, 7. Preis: 55 DM weitere Sachpreise

Der erste Preis ist garantiert, die folgenden ab 70 Vollzahlern. Die Preise werden nur nach Brettpunkten vergeben, bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

Sonderpreise für: die beste Mannschaft (4 Spieler eines Vereins), die beste Dame, den besten Jugendlichen, den besten Spieler unter DWZ 1700 bei mehr als 5 Teilnehmern in der jeweiligen Sparte.
u.a.: Buchpreise vom Schachversand Reinhold Dreier, "fritz 1.0" ...

Infos & Anmeldung: Reinhard Sonnberger, Drosselweg 4, 72116 Mössingen, Tel. 07473/5408

11. – 15.5. Vaihingen/Rohr

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1994

Veranstalter: SG Vaihingen / Rohr e.V.

Spielort: Vereinsheim der SG Vaih./Rohr Dürrelwangstr. 65, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 / 749585

Startgeld: DM 50. – bei Voranmeldung, DM 60. – bei Anmeldung im Turniersaal, DM 40. – für Jugendliche U 20

Voranmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes an die Landesgironasse Stuttgart, Konto 12 91 179, BLZ 600 501 01, Stichwort: Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1994.

Meldeschluß: Mittwoch, den 11.05.94, 18.00 Uhr im Turniersaal

Teilnehmer: max. 100 Teilnehmer

Zeitplan:				
1. Runde:	Mi	11.05.94,	18.30 – 23.30 Uhr	
2. Runde:	Do	12.05.94,	10.00 – 15.00 Uhr	
3. Runde:	Do	12.05.94	16.00 – 21.00 Uhr	
4. Runde:	Fr	13.05.94	18.30 – 23.30 Uhr	
5. Runde:	Sa	14.05.94	10.00 – 15.00 Uhr	
6. Runde:	Sa	14.05.94	16.00 – 21.00 Uhr	
7. Runde:	So	15.05.94	10.00 – 15.00 Uhr	
		Siegeerhebung	So 15.05.94, 16.00 Uhr	

Modus: 7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie

Preise: 1. Preis DM 600. –, die weitere Aufteilung der Startgelder richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer und wird nach Turnierbeginn bekanntgegeben. Sonderpreise sind vorgesehen.

Turnierleitung: Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 73275 Ohmden, Tel.: 07023 / 4091 und Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel.: 0711 / 736883

12.5. Tamm

8. Tammer Himmelfahrtsturnier

für Nachwuchsspieler

Austragungsort: Kelter, Eingang Untere Kelter Straße, 71732 Tamm

Termin: Donnerstag, 12. Mai 1994 (Himmelfahrt); Anmeldung von 9.00 bis 10.15 Uhr, Beginn: 10.30 Uhr, Ende: ca. 17.30 Uhr

Teilnahmeberechtigt: Alle Jugendlichen, die nach dem 01.06.74 geboren sind.

Austragungsmodus: Einzelturnier, 7 Runden Schweizer System. Bedenkzeit: 2 x 20 Minuten, es wird in zwei Gruppen gespielt (01.01.81).

Teilnahmebegrenzung: aus technischen Gründen 120 Teilnehmer

Startgeld: DM 8. – pro Spieler

Spielmaterial: Wird vom Schachclub gestellt.

Verpflegung: Essen und Getränke erhältlich

Anmeldung: schriftlich bis spätestens 07.05.94 an folgende Adresse: Christian Erfle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm. Tel: 07141 / 60 11 29, Fax 07141 / 60 70 43

Bitte Geburtsdatum angeben.

Am Spieltag ist eine Anmeldung möglich bis ca. 30 Min. vor Spielbeginn, falls noch Plätze frei sind.

Preise: Wanderpokal für den 1. Sieger; Sonderpreise für den besten A/B/C/D/E – Jugendlichen, auch für Mädchen, außerdem erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Preis.

Wegbeschreibung: Autobahnausfahrt Ludwigsburg/Nord, S – Bahnstation in der Nähe. Die Kelter liegt direkt im alten Ortskern.

13.5. Vaihingen / Rohr

Offenes Blitzturnier

Im Rahmen der Stuttgarter Stadtmeisterschaft vom 11. – 15. Mai 94 veranstaltet die SG Vaihingen/Rohr ein offenes Blitzturnier, zu dem wir hiermit ganz herzlich einladen.

Veranstalter: Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V., Dürrelwangstr. 65, 70565 Stuttgart, Tel. 0711 / 749585

Startgeld: DM 5. –

Meldeschluß: Freitag, 13. Mai 94 9.30 Uhr im Turniersaal

Teilnehmer: max. 100 Teilnehmer

Modus: Runden – System, 5 Min. pro Spieler nach DIDE – Regeln

Preise: Das Startgeld wird komplett ausgeschüttet

Turnierort: wie bei Stuttgarter Stadtmeisterschaft.

Manfred Lube

15.5. Vaihingen/Enz

Kaltenstein – Open

3. Offenes Schnellschachturnier in Vaihingen/Enz.

Veranstalter: Schachvereinigung Vaihingen/Enz.

Spielort: LÖWENSAAL in der Stadthalle Vaihingen/Enz.

Termin: Sonntag, 15.5. 1994 ab 9.00 Uhr, 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung.

Modus: 30 Min. Bedenkzeit pro Spieler. Es gelten die FIDE – Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene DM 30. –, Jugendliche bis 18 DM 20. –. Titelträger startgeldfrei.

Preise: DM 500. –/300. –/200. –/100. –/50. –. 1. Preis DM 500. – garantiert, weitere Geld – und Sachpreise je nach Teilnehmerzahl. Volle Startgeldausschüttung. (ab 50 Teilnehmern sind die Geldpreise garantiert).

Sonderpreis: Nur bei mehr als 5 Teilnehmer pro Gruppe!

Beste Dame/Mädchen DM 50. –

Bester Jugendlicher bis 18. DM 50. –

Bester Senior ab 60. (Jahrgang 1934) DM 50. –

Kein Doppelpreisgeld! (Normalpreis und Sonderpreis) – in diesem Fall wird der Sonderpreis auf den nächststrangigen Teilnehmer weitergegeben.

Turnierleiter: Jürgen Weis, Tel. 0711 / 851824.

Teilnehmerzahl: max. 100 Personen.

Anmeldung: Voranmeldung erwünscht (Teilnahme garantiert). Startgeldeinzahlung auf Ko.Nr. 89 68 223 bei der KSK – Ludwigsburg / BLZ 604 500 50. Kennwort: Kaltenstein – Open 94 oder telefonisch bei Walter Pungartnik Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz Tel. 07042/12508, sonst vor Turnierbeginn.

1. – 5.6. Sindelfingen

Jubiläumsturnier

20. Sindelfinger Open

Ort: Galerie der Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, (Stadtbibliothek)

Modus: 9 Rd. CH – System, 2 Std./40 Züge + 30 Min./Spieler, FIDE – Regeln

Preise:

Gesamtwertung: 1000 / 750 / 500 / 300 / 250 / 250 DM

Sonderpreise	DWZ	DWZ	Senioren	Jugendliche
	2100	1800	Jg 34/älter	Jg 74/jünger
1. Platz	300	200	100	100
2. Platz	200	150	75	75
3. Platz	150	100	50	50

Die ersten drei Preise der Gesamtwertung sind garantiert; die restlichen Preise der Gesamtwertung und die Sonderpreise ab 90 Vollzahlern; Sonderpreise bei Senioren und Jugendlichen ab 6 Teilnehmern je Gruppe. Bei Punktgleichheit Preisteilung, keine Doppelpreise.

Startgeld: Erwachsene DM 60. –; Senioren, Studenten, Jugendliche DM 30.00.

Anmeldung: Überweisung auf das Konto VfL Sindelfingen, Schach, bei VoBa Sindelfingen, Kto.Nr. 276 308 000, BLZ 603 901 30 mit Name, Jahrgang, Verein, DWZ.

Einzahlungsschluß 26.05.94. Nachmeldungen am 1. Spieltag zwischen 17.00 und 17.30 Uhr mit DM 10,00 Aufschlag auf den Vollzahler – Tarif.

Rundenplan: 1. Rd. 01.06.94, 18 Uhr, sodann täglich 2 Runden um 9.00 Uhr und 15.30 Uhr
Unterbringung:
 Hotel Residence, Calyer Str. 16–18, 71063 Sindelfingen, Tel: 07031 / 933–0. EZ 45,00 DM/Person, DZ 42,50/Person
 City-Hotel, Hirsauer Str. 10, 71063 Sindelfingen, Tel: 07031 / 93000. EZ 50,00 DM, DZ 47,50 DM/Person.

In beiden Hotels gute Qualität zu Vorzugspreisen. Begrenztes Kontingent.

Sonstiges: Freiplätze werden durch persönliche Einladung vergeben.

Information: Dr. W. Retzlaff, Ulrichweg 49, 71120 Grafenau, Tel: 07033 / 43941

Parken: Tiefgarage Rathaus / Parkplatz Stadthalle

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Schachabteilung

TERMINKALENDER

1. Quartal 1994

- 4.–6.3. Fortbildungslehrgang für UL / C / B – Trainer in Ruit
 11.–13.3. E-Kader Lehrgang in Neillingen – Ruit
 12.3. Württ. Blitz – Mannschaftsmeisterschaft
 12./13.3. verbandsspielfreies Wochenende
 14.–18.3. Grundlehrgang für UL / C – Trainer in Ruit
 20.3. 9. Runde Oberliga/Verbandsligen
 26.3.–2.4. Württ. Senioren – Einzelmeisterschaft
 31.3.–4.4. Open Schmidn (9 Runden)

2. Quartal 1994

- 2.4. Schnellturnier in Heilbronn – Böckingen (7 Rd., 30 Min.)
 2.4. Offener Böblinger Jugendschachtag
 5.4. Schnellturnier in Sindelfingen (Runden 1–3)
 12.4. Schnellturnier in Sindelfingen (Runden 4–6)
 17.4. Schnellturnier in Pfalzgrafenweiler (7 Rd., 30 Min.)
 19.4. Schnellturnier in Sindelfingen (Runden 7–9)
 15.–24.4. Seniorenturnier in Haslach
 23./24.4. Württ. Schnellschach – Meisterschaft (in Tamm)
 (zugleich verbandsspielfreies Wochenende)
 Heckmann – Blitz in Kirchheim / Teck
 1.5. 5. Achalm – Cup in Reutlingen (Schnellturnier, 7 Rd.)
 1.5. Schnellturnier in Mönchfeld (9 Rd., 15 Min.)
 7.–8.5. Schnellturnier in Rangendingen (9 Rd., 30 Min.)
 7./8.5. 1. Steinlacher Nachtblitzturnier
 13.–15.5. Aufbaulehrgang 1 für UL / C – Trainer in Ruit
 14./15.5. verbandsspielfreies Wochenende
 15.5. 1. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft (Verband)
 15.5. Kaltenstein Open in Vaihingen/Enz
 16.–20.5. Talentzentrallehrgang in Neillingen – Ruit
 27.–29.5. Führungsseminar in Neillingen – Ruit
 1.–5.6. Open in Sindelfingen (9 Runden)
 4./5.6. verbandsspielfreies Wochenende
 4.6. Württ. Blitz – Einzelmeisterschaft
 5.6. 2. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
 9.–12.6. D – Kader Lehrgang in Taiflingen
 10.–12.6. Aufbaulehrgang 2 für UL / C – Trainer in Ruit
 19.6. 3. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
 25.6. Off. Stadtmeisterschaft in Kirchheim/Teck
 26.6. 7. Backnanger Straßenfest – Blitzturnier

3. Quartal 1994

- 3.7. 4. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
 6.–14.8. 8. Int. Schwarzwald Open in Altensteig
 13.–21.8. Württ. Kandidatenturnier 1994
 9.–11.9. Führungsseminar in Taiflingen
 16.–24.9. 6. Deutsche Senioren – Einzelmeisterschaft in Bad Schussenried
 26.–30.9. Prüfungslehrgang für UL / C – Trainer in Ruit
 30.9.–2.10. Junioren – Vierländerturnier
 4. Quartal 1994

Offene Monatsturniere 1994

Blitzschach in **Tübingen** (Salzstadel), 1. Di im Monat, 19.30 h, Einladung in 10/93
 5.4./3.5./7.6.

Blitzschach in der Festhalle **Feuerbach**, 1. Fr im Monat, 19.30 h
 8.4./6.5./3.6./1.7./5.8./2.9./7.10./4.11./2.12.

Blitzschach in **Pfullingen** (Gaststätte Südbahnhof GS und Pfullinger Schloß Schil), 1. Fr im Monat, Einladung in 11/93
 8.4.GS / 6.5.Schl / 10.6.GS (Master)

Schnellschach (15 Min) in **Stuttgart** bei SSF 79 im Café Schweickhardt, Königstr.22, 2. Di im Monat 19.00 h, Einladung in 1/94
 8.3./12.4./10.5./14.6.

Blitzturnier in **Süßen**, Bürgerhaus, 20.00 h, 2. Do im Monat
 10.3./14.4./19.5. (nicht 12.5.) / 9.6./14.7./11.8./8.9./13.10./10.11./8.12. (Masters) (Einladung in 1/94)

Blitzturnier in **Sindelfingen**, Stadiongaststätte, Letzter Di im Monat, 20.00 h, Einladung in 10/93
 22.3./26.4./31.5./28.6.

Blitzturnier in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (1. OG), letzter Mi im Monat, 19.30 h, Einladung in 1/94
 30.3./27.4./25.5./29.6./27.7./31.8./28.9./26.10./30.11.

Schnellturnier (15 Min. Partien) in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (1. OG)
 19.30 Uhr, Einladung in 1/94

16.3./13.4./11.5./1.6./6.7./17.8./14.9./12.10./16.11./07.12.

Blitzturnier in **Heldenheim**, Heckentalgaststätte, Liststr. 27, letzter Fr im Monat, 20.00 h.

25.3./29.4./27.5./24.6./29.7./26.8./30.9./28.10./25.11./16.12.

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr.–Ebert–Str.15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412
 Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288
 Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto.–Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Mannschaftsergebnisse

Landesliga: 4. Runde

SC Winnenden – SpVgg Böblingen 6,5 : 1,5

1. Vuckovic	– Dietrich	1:0	5. Jansen	– Pauls	1/2
2. Klöpfer	– Turna	1:0	6. Schill	– Schweizer	1:0
3. R. Sielaff	– E. Till	1/2	7. M. Sielaff	– Behrendt	1/2
4. Nordhausen	– Schwarz	1:0	8. Kreutter	– Damson	1:0

SpVgg Feuerbach – SC HP Böblingen 2 3 : 5

1. Hehl	– J. Brunner	0:1	5. Klehr	– Caspers	0:1
2. K. Weber	– Ottinger	0:1	6. Schweizer	– R. Maier	1:0
3. H. Lüdtko	– Damjanovic	1/2	7. Giraud	– Juscamayta	1:0
4. Schuster	– Wittmann	0:1	8. Schumann	– Ekert	1/2

Stuttg. SF 79 3 – Sindelfingen 2 3 : 5

1. Pethig	– R. Bauer	0:1	5. Grossmann	– Zeibig	1:0
2. Prof. Herter	– H. Messner	0:1	6. Koch	– J. Braun	1/2
3. Mock	– Botta	0:1	7. M. Marinkovic	– Steglich	0:1
4. Dr. Bock	– Paucke	1/2	8. Adameit	– Dr. Retzlaff	1:0

Vaihingen/Rohr – Schmidn/Cannstatt 34 : 4

1. Flämig	– Schnepf	– : +	5. Gohm	– Bisco	1:0
2. Kachegorian	– Schrödel	1:0	6. Ohnmacht	– Fritsch	0:1
3. de Boer	– Scheeff	1/2	7. Lube	– Moroff	0:1
4. Kolb	– Riedler	1/2	8. Thomä	– Sax	1:0

Stuttg. SF 79 4 – Königsspringer Stgt. 5 : 3

1. Hartlieb	– Mödinger	0:1	5. P. Werner	– Stuwe	1:0
2. H. Dürr	– Piazza	1/2	6. Doster	– Lux	– : –
3. W. Bareiß	– Hida	1:0	7. Dr. Förster	– Kalnins	0:1
4. F. Siegle	– N. Martincev	1:0	8. Fels	– Winkler	1/2

Landesliga nach 4 Runden:

1. Winnenden	8: 0	22,5	6. Feuerbach	4: 4	16,0
2. SV Böblingen	5: 3	17,0	7. Vaih/Rohr	3: 5	15,0
3. Sindelfgn 2	5: 3	16,5	8. HP Böblgn 2	2: 6	14,0
4. Königsspr. Stgt	5: 3	16,0	9. SSF 1879 4	2: 6	12,5
5. SSF 1879 3	4: 4	19,5	10. Schmidn/Ca' 3	2: 6	11,0

G. Lauppe

Bezirksliga, Staffel 1 6. Runde

Sillenbuch – Botnang 4 : 4

1. Möhring	– Hörmann	1/2	5. Jäger	– Menzel	1/2
2. Bühler	– Kiefer	1:0	6. Elsässer	– Leyh	1/2
3. Kuhn	– Flachsbar	1/2	7. Distel	– Bertriet	1/2
4. Lau	– Wenninger	1/2	8. Gerch	– Häberlein	0:1

Schönalch – Leonberg 3,5 : 4,5

1. Weih	– Davari	1:0	5. Glienke	– Scheibe	0:1
2. Lindemeyer	– König	1:0	6. Schlemmer	– Hartlieb	0:1
3. Sukatsch	– Milbredt	1:0	7. Lux	– Pfäffe	0:1
4. Bareiß	– Stahl	1/2	8. Radicevic	– Schedler	0:1

Winnenden 2 – Sindelfingen 3 4 : 4

1. Schiestl	– Steglich	1/2	5. Groß	– J. Bauer	0:1
2. Kreutter	– Dr. Kistler	1/2	6. Ehmann	– Dr. Retzlaff	1:0
3. Kocher	– Kühne	0:1	7. Jenner	– M. Kistler	1:0
4. Gehres	– Spurga	1:0	8. Oehme	– E. Bauer	1:0

Backnang – Stetten**2 : 6**

1. Haag	– Zschorsch	0:1	5. Selbherr	– Gelk	1:0
2. B. Reichert	– Zöllmer	0:1	6. W. Reichert	– Beck	0:1
3. H. Häußerm'	– Köller	0:1	7. Schlierf	– Henninger	1/2
4. E. Häußerm'	– Schlachetzki	0:1	8. Koschnitzke	– Mikulska	1/2

Murrhardt – Wolfbusch 2**3,5 : 4,5**

1. Gentner	– Skarke	– : +	5. Zwicker	– Dr. Schaaf	1/2
2. Schieber	– Rieder	1/2	6. Sibiller	– Häcker	1/2
3. Bergmann	– Glaser	1:0	7. Zepezauer	– Gehring	1/2
4. H. Wennes	– Gerhardt	1/2	8. Masekowsky	– Diedrich	0:1

Bezirksklasse Staffel 1 nach 6 Runden:

1. Botnang	11: 1 29,5	6. Stetten	5: 7 23,5
2. Sindelfg 3	9: 3 27,5	7. Schönaich	3: 9 20,5
3. Winnenden 2	8: 4 27,0	Murrhardt	3: 9 20,5
Wolfbusch 2	8: 4 27,0	Leonberg	3: 9 20,5
5. Sillenbuch	7: 5 25,5	10. Backnang	3: 9 18,5

Bezirksliga, Staffel 2, 6. Runde**Herrenberg – Fasanenhof 2****6 : 2**

1. Rapp	– Vopler	1/2	5. P. Ottmann	– Diedrichs	1:0
2. Junack	– Rehm	1:0	6. Schmid	– Hinkelmann	1:0
3. Dr. Straub	– M. Walz	1/2	7. J. Ottmann	– C. Walz	1:0
4. Uglar	– Lenkl	1:0	8. Azemi	– Grotheer	0:1

Wahlheim – Leinfelden**4 : 4**

1. Luthig	– Kottke	1:0	5. Dürr	– Bandke	0:1
2. Lohm	– Fellner	0:1	6. Dr. Heinrich	– Abel	1/2
3. Lohm	– P. Breuning	0:1	7. Zehring	– Tokmitt	1:0
4. Lohm	– Schüle	1/2	8. Will	– R. Barthels	1:0

Sigmaringen 4 – Zuffenhausen**2 : 6**

1. Lohm	– Zwicker	1/2	5. Petrusch	– Leschhorn	0:1
2. Hartmann	– Knapp	0:1	6. Grosse	– Weiß	0:1
3. Brandt	– Meier	1:0	7. Ballach	– Tabar	1/2
4. Auer	– Albrecht	– : +	8. Depner	– Clemens	0:1

Rommelsheim – Ditzingen 2**4 : 4**

1. Haefler	– Baumstark	1/2	5. Hof	– Thieme	1/2
2. Balzner	– Pfeifer	0:1	6. Büter	– Ryba	1/2
3. Giacopelli	– Stephan	1/2	7. Muth	– Kaag	1:0
4. Vollmer	– Voigt	1:0	8. Müller	– Bitzel	0:1

Mönchfeld – Vaihingen/Rohr 2**5 : 3**

1. Wolter	– Bräuning	1/2	5. Vögel	– Gröbe	0:1
2. Hartmann	– Thomä	1:0	6. Herdtfelder	– Dr. Ruhrmann	1/2
3. Bachmaier	– Bornschein	1:0	7. Hellmuth	– König, jun	1/2
4. Herrmann	– Klinkner	1/2	8. Deiner	– Köter	1:0

Bezirksliga Staffel 2 nach 6 Runden:

1. Herrenberg	12: 0 35,0	6. Leinfelden	4: 8 21,5
2. Ditzingen 2	9: 3 29,0	7. Waiblingen	4: 8 20,5
3. Zuffenhausen	8: 4 26,5	8. Fasanenhof 2	4: 8 20,0
4. Rommelsheim	7: 5 25,0	9. Sindelfg 4	3: 9 20,5
5. Mönchfeld	7: 5 23,5	10. Vaih/Rohr	2: 10 18,5

Thomas Clemens

Stuttgart 1879 neuer**Bezirks – Blitz – Mannschaftsmeister!**

Mit einem Triumph des ausrichtenden Vereines endete die Blitz – Mannschaftsmeisterschaft 1994 im Schachbezirk Stuttgart, denn beide Mannschaften der Stuttgarter Schachfreunde 1879 konnten sich an der Spitze unangefochten behaupten und das Verfolgerfeld weit hinter sich lassen.

Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Wanderpokals!

Folgende weitere Mannschaften konnten sich für die Württ. – Blitz – Mannschaftsmeisterschaft 1994 qualifizieren: Ditzingen, HP Böblingen und Winnenden.

Das Turnier verlief ausgesprochen fair und in einer angenehmen Atmosphäre, wobei der Dank des Bezirksspielleiters hierfür insbesondere den Schachfreunden Mauch und Hoffmann gilt.

Abschlußtabelle (nach 15 Runden):

1. SSF 1879 1	28 47,0	9. Ditzingen 2	15 33,0
2. SSF 1879 2	27 46,0	10. Fasanenhof	14 32,5
3. Ditzingen 1	23 42,0	11. Zuffenhsn	12 24,5
4. HP Böblingen	20 39,0	12. Mönchfeld	11 23,0
5. Winnenden	20 38,0	13. Botnang 2	7 13,0
6. Schmidn/Ca.	20 37,5	14. Magstadt	4 10,0
7. Herrenberg	18 38,0	15. Botnang 1	2 12,5
8. Feuerbach	18 37,0	16. Stetten	1 7,0

Bruno Jerratsch, Bezirksspielleiter

Bezirksjugend

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruserstr. 38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886
 Turnierleiter: Oliver Wilms, Kuckucksruf 51, 70569 Stuttgart
 Kassier: Oskar Erler, Straußeneckstr. 10, 70469 Stuttgart, 0711/851412
 Bankverbindung: Postbank NL Stuttgart, Konto 3180/78 – 704, BLZ 600 100 70

1. Tandem – Turnier der SBJS

Am 29.01.94 hat es stattgefunden. Das 1. Tandem – Turnier der SBJS, und zwar in der Mittagspause der Bezirksjugendeinzelmeisterschaft. Obwohl nur U20 und U15 anwesend waren, fanden sich immerhin 11 Teams, um im Doppel – KO – System gegeneinander anzutreten. Ganz souverän gewann das Team Jesko Berger und Philip Eisenhardt, das alle Begegnungen für sich entscheiden konnte. Vize wurde das Team Sonja Laukenmann und Georg von Zimmermann, das erst im Finale gestoppt werden konnte. Auf dem 3. Platz landeten Matthias Doppel und Thomas Heining.

Ich hoffe, beim 2. Tandem – Turnier der SBJS am 19. März werden es noch ein paar Teams mehr.

Oliver Wilms

Bezirksjugend – Blitzeinzelmeisterschaft 1994 mit anschließendem Tandemturnier

Nach der letztjährigen etwas geringen Teilnahme von ganzen 9 Jugendlichen ein neuer Versuch:

Termin: Samstag, 19. März 1994 um 14.00 Uhr

Ort: Altes Pfarrhaus, Ditzingerstr. 7, 70499 Stgt – Weilimdorf

Startgeld: 5 DM pro Teilnehmer

Preise: 100% des Startgeldes werden als Preise ausgeschüttet. Urkunden gibt es je nach Teilnehmerzahl.

Anmeldung: direkt vor Ort bis 13.45 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen (1974 und später geboren) des Schachbezirks Stuttgart.

Um die Attraktivität der Veranstaltung noch zu steigern, findet im Anschluß für alle Jugendlichen des Schachbezirks Stgt. und für sonst niemand ein

Tandemturnier

statt.

Fragen: Oliver Wilms, Kuckucksruf 51, 70569 Stuttgart, 0711 / 6873903

Bezirksjugend –**Mannschaftsmeisterschaft 1994**

Für die diesjährige BJMM haben sich folgende Mannschaften qualifiziert:

SV Böblingen, Ditzingen, Leinfelden, Murrhardt, Rot – Weiß, Rutesheim, Waiblingen und Wolfbusch.

Die Spieltermine habe ich festgesetzt auf (**Samstag 14.00 Uhr**)

16.04. / 23.04. / 07.05. / 28.05 / 04.06 / 18.06. / 02.07.

Evtl. Stichkampf 27. August.

Die Mannschaften sind schriftlich eingeladen.

Oliver Wilms.

In Erwartung der Olympischen Flamme**Die Schach – Bezirksjugend Stuttgart war beteiligt**

Die olympischen Winterspiele, die erstmals zeitlich versetzt zu den Sommerspielen stattfanden, wurden im Februar 94 im norwegischen Lillehammer ausgetragen.

Der norwegische Konsul in Stuttgart hatte dazu eine tolle Idee. Auf ihrem Weg vom griechischen Berg Olymp war für das olympische Feuer Stuttgart eine der vielen Stafettenetappen!

Unter Einschaltung von Behörden, Gewinnung von Sponsoren, und der Hilfe des Württ. Landessportbundes, kam die Sache zustande.

Was lag für den WLSB näher, als die angeschlossenen Fachverbände um Mithilfe zu bitten? Auf dieser Schiene erhielt unser Verbandspräsident Herbert Nufer das Angebot, unsere Sportart Schach in die Sache einzubringen!

Was lag für den SVV näher, als die vor Ort befindliche Schachbezirksjugend Stuttgart zu aktivieren?



Schachspieler der SBJS in Erwartung der olympischen Flamme: Andreas Pieper, Adrian Eberle, Philip Eisenhardt, Matthias Doppel, Michael Knapp, Mario Rothmund.

Eile war geboten. Unser Bezirksjugendleiter Michael Meier, vom Präsidenten motiviert, hat umgehend sein Telefon strapaziert und die nächstliegenden Schachvereine, die Jugendarbeit betreiben, beauftragt, mehrere Stafettenläufer zu benennen. Wie man sieht, mit Erfolg.

Bei klirrender Kälte wurde die Fackel durch den Stadtbezirk Birkach begleitet, eskortiert von Presse, Polizei und DRK.

Die nächste Gruppe hat dann die Flamme durch das Königstraße zur Waldau gebracht.

Nach dem Empfang beim Neuen Schloß, beim anschließenden Vesper dürfte kein Läufer hungrig geblieben sein. Und keiner dürfte das Ereignis, bei dem er beteiligt war, zeit lebens vergessen.

OE

Stuttgart – Ost

Kreisklasse	5. Runde	06.02.94
Schmiden/Cannstatt 4	— Affalterbach 1	4 : 4
Waiblingen 2	— Schwaikheim 1	5 : 3
Oeffingen 1	— Steinhaldenfeld 1	2,5 : 5,5
Korb 1	— Schwaikheim 2	3,5 : 4,5

Kreisklasse nach 5 Runden:

1. Waiblingen 2	10: 0 24,0	5. Schwaikheim 2	5: 5 20,5
2. Steinhaldenfeld 1	7: 3 23,0	6. Affalterbach 1	3: 7 19,5
3. Schwaikheim 1	7: 3 20,5	7. Schmid/Ca' 4	1: 9 16,0
4. Korb 1	6: 4 22,5	8. Oeffingen 1	1: 9 14,0

H. Hoefner

A – Klasse 6. Runde

Winnenden 3	— Waiblingen 3	3 : 5
Oeffingen 2	— Korb 2	3,5 : 4,5
Mönchfeld 2	— Fellbach 1	3 : 5
Backnang 3	— Rommelshausen 2	2,5 : 5,5
Backnang 2	spielfrei	

A – Klasse nach 6 Runden:

1. Korb 2	8: 2 24,0	6. Backnang 3	4: 6 21,5
2. Fellbach 1	8: 4 28,5	7. Mönchfeld 2	4: 6 18,5
3. Rommelshausen 2	8: 4 27,0	8. Winnenden 3	4: 8 22,5
4. Backnang 2	6: 4 19,0	9. Oeffingen 2	1: 9 12,5
5. Waiblingen 3	5: 5 17,5		

M. Beisswenger

B – Klasse 6. Runde

Winnenden 4	— Hohenacker 1	5 : 3
Backnang 4	— Oeffingen 3	5 : 3
Murrhardt 2	— Steinhaldenfeld 2	1,5 : 6,5
Schwaikheim 3	— Affalterbach 2	5,5 : 2,5
Fellbach 2	spielfrei	

B – Klasse 7. Runde

Steinhaldenfeld 2	— Schwaikheim 3	4 : 4
Oeffingen 3	— Murrhardt 2	2,5 : 5,5
Hohenacker 1	— Backnang 4	1,5 : 6,5
Fellbach 2	— Winnenden 4	4 : 4
Affalterbach 2	spielfrei	

B – Klasse nach 7 Runden:

1. Winnenden 4	10: 4 30,0	6. Schwaikheim 3	6: 6 25,0
2. Murrhardt 2	9: 3 29,0	7. Oeffingen 3	4: 8 23,0
3. Backnang 4	8: 4 27,5	8. Affalterbach 2	3: 9 19,5
4. Fellbach 2	8: 4 23,5	9. Hohenacker 1	0: 12 14,0
5. Steinhaldenfeld 2	8: 6 31,5	10. Backnang 5 zurückgezogen	

Wolfgang Tölg

C – Klasse 7. Runde 06.02.94

Affalterbach 3	— Hohenacker 2	5 : 1
Affalterbach 4	— Fellbach 3	3 : 3
Waiblingen 4	— Korb 3	4,5 : 1,5
Schmid/Cannstatt 6	— Untertürkheim 1	2,5 : 3,5
Murrhardt 3	spielfrei	

C – Klasse nach 7 Runden:

1. U'türkheim 1	14: 0 33,5	6. Murrhardt 3	5: 7 17,0
2. Fellbach 3	9: 3 24,0	7. Korb 3	4: 8 13,0
3. Schmid/Ca' 6	8: 4 23,5	8. Affalterbach 4	2: 10 11,5
4. Waiblingen 4	8: 4 23,0	9. Hohenacker 2	0: 12 5,5
5. Affalterbach 3	6: 8 17,0		

H. Hoefner

E – Klasse 5. Spieltag

Mönchfeld 3	— Waiblingen 5	3,5 : 0,5
Steinhaldenfeld 3	— Backnang 6	2 : 2
Backnang 6	— Mönchfeld 3	0 : 4
Waiblingen 5	— Steinhaldenfeld 3	1 : 3

Rommelshausen 3	— Affalterbach 5	3 : 1
Hohenacker 3	— Affalterbach 6	0 : 4 kl.
Affalterbach 6	— Rommelshausen 3	0,5 : 3,5
Affalterbach 5	— Hohenacker 3	4 : 0 kl.
Murrhardt 5	— Schwaikheim 4	1 : 3
Murrhardt 4	— Schwaikheim 5	0,5 : 3,5
Schwaikheim 5	— Murrhardt 5	2 : 2
Schwaikheim 4	— Murrhardt 4	2 : 2

E – Klasse nach 5 Spieltagen:

1. Mönchfeld 3	16: 2 31,0	7. Murrhardt 5	9: 9 17,0
2. Rommelshausen 3	15: 3 26,5	Affalterbach' 5	9: 9 17,0
3. Murrhardt 4	12: 6 22,0	9. Steinhaldenfeld 3	7: 11 13,0
4. Backnang 6	11: 7 22,5	10. Waiblingen 5	5: 13 14,0
5. Schwaikheim 4	10: 8 19,0	11. Affalterbach' 6	2: 16 10,0
Schwaikheim 5	10: 8 19,0	12. Hohenacker 3	0: 18 1,0

Am letzten gemeinsamen Spieltag der E – Klasse (13. März) spielen Mönchfeld 3 und Rommelshausen 3 um die Meisterschaft. Hohenacker sollte bei 10 gemeldeten Spielern für diesen Spieltag doch eine Mannschaft stellen können.

Wolfgang Tölg

Stuttgart – Mitte

Kreisklasse

7. Runde

Wolfsbusch 3	— Königsspringer 2	3,5 : 4,5
SSF 1879 6	— Gerlingen 1	4 : 4
Korntal 1	— Feuerbach 2	5 : 3
SSF 1879 5	— Botnang	7,5 : 0,5
DJK 1	— Degerloch	4,5 : 3,5

Kreisklasse nach 7 Runden:

1. SSF 79 5	12: 2 33,0	6. Korntal 1	7: 7 28,0
2. Wolfsbusch 3	10: 4 35,0	7. Botnang 2	7: 7 24,0
3. Gerlingen 1	9: 5 30,5	8. Königsspr. 2	4: 10 24,0
4. DJK 1	8: 6 29,5	9. Degerloch	3: 11 25,0
5. SSF 79 6	7: 7 29,0	10. Feuerbach 2	3: 11 22,0

W. Harst

A – Klasse

5. Runde

Hemmingen 1	— Stgt – Ost 1	4 : 4
Wolfsbusch 4	— Gerlingen 2	4,5 : 3,5
SSF 1879 7	— Fasanenhof 3	3 : 5
DJK Süd 2	— Ditzingen 4	4,5 : 3,5
Vasja Pirc 1	— Ditzingen 3	3,5 : 4,5

A – Klasse nach 5 Runden:

1. Ditzingen 3	10: 0 29,0	6. Fasanenhof 3	5: 5 19,0
2. Wolfsbusch 4	8: 2 22,0	7. Hemmingen 1	4: 6 16,0
3. Vasja Pirc 1	7: 3 20,5	8. SSF 79 7	2: 8 17,5
4. DJK Süd 2	6: 4 20,0	9. Gerlingen 2	2: 8 17,0
5. Stgt Ost 1	5: 5 20,0	10. Ditzingen 4	1: 9 16,0

Michael Küstler

B – Klasse

7. Runde

06.02.94

DJK 3	— Stgt. Ost 2	3 : 5
Rot/Weiß 1	— Gerlingen 3	4,5 : 3,5
Feuerbach 3	— Wolfsbusch 5	2 : 6
Korntal 2	— Zuffenhausen 2	2,5 : 5,5
Botnang 3	— Ditzingen 5	5,5 : 2,5

B – Klasse nach 7 Runden:

1. Rot/Weiß 1	13: 1 35,5	6. Gerlingen 3	4: 10 26,0
2. Zuffenhausen 2	12: 2 36,5	7. Korntal 2	4: 10 24,0
3. Botnang 3	12: 2 35,0	Ditzingen 5	4: 10 24,0
4. Wolfsbusch 5	11: 3 31,5	9. Stgt – Ost 2	3: 11 20,0
5. Feuerbach 3	5: 9 24,0	10. DJK 3	2: 12 22,5

F. Plass

C – Klasse

5. Runde

Gerlingen 4	— Zuffenhausen 3	4 : 2
SSF 1879 8	— Sillenbuch 2	0,5 : 5,5
Hemmingen 2	— Rot/Weiß 2	3,5 : 2,5
Wolfsbusch 6	spielfrei	

C – Klasse nach 5 Runden:

1. Gerlingen 4	8: 2 17,5	5. Zuffenhausen 3	2: 6 9,0
2. Sillenbuch 2	7: 1 18,0	6. SSF 1879 8	2: 6 7,5
3. Wolfsbusch 6	7: 1 16,5	7. Rot – Weiß 2	0: 10 11,0
4. Hemmingen 2	4: 4 10,5		

Günter Schelkle

Richtigstellung

SF Horst Lotz macht darauf aufmerksam, daß der in der vergangenen ROCHADE-Ausgabe veröffentlichte Vers über den Bauern nicht von ihm stammt, sondern von Kurt Richter

Redaktion

Stuttgart – West

Kreisklasse	7. Runde	06.02.94
Vaihingen/Rohr 3	— VfL Sindelfingen 5	3,5 : 4,5
Rutesheim	— Leonberg 2	5 : 3
Leinfelden 2	— Herrenberg 3	5,5 : 2,5
Magstadt	— Weil der Stadt	2,5 : 5,5
SV Böblingen 2	— Herrenberg 2	3,5 : 4,5

Kreisklasse nach 7 Runden:

1. Rutesheim	13: 1 35,0	6. Leinfelden 2	6: 8 26,5
2. Herrenbg 2	12: 2 33,5	7. Magstadt	5: 9 26,0
3. Sindelfgn 5	9: 5 32,5	8. Vaih/Rohr 3	4: 10 26,5
4. SV Böblgn 2	7: 7 29,0	9. Leonberg 2	4: 10 25,0
5. Weil d. Stadt	7: 7 28,0	10. Herrenbg 3	3: 11 18,0

A – Klasse	5. Runde	23.01.94
Renningen	— SV Böblingen 3	4,5 : 3,5
HP Böblingen 3	— Nagold	7,5 : 0,5
Schönaich 2	— Wildberg	4 : 4
Rutesheim 2	— Vaihingen/Rohr 4	2 : 6
HP Böblingen 4	— Stetten 2	5 : 3

A – Klasse nach 5 Runden:

1. HP Böblgn 3	10: 0 33,5	SV Böblgn 3	4: 6 19,5
2. Renningen	10: 0 30,5	7. Nagold	4: 6 17,0
3. Rutesheim 2	7: 3 19,5	8. Schönaich 2	3: 7 18,5
4. Vaih/Rohr 4	6: 4 20,0	9. Stetten 2	1: 9 12,0
5. HP Böblgn 4	4: 6 19,5	10. Wildberg	1: 9 10,0

B – Klasse	7. Runde	06.02.94
Vaihingen/Rohr 5	— Schönaich 3	2,5 : 5,5
Sindelfingen 7	— Magstadt 2	6 : 2
Heimsheim	— VHS Aidlingen	4 : 4
Leonberg 3	— Renningen 2	2,5 : 5,5

B – Klasse nach 7 Runden:

1. Schönaich 3	10: 2 32,5	6. Renningen 2	5: 7 23,0
2. Heimsheim	10: 4 33,5	7. VHS Aidlgn	4: 8 19,5
3. Sindelfgn 6	9: 3 27,5	8. Sindelfgn 7	4: 10 22,5
4. Vaih/Rohr 5	6: 6 26,0	9. Leonberg 3	2: 10 17,0
5. Magstadt 2	6: 6 22,5		

C – Klasse	5. Runde	23.01.94
Leinfelden 3	— Stetten 3	5 : 1
Schönaich 4	— Wil i. Schönbuch	5 : 1
Herrenberg 4	— Heimsheim 2	4 : 2
Leinfelden 4	— Vaihingen/Rohr 6	5 : 1

C – Klasse nach 5 Runden:

1. Weil i. Schönb'	10: 0 24,0	5. Leinfelden 4	4: 6 12,5
2. Leinfelden 3	10: 0 22,5	6. Heimsheim 2	3: 7 15 –X
3. Stetten 3	6: 4 16,0	7. Vaih/Rohr 6	2: 8 9,0
4. Herrenbg 4	4: 6 14,5	8. Schönaich 4	1: 9 6,5

Chr. Berstecher

Ausschreibung**Kreisjugend – Mannschafts – Meisterschaft 94**

Termine: 17.04. / 24.04. / 29.05. / 12.06. / 26.06. / 28.08. / 11.09. jeweils 9 Uhr

Modus: Rundensystem, 2 Stunden/ 40 Züge, Rest 30 Min./Spieler

Teilnehmerkreis: Startberechtigt sind alle Schachvereine des Schachkreises Stuttgart – West mit beliebig vielen Jannschaften. Es sind auch Spielgemeinschaften zugelassen! (Diese sind allerdings vom Aufstieg ausgeschlossen.)

Stichtage: Brett 1–6 : 01.01. 74

Brett 7 (Mädchen) : 01.01. 74

Brett 8 (C–Jugend) : 01.01. 79

Anmeldung: bis spätestens 28. März bei Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 Stuttgart, Tel: 0711 / 7356526

Sonstiges: – das Turnier wird DWZ gewertet
– der Kreisjugendmeister steigt in die Bezirksjugendliga auf

Marc Nestl

Neckar – Fils

Bezirkslr: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Rudern, 07022/8517
Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711 – 376869
Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473 – 1247
Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabern, 07021/53529

Mannschaftsergebnisse

Landesliga:	3. Runde	12.12.93
Kirchentellinsfurt 1 – Nürtingen 1	4,5 : 3,5	
1. Hagemann – Dr. Schweickh' 1:0	5. Schuler – Feucht 0:1	
2. Schönwälder – Welser 1/2	6. Langer – Müller 0:1	
3. Bäuerle – Templin 1:0	7. Hornis – Kaltenbach 1:0	
4. Staiger – Dr. Hanak 0:1	8. Nieland – Kukulka 1:0	
Bad Urach 1 – Zell	3,5 : 4,5	
1. Frey – Knorpp 1/2	5. Dr. Molnar – Hehn 1/2	
2. Wendler – Scharrer 1/2	6. Polivka – Jentgens 0:1	
3. Acksteiner – Wepfer 1:0	7. Jablonski – Schulz 1:0	
4. Klett – Kunert 0:1	8. Weber – Dr. Hempel 0:1	
Tübingen 3 – Esslingen	2 : 6	
1. Schmidt – Englmeier 0:1	5. Brem – Hatschbach 0:1	
2. Loseries – Dewenter 1/2	6. Rogowski – Brettschn' 0:1	
3. Ellinger – Keil – +	7. Schulz – Reiz 1/2	
4. Moser – Samak 1:0	8. M. Newen – M. Ramin 0:1	
Süßen 1 – Ostfildern 1	5 : 3	
1. Leyrer – Hörschele 0:1	5. Keller – Rau 1:0	
2. Svec – Ruisinger 1:0	6. Wohlfahrt – Schütz 1/2	
3. Erker – Krämer 1:0	7. Thurner – Birmelin 1/2	
4. Bantleon – Paserat 0:1	8. Frey – Eisentraut 1:0	

Landesliga:	4. Runde	23.01.94
Tübingen 3 – Kirchentellinsfurt 1	7,5 : 0,5	
1. O. Schmidt – Hagemann 1:0	5. Brem – Bäuerle 1:0	
2. Loseries – Krause +: –	6. Rogowski – Staiger 1:0	
3. Ellinger – Schönwälder 1/2	7. Albus – Langer 1:0	
4. Moser – Berner 1:0	8. C. Schulz – Eisele 1:0	
Esslingen 1 – Zell 1	3,5 : 4,5	
1. Englmeier – Knorpp 0:1	5. Hatschbach – Jentgens 0:1	
2. Dewenter – Wepfer 1:0	6. Brettschn' – Schulz 1:0	
3. Keil – Kunert 0:1	7. Reiz – Dr. Hempel 1/2	
4. Samak – Hehn 1/2	8. Pawelka – Kiefer 1/2	
Nürtingen – Süßen	4 : 4	
1. Dr. Schweickh' – Leyrer 1:0	5. Feucht – Keller 0:1	
2. Welser – Svec 0:1	6. Müller – Wohlfahrt 1/2	
3. Templin – Erker 1/2	7. Kudlich – Thurner 1:0	
4. Dr. Hanak – Bantleon 1/2	8. Lamm – Hagmayer 1/2	
Ostfildern – Bad Urach	5,5 : 2,5	
1. Hörschele – Frey 1:0	5. Rau – Dr. Molnar 1:0	
2. Sauer mann – Wendler 1/2	6. Schütz – Polivka 1:0	
3. Ruisinger – Acksteiner 0:1	7. Meuriosch – Jablonski 1:0	
4. Krämer – Klett 1/2	8. Zappe – Weber 1/2	

Landesliga:	5. Runde	20.02.94
Bad Urach 1 – Nürtingen 1	2 : 6	
1. Frey – Dr. Schweickh' 0:1	5. Dr. Molnar – Feucht 0:1	
2. Wendler – Welser 1/2	6. Polivka – Müller 0:1	
3. Acksteiner – Templin 1:0	7. Jablonski – Kudlich 0:1	
4. Klett – Dr. Hanak 0:1	8. K. Weber – Lamm 1/2	
SC Zell 1 – Ostfildern 1	6,5 : 1,5	
1. Knorpp – Hörschele 1:0	5. Jentgens – Paserat 1/2	
2. Scharrer – Sauer mann 1:0	6. Schulz – Rau 1/2	
3. Wepfer – Ruisinger 1/2	7. Dr. Hempel – Schütz 1:0	
4. Hehn – Krämer 1:0	8. Luc – Birmelin 1:0	
Kirchentellinsfurt 1 – Esslingen 1	4 : 4	
1. Hagemann – Englmeier 1/2	5. Schuler – Brettschn' 1/2	
2. Berner – Dewenter 1/2	6. Langer – Reiz 1/2	
3. Bäuerle – Keil 1/2	7. Hornig – Saile 1/2	
4. Staiger – Hatschbach 1/2	8. Nieland – Ramin 1/2	
Süßen – Tübingen 3	5 : 3	
1. Leyrer – O. Schmidt 1:0	5. Wohlfahrt – Brem 0:1	
2. Svec – Loseries 1:0	6. Thurner – Rogowski 1:0	
3. Erker – H. Ellinger 1:0	7. Frey – C. Schulz 0:1	
4. Keller – Moser 0:1	8. Hagmayer – Khademp' +: –	

Landesliga nach 5 Runden:

1. Zell	10: 0 27,5	5. Esslingen	4: 6 20,5
2. Süßen	7: 3 20,5	6. Tübingen 3	4: 6 20,0
3. Nürtingen	6: 4 23,0	7. Ostfildern	2: 8 16,0
4. Kirchent'furt	5: 5 16,5	8. Bad Urach	2: 8 16,0

Jürgen Berner

Bezirksliga A: 4. Runde 23.01.94**Tübingen 4 – Pfullingen 2****2:6**

1. Bedenhender – E. Sautter	1/2	5. Fidison – B. Seewald	0:1
2. von Auer – Nagelsdiek	0:1	6. Widmer – Walter	1/2
3. Quickheim – Cröni	0:1	7. Nemen – Katz	0:1
4. Bühler – Gerakakis	1/2	8. Weltz – Schwarzberg	1/2

Metzingen 1 – Reutlingen 1**5:3**

1. H. Tschar'kin – Staufeb'	1:0	5. Skokanitsch – Nagel	1/2
2. Schlotterb' – Hartig	1:0	6. Tanasijevic – Berth	0:1
3. M. Herrmann – Hablitzel	0:1	7. J. Pfeiffer – Flohrs	1/2
4. M. Dietz – Tröge	1:0	8. Handel – Junginger	1:0

Neckartenzlingen 1 – Steinlach 1**3:5**

1. Gusti – Rothfuß	0:1	5. Haist – Föll	+:–
2. Meyer – Möck	0:1	6. R. Kunert – Sonnberger	0:1
3. U. Ruprich – Haap	0:1	7. Stenzel – Fausel	1:0
4. F. Ruprich – Reihle	1/2	8. Issler – Neumann	1/2

Rottenburg 1 – Reutlingen 2**6:2**

1. Manderla – Huff	0:1	5. Rohr – Laade	1:0
2. Dornauf – Ziese	1:0	6. Rinderknecht – Schönenborn	1/2
3. Müller – Mlinar	1:0	7. Henkel – Seifert	1:0
4. Schmid – Riedel	1:0	8. Kunz – Portscheller	1/2

Bezirksliga A nach 4 Runden:

1. Pfullingen 2	6: 2	19,5	5. Rotenburg 1	5: 3	17,0
2. Metzingen 1	6: 2	17,5	6. N'tenzlingen 1	4: 4	18,0
3. Reutlingen 1	5: 3	17,5	7. Tübingen 4	1: 7	11,0
Steinlach 1	5: 3	17,5	8. Reutlgn 2	0: 8	10,0
			Schönenborn		

Bezirksliga: (Gruppe B) 4. Runde**Reichenbach – Donzdorf****6:2**

1. Miricanac, Al – Dotti	1/2	5. Schwarz – Wild	1/2
2. Ostric – Hönick	1:0	6. Hammann – Steinbach	1:0
3. Karacic – Schultheiß	1/2	7. K. Schwilk – Loidold	1/2
4. Miricanac, Ad – Nagel	1:0	8. Zdravec – Fleischer	1/2

Göppingen – Ebersbach**6,5:1,5**

1. Genctürk – B. Mehrer	1:0	5. Birzele – Grill	0:1
2. Klink – Dr. Müller	1:0	6. Injac – Bucher	1/2
3. Ed. Kepp – Beuckert	1:0	7. Koethe – Breitkopf	1:0
4. Rapp – dobrowolsky	1:0	8. Schachwinkel – Zemihn	1:0

Wendlingen – Geislingen**5,5:2,5**

1. Dr. Reule – Braig	0:1	5. Turcanu – Köder	1:0
2. Klein – Eisele	1:0	6. Schott – Neuwirth	1:0
3. Hohnacker – Kohn	1:0	7. H. Reule – O. Lasslop	1:0
4. Keßler – Dittmann	1/2	8. Zink – Kärigl	0:1

Plochingen – Altbach**6:2**

1. Roccasalvo – Mareck	+:–	5. Bacher – Kramer	+:–
2. Stohrer – B. Frey	1/2	6. Ernst – Tholen	+:–
3. Dr. Keller – Wepfer	1/2	7. N. Bardili – Reiners	1:0
4. Gilch – Benz	1:0	8. I. Bardili – Ischebeck	0:1

Bezirksliga nach 4 Runden:

1. Reichenbach	7: 1	20,5	5. Geislingen	3: 5	15,0
2. Göppingen	6: 2	21,5	6. Altbach	3: 5	15,0
3. Donzdorf	5: 3	15,0	7. Plochingen	2: 6	16,0
4. Wendlingen	4: 4	15,0	8. Ebersbach	2: 6	10,0

Viererpokal – Ergebnisse**Vorrunde:**

Deizisau 1	–	Pliezhausen 1	1,5 : 2,5
Pfullingen 3	–	Salach 2	3 : 1
Deizisau 2	–	Tübingen 2	1 : 3
Süßen 1	–	Wendlingen 1	2,5 : 1,5
Schönbuch 1	–	TSV/RSK 2	2 : 2 (4:1)
Bebenhausen 3	–	Nürtingen 3	3 : 1
Grafenberg 2	–	Bad Urach 1	0 : 4
Neckartenzlingen 1	–	Tübingen 3	2,5 : 1,5
Zell 2	–	Pfullingen 4	4 : 0
Berkheim 3	–	Bebenhausen 1	0 : 4
Bebenhausen 4	–	Wendlingen 2	0 : 4

Hauptrunde:

Pliezhausen 2	–	Zell 2	0 : 4
Zell 1	–	Grafenberg 1	3,5 : 0,5
Donzdorf 1	–	Wendlingen 3	2,5 : 1,5
Tübingen 2	–	Süßen 1	2,5 : 1,5
Salach 1	–	Eislingen 2	1,5 : 2,5
Eislingen 1	–	Pfullingen 2	0,5 : 3,5
Bebenhausen 1	–	Schönbuch 1	4 : 0
TSV / RSK 1	–	Pfullingen 3	1,5 : 2,5
Pfullingen 1	–	Nürtingen 1	1,5 : 2,5
Wendlingen 2	–	Neckartenzlingen 1	1,5 : 2,5
Bad Urach 1	–	Bebenhausen 3	2,5 : 1,5
Berkheim 1	–	Ebersbach 1	2 : 2 (0:0) Los f. Berkheim
Pliezhausen 1	–	Neckartenzlingen 2	2,5 : 1,5
Wernau 1	–	Berkheim 2	3,5 : 0,5
Pfullingen 5	–	Bebenhausen 2	1 : 3
Nürtingen 2	–	Schönbuch 2	4 : 0

Helmut Morgen

Bezirks – Blitz – Mannschaftsmeisterschaft 94**in Ebersbach/Fils am 5. Februar 1994**

1. Tübingen 2	27	48,0	10. Göppingen	16	32,0
2. Bebenhausen	27	46,0	11. Wendlgn 1	13	27,0
3. Pfullingen	26	43,5	12. Eislingen	11	28,0
4. Donzdorf	25	46,0	13. Wernau	9	22,0
5. Zell a.N.	22	40,0	14. Wendlgn 2	8	18,5
6. Reutlingen	20	33,5	15. Altbach	7	20,0
7. N'tenzlingen	19	38,5	16. Nabern	4	18,0
8. Ebersbach	18	36,0	17. Salach	3	13,5
9. Steinlach	17	33,0			

Klaus Höflinger

Bezirksjugend**Ausschreibung****Bezirksjugend – Mannschaftsmeisterschaft 94**

Startberechtigt sind alle Vereine des Schachbezirks Neckar/Fils mit beliebig vielen Mannschaften. Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen (keine Spielgemeinschaften).

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 1.1.1974), einem Mädchen (Stichtag 1.1.1974) sowie einem C-Jugendlichen (U15) (Stichtag 1.1.79).

Das Mädchen und der C-Jugendliche können frei gemäß der Spielstärke in der Mannschaft aufgestellt werden.

Spielt das Mädchen bzw. der C-Jugendliche (U15) am Spieltag nicht, so muß das entsprechende Brett freigelassen werden, außer ein anderes Mädchen oder C-Jugendlicher (U15) werden als Ersatzspieler eingesetzt. Diese Regelung gilt nicht auf Verbandsebene! Im Falle des Aufstiegs gilt daher die bisherige Brettbesetzungsregel.

Es wird nach dem Rundensystem gespielt. Bei Meldung von mehr als 8 Mannschaften wird in 2 Gruppen gespielt. Die Mannschaften sind bis zum **10.3.94** namentlich in der Reihenfolge der Brettbesetzung und den Turnierleiter:

Andreas Michaelis, Drosselweg 33, 72793 Pfullingen, Tel: 07121 / 74446

mit **Geburtsdatum und Spielerpaßnummer** (Nummer der vorläufigen Spielgenehmigung) zu melden. Die Meldung von maximal 8 Ersatzspielern ist möglich. Spieler ohne Paß bzw. vorläufiger Spielgenehmigung haben keine Spielberechtigung.

Termine: 09., 16., 30. April; 28. Mai, 11., 25. Juni und 02. Juli 1994.

Mit freundlichen Grüßen: Andreas Michaelis

Esslingen / Nürtingen**Kreisklasse**

Nürtingen 2
Ostfildern 2
SV Esslingen
Nabern
Grafenberg

5. Runde

– Reichenbach 2	1,5 : 6,5
– SK Zell 2	5 : 3
– Wernau	3,5 : 4,5
– TSV/RSK Esslingen	7,5 : 0,5
– SG Filder	4 : 4

Kreisklasse

Reichenbach 2
TSV/RSK Esslingen
Wernau
SK Zell
Nürtingen 2

6. Runde

– SG Filder	5,5 : 2,5
– Grafenberg	1,5 : 6,5
– Nabern	1 : 7
– SV Esslingen	4,5 : 3,5
– Ostfildern 2	3,5 : 4,5

Kreisklasse nach 6 Runden:

1. Nabern	11: 1	35,0	6. Zell 2	5: 7	22,0
2. Wernau	10: 2	25,5	7. Esslingen 2	4: 8	24,0
3. Reichenbach 2	8: 4	27,5	8. Filder 2	4: 8	20,5
4. Grafenberg	8: 4	27,0	9. Nürtingen 2	4: 8	20,5
5. Ostfildern 2	6: 6	24,0	10. TSV/RSK	1: 11	15,0

A. Tscharotschkin

A – Klasse

Grafenberg 2
TSG Esslingen
SC Zell 3
Ostfildern 3
Ötlingen 1

6. Runde

– SV Esslingen 3	4 : 4
– Altbach 2	3,5 : 4,5
– Raidwangen	3 : 5
– Deizisau 1	5 : 3
– Wendlingen 2	3 : 5

A – Klasse nach 6 Runden:

1. Wendlingen 2	12: 0	35,5	6. Deizisau	6: 6	21,5
2. Altbach 2	8: 4	27,0	7. SV Esslgn 3	5: 7	21,0
3. Grafenbg 2	6: 6	25,0	8. Raidwangen	5: 7	20,0
4. Ötlingen 1	6: 6	22,5	9. TSG Esslingen	4: 8	26,5
Ostfildern 3	6: 6	22,5	10. SC Zell 3	2: 10	18,5

Franz Schnider

B – Klasse

Neckartenzlingen 2
Wendlingen 3
Esslingen 4
Neuffen
Nürtingen 3

6. Runde 06.02.94

– Ötlingen 2	6,5 : 1,5
– Nabern 2	4,5 : 3,5
– Filder 2	2 : 6
– RSK Esslingen 2	6,5 : 1,5
– Plochingen 2	2,5 : 5,5

B-Klasse nach 6 Runden:

1. Wendlingen 3	12: 0 31,0	6. Esslingen 4	5: 7 19,5
2. Nabern 2	10: 2 34,5	7. Filder 2	5: 7 19,5
3. N'tenzlingen 2	10: 2 30,0	8. Neuffen	3: 9 23,0
4. Plochingen 2	7: 5 26,5	9. RSK Esslgn 2	3: 9 18,5
5. Nürtingen 3	5: 7 24,5	10. Ötlingen 2	0: 12 12,5

Andreas Schott

Kreis – Einzel – Blitzmeisterschaft 1993/94

Alexander Tscharotschkin verteidigt erfolgreich seinen Titel knapp vor Jaeschke.

W.Kudlich als bester Nürtinger auf Rang sieben.

Die diesjährige Kreisblitzmeisterschaft wurde vom Schachverein Nürtingen im Salemer Hof ausgetragen. Unter der Regie des Turnierleiters Bernd Stephan ging das Turnier reibungslos über die Bühne. Neben dem Grafenberger Titelverteidiger A.Tscharotschkin waren Spieler aus allen Klassen und Vereinen vertreten, vom Verbandsliga- bis zum C-Klassenspieler.

In drei Vorrundengruppen wurden die 14 der 31 Teilnehmer für die Endrunde ermittelt, wobei sich so namhafte "Blitzer" wie Zappe und Schütz vom Landesligisten Ostfildern, der Naberner Keller oder die Wendlinger Bezirksliga-Jungstars Hohnecker und Klein mit der Trostrunde begnügen mußten.

In der Endrunde schien es nach 7 Runden, als ob der Titelverteidiger Tscharotschkin seinen Titel ohne Probleme verteidigen würde, denn er lag ohne Punktverlust an der Tabellenspitze. Lediglich der letztjährige "Vize" Armin Jaeschke blieb mit einem Zähler Rückstand dem Grafenberger auf den Fersen. Aber ab der 8. Runde begann Tscharotschkin zu straucheln: gegen Kudlich konnte er sich mit Mühe und Not ins Remis retten. Zwar gewann er dann gegen den auf einen halben Zähler herangekommenen Jaeschke, doch büßte er in den letzten Runden überraschend gegen Stegmüller aus Wernau und die Esslinger Reiz und Brettschneider zwei Punkte ein.

Dadurch gelang es Armin Jaeschke vom Verbandsligisten Berkheim doch noch nach Punkten mit dem Bempflinger wohnenden Tscharotschkin gleichzuziehen. Wer nun Kreisblitzmeister würde, darüber mußte ein Stichkampf entscheiden. Nach spannendem Verlauf endete das erste Match remis; in der 2. Partie setzte sich der Grafenberger Tscharotschkin glücklich durch, womit er seinen Titel erfolgreich verteidigte.

Hinter Jaeschke rangierte dessen Vereinskamerad Romeo Wiczorek auf Rang 3 noch vor dem Naberner Martin Vogel, die sich beide nach einem mißlungenen Start mit einem sehenswerten Endspurt von 6 bzw. 6,5 Punkten aus 7 Partien noch die Qualifikation fürs Bezirksturnier sicherten.

Als bester Nürtinger erreichte Wolfgang Kudlich als Siebtplatzierte neben A.Reiz (Esslingen), S.Mareck (Altbach) und H.Stegmüller (Wernau), der sich in einem weiteren Entscheidungsmatch um Platz 8 gegen Frank Ruprecht durchsetzte, die Qualifikation für den Bezirk.

Endstand der Endrunde:

1. A.Tscharotschkin	Grafenberg	10,5	8. H.Stegmüller	Wernau	5,5
2. A.Jaeschke	Berkheim	10,5	9. F.Ruprich	N'tenzlingen	5,5
3. R.Wiczorek	Berkheim	9,5	10. M.Scholl	Berkheim	5,0
4. A.Reiz	Esslingen	9,0	11. K.Welser	Nürtingen	5,0
5. M.Vogel	Nabern	8,0	12. K.Brettschn'	Esslingen	4,5
6. S.Mareck	Altbach	7,0	13. St.Auch	Wendlingen	3,5
7. W.Kudlich	Nürtingen	6,0	14. U.Ruprich	N'tenzlingen	1,5

In der Trostrunde, an der noch 14 Spieler teilnahmen, setzte sich der Wendlinger Toni Klein mit 11 Zählern vor Peter Brenner aus Wernau mit 10 Punkten durch. Einen hervorragenden dritten Platz belegte der Neu-Nürtinger A.Neuwirt mit 9 Punkten auf seiner Habenseite.

Bernd Stephan

Filstal**Mannschaftsergebnisse**

Kreisklasse	5. Runde	
Süssen 2	— Kirchheim 3	7,5 : 0,5
Geislingen 2	— Kirchheim 2	5,5 : 2,5
Uhingen	— Eisingen	5 : 3
Salach	— Göppingen 3	5 : 3

Kreisklasse nach 5 Runden:

1. Uhingen	8: 2 25,5	6. Geislingen 2	4: 4 16,5
2. Süssen 2	7: 3 24,0	7. Eisingen	4: 4 15,5
3. Salach	5: 3 16,5	8. Göppingen 3	2: 8 16,5
4. Kirchheim 2	5: 5 19,0	9. Kirchheim 3	1: 7 9,5
5. Göppingen 2	4: 4 17,0		

A-Klasse

Göppingen 4	— Eisingen 2	3,5 : 4,5
Kirchheim 4	— Eisingen 3	3 : 5
Salach 2	— Zell u.A.	1 : 7
Faurndau	— Uhingen 2	5 : 3

A-Klasse nach 7 Runden:

1. Eisingen 2	14: 0 41,5	6. Uhingen 2	4: 8 23,0
2. Zell u.A.	12: 0 38,5	7. Kirchheim 4	2: 10 17,0
3. Göppingen 4	9: 3 28,0	8. Eisingen 3	2: 10 14,0
4. Salach 2	6: 6 22,0	Donzdorf 3	2: 10 14,0
5. Faurndau	5: 9 26,0		

Klaus Höflinger

Reutlingen / Tübingen**Einladung zum Kreis – Seniorenturnier****am 7. Mai 1994**

Liebe Schachfreunde im Schachkreis Reutlingen/Tübingen, zur Teilnahme am Kreis – Seniorenturnier lädt der SK Bebenhausen alle aktiven und passiven Schachspielerinnen der Jahrgänge 1939 und älter sowie alle aktiven und passiven Schachspieler der Jahrgänge 1934 und älter recht herzlich ein. Es wird kein Startgeld erhoben.

Termin: Samstag, 7. Mai 1994, Anmeldeschluß: 9:00 Uhr

Spielort: Hotel Adler (Gasthaus Wienerwald), Bebenhäuserstr. 2, 72074 Tübingen – Lustnau, Tel.: 07171 / 83200.

Gruppeneinteilung: Geplant sind drei Gruppen:

"Die Jungsenioren": Frauen 1939 – 1930 und Männer 1934 – 1925

"Die Rüstigen": Frauen 1929 – 1920 und Männer 1924 – 1915

"Die Unverwüstlichen": Frauen 1919 und älter sowie Männer 1914 und älter

Modus: In jeder Gruppe sollen 7 Runden Schweizer System nach FIDE – Schnellschachregeln gespielt werden. Dazwischen gibt es eine Mittagspause.

Bedenkzeit: 30 Minuten pro Spielerin. Es besteht keine Schreibpflicht.

Beachte: Je nach Teilnehmerzahl kann die Gruppeneinteilung, der Modus oder die Bedenkzeit vom Turnierleiter geändert werden. Im Turnierlokal besteht absolutes Rauchverbot.

Turnierleiter: Hojo Gnirk, Nationaler Schiedsrichter

Preise: Pokale für die Gruppenersten. Urkunden für die drei Erstplatzierten.

Platzierung: Punkte, dann FIDE – Fortschritt – System, dann direkter Vergleich, dann Entscheidungspartie.

Nutzen Sie die Gelegenheit, alte Freunde wieder zu treffen! Wir würden uns über Ihre Voranmeldung sehr freuen und hoffen, am 7. Mai 1994 viele Schachspielerinnen und Schachspieler begrüßen zu dürfen. Ende der Veranstaltung ist spätestens um 19:00 Uhr.

Mit freundlichem Gruß Rudolf Bräuner

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse	5. Runde	
Ammerbuch 1	— Reutlingen 3	6,5 : 1,5
Steinlach 2	— Kirchentellinsfurt 2	4,5 : 3,5
Pliezhausen 1	— Tübingen 5	5 : 3
Schönbuch 1	— Pfullingen 3	4 : 4

Kreisklasse nach 5 Runden:

1. Pliezhausen 1	8: 2 24,0	5. Steinlach 2	5: 5 20,0
2. Ammerbuch 1	7: 3 24,0	6. Schönbuch	4: 6 19,5
3. Tübingen 5	7: 3 21,5	7. Kirchent'furt 2	2: 8 16,0
4. Pfullingen 3	6: 4 22,5	8. Reutlingen 3	1: 9 12,5

Josef Wöll

A-Klasse, Staffel 2

Bebenhausen 2	— Rottenburg 2	4,5 : 3,5
Bad Urach 2	— SV Metzingen 2	5,5 : 2,5
Tübingen 7	— Ammerbuch 3	3 : 5
Münsingen 1	— Lichtenstein 1	2,5 : 5,5

A-Klasse nach 5 Runden:

1. Bebenhsn 2	10: 0 30,0	5. SV Metzingen 2	4: 6 17,0
2. Lichtenstein	8: 2 22,5	6. Ammerbuch 3	2: 8 15,5
3. Bad Urach 2	7: 3 23,5	7. Münsingen	2: 8 11,5
4. Rottenburg 2	6: 4 25,0	8. Tübingen 7	1: 9 15,0

B-Klasse, Staffel 1

Steinlach 4	— Rochade Metzingen 2	3 : 5
Reutlingen 4	— Pliezhausen 3	5 : 3
Schönbuch 3	— Dettingen 2	2,5 : 5,5

B-Klasse, Staffel 2, Endstand:

1. Dettingen 2	10: 0 29,0	4. Steinlach 4	4: 6 18,0
2. Ro'Metzingen 2	8: 2 23,0	5. Pliezhsn 3	2: 8 16,5
3. Reutlingen 4	6: 4 21,5	6. Schönbuch 3	0: 10 12,0

Aufsteiger in die A-Klasse: Dettingen 2.

Thomas Jenke

Ostalb

Bez.leiter: Dr. Norbert Pfitzer, Leinackerstr.4, 71384 Weinstadt, 07151/609298
 Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
 Presseref.: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375
 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Mannschaftsergebnisse:

Landesliga: 5. Runde 23.01.94

Schw. Gmünd 2 – DJK Ellwangen 1 4:4

1. Geilfuß	– Klamp	1:0	5. J. Pfister	– Merz	0:1
2. Pohl	– Berg	1:0	6. Schmieder	– Dr.N. Pfitzer	1:0
3. Schlappa	– Kunert	0:1	7. Wieser	– Lemmer'	0:1
4. Bader	– M. Pfitzer	0:1	8. Toprak	– Riesterer	1:0

SV Aalen 2 – Welzheim 1 4:4

1. T. Fink	– E. Fink	1/2	5. Seuffert	– Barent	1:0
2. Leis	– Bubeck	0:1	6. Kioschies	– Latzel	0:1
3. Pierro	– Schäfer	1/2	7. Häussler	– S. Truhn	1:0
4. Hermann	– Dr. Pfingsten	1:0	8. Enns	– hellenschm'	0:1

SV Schorndorf 1 – Oberkochen 1 4:4

1. J. Mayer	– Handan	1/2	5. Heisele	– Föhl	1/2
2. Engbrecht	– Knebel	1:0	6. Heigl	– Graser	0:1
3. Nemeth	– Elze	1/2	7. Gutmann	– Söll	1/2
4. Erhart	– Strauch	1/2	8. E. Maier	– G. König	1/2

Heubach 1 – Grunbach 1 2:6

1. T. Gnirk	– Schnabel	0:1	5. Scheurle	– Röseler	0:1
2. Dr. Schils	– Hahn	1/2	6. H. Karnbach	– Behm	0:1
3. B. Rabus	– D. König	1/2	7. P. Hofmann	– Kindsvater	1/2
4. S. Baur	– Bublit	0:1	8. M. Baur	– Schwarz	1/2

Königsbronn 1 – SG Schw. Gmünd 3 3:5

1. Lorenz	– Dr. Frank	1/2	5. Bofinger	– M. Miller	0:1
2. Deffner	– M. Kurz	0:1	6. Rißmann	– Sturm	0:1
3. Schreiber	– Durakovic	1:0	7. Köhler	– Krieg	1/2
4. P. Gomolla	– Hu. Karnbach	1:0	8. Neugebauer	– Hübner	0:1

Landesliga nach 5 Runden:

1. Aalen 2	9: 1	27,5	6. SG Gmünd 3	4: 6	19,0
2. DJK Ellwangen	9: 1	26,0	7. Schorndorf 1	4: 6	18,5
3. Heubach 1	6: 4	20,5	8. Welzheim 1	4: 6	16,5
SG Gmünd 2	6: 4	20,5	9. Oberkochen 1	3: 7	17,5
5. Grunbach 1	5: 5	21,5	10. Königsbronn 1	0: 10	12,5

Roland Mayer

Bezirksliga: 7. Runde 30.01.94

Heidenheim 2 – Crailsheim 1 1,5:6,5

1. Homolija	– Stiefel	1/2	5. Röscheisen	– Kochendörfer	0:1
2. Scheu	– Sulaj	0:1	6. Jentscher	– Lechler	1/2
3. Ravid	– Schneider	0:1	7. Schmidt	– Köstner	0:1
4. Jennwein	– Schubert	1/2	8. Bogucki	– Volnov	0:1

Waldstetten 1 – KS Schw. Gmünd 1 3:5

1. Dr. Krause	– Sarkinovic	–: +	5. Dejak	– Chorafakis	0:1
2. W. Scheuerle	– Basovic	1/2	6. J. Scheuerle	– Sperrle	0:1
3. Rauscher	– Dzelilovic	1:0	7. Reckziegel	– Paraskewaidis	0:1
4. Abele	– Frey	1/2	8. Weber	– Rauer	1:0

Leinzell 1 – SV Aalen 3 4:4

1. Schumacher	– Bernardt	0:1	5. Brückner	– Schmidt	1/2
2. R. Bürger	– Dorn	1:0	6. Haas	– Henninger	1/2
3. Barth	– Schulz	1:0	7. H. Bürger	– Lohmann	0:1
4. Denk	– Müller	1/2	8. Fischer	– Patriche	1/2

Sonthheim 2 – Grunbach 2 5:3

1. Mayer	– Kindsvater	1:0	5. Berek	– Krüger	1/2
2. H. J. Nieß	– Sigle	1:0	6. Pürckhauer	– Wiesner	1:0
3. Ott	– Baiker	1/2	7. G. Buck	– Gewiese	0:1
4. H. Buck	– Schwarz	1/2	8. G. Nieß	– M. Bauer	1/2

Schw. Gmünd 4 – Unterkochen 1 5:3

1. Knödler	– Geibinger	0:1	5. Frank	– Volk	1:0
2. W. Tscherven	– Joas	1:0	6. Schäfer	– Baier	1:0
3. P. Tannhäuser	– Langohr	1/2	7. Dr. Kugler	– Kränzle	1/2
4. J. Tscherven	– Eisenbarth	0:1	8. Hübner	– Pietrzyk	1:0

Bezirksliga nach 7 Runden:

1. Leinzell 1	11: 3	36,0	SG Gmünd 4	8: 6	27,0
2. SK Heidenh 2	10: 4	31,5	7. Grunbach 2	7: 7	28,5
3. Crailsheim 1	8: 6	31,5	8. Aalen 3	6: 8	29,0
4. Sonthheim/Br 2	8: 6	30,0	9. Waldstetten 1	2: 12	22,0
5. Königstern 1	8: 6	27,0	10. Unterkochen 1	2: 12	17,5

Roland Mayer

Bezirks – Vierermannschafts – Blitzturnier

am 22.01.94

Endstand:

1. SV Aalen 2	13,5	8	3. SV Aalen 1	11,5	5
2. SK Heidenheim	13,5	7	4. SK Sonthheim/Br	9,5	4

Roland Mayer

Bezirksjugend

Bezirksjugend – Einzelmeisterschaften in Schwäbisch Gmünd

Knapp 70 junge Leute aus dem Bezirk Ostalb, zwischen 7 und 20 Jahre jung, hatten sich vom 11. bis 13. 2. 94 in der Gmünder Jugendherberge eingefunden, um in den verschiedenen Altersgruppen insgesamt acht Meisterschaften auszuspielen.

Bezirksjugendleiter Andreas Utz und Kreisspielleiter Hans Ziegler organisierten die verschiedenen Turniere gewohnt ruhig und souverän, zwei Betreuer und die Herbergsmutter taten auf freundlich-fröhliche Weise das Ihre, daß sich die Teilnehmer/innen wohl fühlen konnten.

Die Jungen spielten von der A – bis F – Jugend sechs Meisterschaften, bei den Mädchen gab es eine A – und eine C – Jugendgruppe.

Es ging hoch her, aber dennoch meist leise zu; daß in drei getrennten Räumen gespielt werden konnte, erwies sich als angenehm. Es gab viele interessante Partien, z. B. mit Figurenopfer und nachfolgender Mattkombination.

Die meisten Teilnehmer stellte SK Heidenheim (16), gefolgt von SG Gmünd (6) und SF Spraitbach (5).

Nachfolgend die vorderen Plätze in den Gruppen; in der A – bis C – Jugend haben sich jeweils die ersten Zwei für die Württ. Meisterschaft qualifiziert, in der D – bis F – Jugend nehmen mindestens die ersten Drei teil.

Gruppe U 20 (5 Runden)

1. D. Lorenz	Königsbronn	4,5
2. F. Ravid	SK Heidenheim	4,0
3. E. Maier	SV Schorndorf	3,5

vor weiteren 6 TN.

Gruppe U 20m (3 Runden)

1. Hoffmann Katrin	SC Ellwangen	2,0
2. Pfitzer Marita	Grunbach	2,0
3. Rettenmaier Martina	DJK Ellwangen	1,5
4. Shayegi Nona	SG Gmünd	0,5

Gruppe U 17 (5 Runden)

1. U. Weiler	SK Heidenheim	4,5
2. A. Röscheisen	SK Heidenheim	3,5
3. Ph. Fischer	SC Leinzell	3,0
4. Wanzek	SF Heubach	3,0
5. P. Tannhäuser	SG Gmünd	3,0

vor weiteren 6 TN.

Gruppe U 15 (5 Runden)

1. Th. Krätschmer	SF Spraitbach	4,0
2. A. Ziegler	SF Spraitbach	4,0
3. S. Pürkhauer	SK Heidenheim	3,5
4. C. Bretschneider	Crailsheim	3,0

vor weiteren 6 TN

Gruppe U 15m (4 Partien je TN)

1. Rühmann Jessica	Aalen	4,0
2. Röscheisen Claudia	SK Heidenheim	3,0
3. Fischer Anne	SC Leinzell	2,0

vor 2 weiteren TN

Gruppe U 13 (5 Runden)

1. L. Herdener	Königsbronn	4,0
2. N. Dietrich	Aalen	3,5
3. J. Held	SK Heidenheim	3,5
4. P. Vogel	SC Ellwangen	3,0

vor weiteren 6 TN.

Gruppe U 11 (5 Runden)

1. F. Timeus	Tannhausen	5,0
2. J. Kitzberger	DJK Ellwangen	4,0
3. M. Sauter	SK Heidenheim	3,0
4. A. Handam	Oberkochen	3,0
5. M. Hatzak	SK Sonthheim	3,0

vor weiteren 4 TN

Gruppe U 9 (3 Runden)

1. J. Soeroes	SK Heidenheim	3,0
2. B. Held	SK Heidenheim	2,0
3. S. Hornecker	SK Heidenheim	1,0
4. Ph. Bezler	SK Heidenheim	0



Aalen

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse	4. Runde	16.01.94
SV Crailsheim 2	— SF Abtsgmünd 1	6 : 2
SC Bopfingen 1	— SV Oberkochen 2	4,5 : 3,5
DJK Ellwangen 2	— SV Westhausen 1	6,5 : 1,5
SC Rainau 1	— SC Ellwangen 1	3,5 : 4,5

Kreisklasse	5. Runde	06.02.94
SV Westhausen 1	— SV Crailsheim 2	2 : 6
SV Oberkochen 2	— DJK Ellwangen 2	1 : 7
SF Abtsgmünd 1	— SC Rainau 1	5 : 3
SC Ellwangen 1	— SC Bopfingen 1	2,5 : 5,5

Kreisklasse nach 5 Runden:

1. Bopfingen 1	10: 0 25,5	5. Rainau 1	4: 6 19,0
2. DJK Ellwangen 2	28: 2 28,5	6. Abtsgmünd 1	4: 6 18,0
3. SC Ellwangen 1	6: 4 19,5	7. Oberkochen 2	2: 8 16,0
4. Crailsheim 2	5: 5 19,5	8. Westhausen 1	1: 9 14,0

A-Klasse	4. Runde	23.01.94
SV Aalen 4	— Rud Unterkochen 1	3,5 : 4,5
SF Fichtenau 1	— DJK Stödtlen 1	3,5 : 4,5
SC Tannhausen 1	— DJK Ellwangen 3	5,5 : 2,5
SC Tannhausen 2	— SV Unterkochen 2	4 : 4

A-Klasse	5. Runde	20.02.94
Rud Unterkochen 1	— SC Tannhausen 1	5 : 3
SV Unterkochen 2	— SV Aalen 4	5 : 3
DJK Stödtlen	— SC Tannhausen 2	4 : 4
DJK Ellwangen 3	— SF Fichtenau 1	5 : 3

A-Klasse nach 5 Runden:

1. Rud U'kochen	10: 0 26,0	5. SV Aalen 4	4: 6 18,5
2. Tannhausen	7: 3 27,0	6. DJK Stödtlen	4: 6 18,0
3. SV U'kochen 2	7: 3 24,5	7. Tannhausen 2	2: 8 13,5
4. DJK Ellwgn 3	6: 4 22,0	8. Fichtenau	0: 10 10,5

B-Klasse	4. Runde	09.01.94
SV Oberkochen 3	— SC Bopfingen 2	3 : 3
SC Rainau 2	— SF Abtsgmünd 2	1 : 5
SC Tannhausen 3	— SF Fichtenau 2	3,5 : 2,5
SV Crailsheim	spielfrei	

B-Klasse	5. Runde	30.01.94
SV Crailsheim 3	— SV Oberkochen 3	3 : 3
SC Bopfingen 2	— SC Rainau 2	4 : 2
SF Abtsgmünd 2	— SC Tannhausen 3	6 : 0
SF Fichtenau 2	spielfrei	

B-Klasse nach 5 Runden:

1. Abtsgmünd 2	9: 1 24,0	5. Tannhausen 3	3: 5 9,0
2. Crailsheim 3	6: 2 16,0	6. Fichtenau 2	2: 6 9,5
3. SV O'kochen 3	5: 3 12,5	7. Rainau 2	0: 8 7,0
4. Bopfingen 2	5: 5 12,0		

C-Klasse	3. Runde	16.01.94
DJK Stödtlen 2	— SV Aalen 5	1 : 5
SC Ellwangen 2	— SC Tannhausen 4	5,5 : 0,5
SC Rainau 3	— SV Crailsheim 4	3 : 3

C-Klasse	4. Runde	06.02.94
SC Tannhausen 4	— SV Crailsheim 4	1 : 5
SC Ellwangen 2	— DJK Stödtlen 2	3 : 3
SV Aalen 5	— SC Rainau 3	6 : 0

C-Klasse nach 4 Runden:

1. SV Aalen 5	6: 2 18,0	4. Tannhausen 4	4: 4 9,0
2. Stödtlen 2	5: 3 15,0	5. Crailsheim 4	3: 5 10,5
3. SC Ellwgn 2	5: 3 13,5	6. Rainau 3	1: 7 6,0

Schwäbisch Gmünd

Kopf-an-Kopf-Rennen bei der Kreisblitzmeisterschaft!

Die Blitz Einzelmeisterschaft des Schachkreises am Samstag 15.1.94 in Schorndorf war mit 21 Spielern sowohl quantitativ als auch qualitativ gut besetzt.

Dementsprechend ausgeglichen gestaltete sich das Rennen um Platz 1 sowie die weiteren 7 Qualifikationsplätze für die Bezirksblitz Einzelmeisterschaft am 16.04.94 in Waldstetten. Nach dramatischen Schlussrunden stellte die SG Gmünd 1872 mit Fehim Durakovic nicht nur den neuen Blitzmeister, sondern belegte mit Lothar Roth und Walter Pohl auch die Plätze 2 und 3.
Das Endergebnis lautet: (Name, Punkte, Verein):
1. F. Durakovic 16,5, 2. L. Roth 16,0, 3. W. Pohl 15,0 (alle SG Gmünd);
4. J. Mayer 15,0, 5. E. Maier 14,5 (beide SV Schorndorf); 6. W. Tannhäuser 14,0, 7. G. Bader 14,0 (beide SG Gmünd), 8. M. Baur 13,5 (SF Heubach), 9. K. Schumacher 13,0 (SC Leinzell), 10. B. Rabus 12,5 (SF Heubach) vor 11 weiteren Teilnehmern.

Klaus Schumacher

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse	7. Runde	06.02.94
Bettingen 1	— Heubach 2	2,5 : 5,5
SG Gmünd 6	— Plüderhausen 1	3 : 5
SG Gmünd 5	— Welzheim 2	5,5 : 2,5
SG Gmünd 7	— Schorndorf 2	4 : 4
Post Gmünd 1	— Spraitbach 1	2,5 : 5,5

Kreisklasse nach 7 Runden:

1. SG Gmünd 5	14: 0 42,0	6. Bettingen 1	7: 7 26,0
2. Heubach 2	9: 5 31,0	7. Schorndorf 2	5: 9 26,5
3. Plüderhsn 1	9: 5 30,0	8. SG Gmünd 6	5: 9 24,0
4. Spraitbach 1	9: 5 30,0	9. Post Gmünd 1	3: 11 22,5
5. Welzheim 2	7: 7 28,5	10. SG Gmünd 7	2: 12 19,5

A-Klasse	6. Runde	20.02.94
Leinzell 2	— Waldstetten 2	1,5 : 6,5
Grunbach 3	— Alfdorf 1	5,5 : 2,5
Königstern 2	— Spraitbach 2	3,5 : 4,5
Heubach 3	— Hussenhofen 1	0,5 : 7,5

A-Klasse nach 6 Runden:

1. Hussenhofen 1	12: 0 35,5	5. Königstern 2	5: 7 23,0
2. Grunbach 3	10: 2 31,0	6. Heubach 3	4: 8 16,5
3. Spraitbach 2	8: 4 24,0	7. Waldstetten 2	2: 10 20,5
4. Alfdorf 1	6: 6 23,5	8. Leinzell 2	1: 11 18,0

B-Klasse	5. Runde	30.01.94
SG Gmünd 8	— Grunbach 4	4,5 : 3,5
Schorndorf 3	— Bettingen 2	6 : 2
Post Gmünd 2	— Welzheim 3	3 : 5

B-Klasse nach 5 Runden (Endstand):

1. Welzheim 3	10: 0 23,5	4. Grunbach 4	4: 6 19,0
2. Schorndf 3	6: 4 24,5	5. Bettingen 2	4: 6 18,0
3. SG Gmünd 8	6: 4 19,5	6. Post Gmünd 2	0: 10 15,5

Welzheim 3 ist Meister und steigt in die A-Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

Hans Ziegler, Kreisspielleiter

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silberstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060
Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209
Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

Bezirks-Schnellschachmeisterschaft 1994

Am Ostersonntag 2.4. 9.00 Uhr. Einladung s. "Terminvorschau".

Mannschaftsergebnisse

Landesliga:	7. Runde	06.02.94
Asperg – Lauffen		6,5 : 1,5
1. Glaser	— Sattler	1:0
2. Hamm	— Wolf	1:0
3. Gredel	— Geigle	1:0
4. Oehlenschl'	— Winkler	1:0
5. T. Wahl	— Abendroth	0:1
6. Holzapfel	— Gärtner	1:0
7. Weller	— Eberhardt	1/2
8. R. Wahl	— R. Zajontz	1:0

Tamm – Heilbronn			4 : 4		
1. Martynov	– Wollrab	1:0	5. Baudys	– Grund	1/2
2. Bibik	– Menschner	0:1	6. Eimen	– Böhringer	0:1
3. Vorejko	– Wolbert	1:0	7. R. Waibel	– Kövel	1/2
4. T. Waibel	– A. Funk	1:0	8. Düren	– Stürmer	0:1

Besigheim — Künzelsau		5 : 3			
1. Wandel	— Göker	0:1	5. Haiber	— Löber	1:0
2. T. Singer	— Seibel	1:0	6. Bleil	— Haag	1:0
3. Schobel	— Pihaly	0:1	7. Haußmann	— Razum	1/2
4. Eisenmann	— Buchholz	1:0	8. J. Singer	— Schulz	1/2

Willsbach – Bietigheim**2,5 : 5,5**

1. Nadjafi	– Grimmer	– : +	5. Großhans	– Förster	0 : 1
2. Rebmann	– Reinhardt	0 : 1	6. R. Hohl	– Nistler	0 : 1
3. Zeh	– Stadt	1/2	7. Klotz	– D. Noffke	1/2
4. F. Dötting	– Schenk	1 : 0	8. G. Hohl	– H. Noffke	1/2

Bad Wimpfen – NSU Amorbach**4,5 : 3,5**

1. Wolf	– Oette	1/2	5. Huber	– Krämer	0 : 1
2. Behar	– Mädlar	1 : 0	6. B. Jurkic	– Teuber	1 : 0
3. Lang	– Drogenik	1 : 0	7. Frey	– Moise	1 : 0
4. Probst	– Spanner	0 : 1	8. Bencze	– Thullner	0 : 1

Landesliga nach 7 Runden:

1. Bietigheim	12: 2 35,5	Amorbach	7: 7 28,5
2. Bad Wimpfen	10: 4 29,0	7. Willsbach	6: 8 28,0
3. Besigheim	9: 5 31,5	8. Asperg	4: 10 26,0
4. Tamm	8: 6 31,0	9. Künzelsau	4: 10 22,0
5. Heilbronn	8: 6 29,0	10. Lauffen	2: 12 19,5

Die letzte Runde der Landesliga wird dieses Jahr vom Heilbronner Schachverein ausgerichtet. Spielort für alle Mannschaften ist das SKG – Sportheim, Viehweide (bei den Sportanlagen), in HN – Böckingen. Termin: 20. März 1994

Stefan Hamm

Bezirks – Mannschaftspokal**Ergebnisse der 1. Runde (vom 08.01.94)**

Böckingen 2	– Bietigheim 1	0 : 4 kl.
Gerabronn	– Möglingen 2	2 : 2 (6:4)

Ergebnisse der 2. Runde vom 05.02.94

Kornwestheim 2	– Neuenstadt	4 : 0 kl.
Öhringen	– Asperg	0 : 4 kl.
Bietigheim 1	– Tamm	0 : 4 kl.
Böckingen 1	– VfR Heilbronn	4 : 0
Kornwestheim 1	– Bietigheim 2	3,5 : 0,5
Möglingen 1	– Böckingen 3	3 : 1
Heilbronner SV	– Waldenburg	3,5 : 0,5
Ludwigsburg	– Gerabronn	3 : 1

Stefan Hamm

Heilbronn – Hohenlohe**Mannschaftsergebnisse****Bezirksliga Nord 7. Runde**

Böckingen 1	– Öhringen 2	6 : 2
Willsbach 2	– HN Biberach 1	2 : 6
NSU Amorbach 2	– Öhringen 1	2 : 6
Bad Rappenau 1	– Bad Friedrichshall 1	3 : 5
Fichtenbg/Gaildorf	– Schw. Hall 2	4 : 4

Bezirksliga Nord 8. Runde

Öhringen 1	– Fichtenbg/Gaildorf	5 : 3
Öhringen 2	– Schw. Hall 2	5 : 3
Bad Friedrichshall 1	– NSU Amorbach 2	4,5 : 2,5 (Brett 6 unbesetzt)
HN Biberach 1	– Bad Rappenau 1	6 : 2
Böckingen 1	– Willsbach 2	5,5 : 2,5

Bezirksliga Nord nach 8 Runden:

1. HN – Biberach	15: 1 40,5	6. Schw. Hall 2	8: 8 31,0
2. Bad Fr' hall	12: 4 36,5	7. Willsbach 2	8: 8 30,5
3. Böckingen 1	11: 5 43,0	8. Fichtbg/G' 1	6: 10 30,0
4. Öhringen 1	8: 8 31,5	9. Amorbach 2	2: 14 22,5
5. Bad Rappenau 1	8: 8 31,0	Öhringen 2	2: 14 22,5

wb.

Kreisklasse A 5. Runde

Das Spiel Schw. Hall 3 – Lauffen 2 (ursprünglich 4:4) wurde nach Protest von Lauffen vom Bez. – Spielleiter für Lauffen mit 4,5:3,5 als gewonnen erklärt.

Nachholspiel 5. Rd:

Heilbronn 2	– Böckingen 2	3 : 5.
-------------	---------------	--------

Es führt der SV Böckingen 2 mit 10:0 vor Taubertal mit 9:1.

Kreisklasse A 6. Runde

Taubertal 1	– Bad Wimpfen 2	4,5 : 3,5
Neuenstadt 1	– Willsbach 3	6 : 2
Böckingen 2	– Widdern 1	5 : 3
Lauffen 2	– SV Heilbronn 2	5 : 3
NSU Amorbach	– Schw. Hall 3	1 : 7

Kreisklasse A nach 6 Runden:

1. Böckingen 2	12: 0 33,5	6. Bad Wimpfen 2	6: 6 24,5
2. Taubertal 1	11: 1 31,0	7. Widdern 1	4: 8 21,5
3. Neuenstadt 1	8: 4 28,5	8. Heilbronn 2	4: 8 21,0
4. Lauffen 2	7: 5 22,0	9. Willsbach 3	1: 11 17,5
5. Schw. Hall 3	6: 6 25,0	10. Amorbach 3	1: 11 15,5

Kreisklasse B**6. Runde**

Bad Rappenau 2	– Gerabronn 1	0,5 : 6,5 +H
Neckargartach	– Meimsheim/Güglingen 1	4,5:3,5
Unterisesheim 1	– Schwaigern 1	3 : 5
Bad Friedrichshall 2	– Forchtenberg 1	2,5 : 5,5
Schw. Hall 4	– Künzelsau 2	3 : 5

Kreisklasse B**4. Runde**

Das Spiel Neckargartach 1 – Forchtenberg (ursprünglich 4:4) wurde nach Protest mit 5:3 als für Forchtenberg gewonnen gewertet.

Kreisklasse B nach 6 Runden:

1. Künzelsau 2	11: 1 30,0	6. U'eisesheim 1	5: 7 22,5
2. Forchtenbg 1	10: 2 28,0	7. Schw. Hall 4	5: 7 21,5
3. Gerabronn 1	8: 4 29,5	N'gartach 1	5: 7 21,5
4. Schwaigern 1	7: 5 27,0	9. Bad Fr' hall 2	4: 8 24,0
5. Meimshh/Gü'1	5: 7 25,0	10. Bad Rappenau 2	0: 12 10,0

A – Klasse**7. Runde**

Gaildorf/Fichtbg 2	– Krautheim 1	4,5 : 3,5
Untergruppenbach 1	– Eberstadt 1	4 : 4
Bad Wimpfen 3	– Meimsheim/Gü' 2	3 : 4
	(1. Brett unbesetzt)	
Talheim 1	– Sontheim 1	0 : 8 kl.

A – Klasse nach 7 Runden:

1. Sontheim 1	12: 0 39,0	6. Krautheim 1	5: 5 20
2. Gaildorf/Fi'	7: 7 28,5	7. Talheim 1	5: 5 18,0
3. Sontheim 2	6: 4 24,5	8. U'gruppenbach 14	8 18,0
4. Eberstadt 1	6: 4 21,0	9. Meimshh/Gü' 2	3: 9 19,5
5. Böckingen 3	6: 6 19,5	10. Bad Wimpfen	2: 8 15,0

B – Klasse**4. Runde**

Bad Rappenau 3	– Leingarten 1	3,5 : 5,5
----------------	----------------	-----------

C – Klasse, Gruppe 1**5. Runde**

Leingarten 2	– Bad Friedrichshall 4	5 : 3
HN Biberach 4	– Lauffen 3	1,5 : 6,5
Schwaigern 2	– Sontheim 3	3,5 : 4,5
Eberstadt 2	– Künzelsau 3	4 : 4

C – Klasse, Gruppe 2**5. Runde**

Gerabronn 2	– Bad Wimpfen 4	2,5 : 5,5
Amorbach 4	– Biberach 3	4,5 : 3,5
Eberstadt 3	– Biberach 5	6 : 2
VfR Heilbronn	– Bad Friedrichshall 3	4,5 : 3,5

Es führt der VfR Heilbronn 1 mit 8:2 (25,5) vor Bad Friedrichshall 3 mit 8:2 (24) Punkten.

D – Klasse**4. Runde**

Bad Wimpfen 5	– Forchtenberg 2	0 : 4
HN Biberach 6	– Böckingen 4	3 : 1

Jahresversammlung**des Heilbronner Schachvereins**

In der Jahreshauptversammlung des Heilbronner Schachvereins gab der 1. Vorsitzende Andreas Grund den Bericht über das abgelaufene Spieljahr. Die Mitgliederzahl sei durch Neuzugänge von Jugendlichen stabil geblieben. Kassier Gerhard Schmidberger konnte trotz hoher Beiträge an die übergeordneten Gremien auf einen gesunden Bestand verweisen. Spielleiter Christian Wolbert berichtete über Veranstaltungen und Turniere des Vorjahres, und Jugendleiter Saygun Sezgin vermeldete eine gute Entwicklung der Jugendarbeit. Die Schüler und Jugendlichen spielen freitags um 17.00 Uhr im Zimmer 103 des Robert-Mayer-Gymnasiums (Eingang über den Innenhof). Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

wb.

Wilhelm Haas gewann Schnellturnier

In einem Schnellturnier nmtz 15 Min. Bedenkzeit siegte Haas (HSchV) mit 5 Punkten vor Wolbert, Wollrab und Eberhard (alle HSchV) mit je 3 Punkten.

Wirth (Offenbach) siegte im Januar – Monatsblitzturnier.

Im ersten offenen Monats-Blitzturnier beim HSchV siegte G.Wirth (Offenbach) mit 9 Pkt aus 11 Partien vor Offergeld (Biberach), Wollrab (HSchV) und Pasic (Sontheim) mit je 8 Pkt.

Pasic gewann Februar – Blitzturnier

Im 2. offenen Monats-Blitzturnier des HSchV siegte Memnun Pasic (Sontheim) mit 12,5 vor P.Behar (Bad Wimpfen) mit 10,5 und Chr.Wolbert (HSchV) mit 10 Punkten.

wb.

Termine beim Heilbronner Schachverein**"Silberne Kanne", Mönchseestraße, Heilbronn**

Do. 24.03., 28.04., 26.05. 19.30 Uhr, Monats- Blitzturnier, 5 DM Startgeld.
Do. 7. April 19.45 Uhr, Off. Schnellturnier (15 Min.)

Böckingen: Unterricht für Jugendliche

Im Bürgerhaus Böckingen (Rombachzimmer) erteilt Fachübungsleiter Joseph Fischer jeden Freitag, 18.00 Uhr, Schachunterricht für Schüler und Jugendliche. Die Teilnahme ist kostenlos.

wb.

Ludwigsburg**Bezirksliga Süd: 7. Runde 30.01.94****Sachsenheim – Marbach 3 2,5 : 5,5**

1. Unger	– Dr.Götze	1:0	5. Grimm	– Dr.Richter	0:1
2. R.Husser	– Möller	0:1	6. O.Husser	– Dr.E.Lach	0:1
3. Dr.Mugrauer	– Stangl	1/2	7. Wondratsch	– Dunder	1/2
4. Dreessen	– K.Lorenz	1/2	8. Tannenberger	– Wächter	0:1

Erdmannhausen – Kornwestheim 2 4 : 4

1. Räuchle	– Riedel	0:1	5. Volkmer	– Masur	1/2
2. Th.Lehnert	– G.Winkler	1:0	6. Kamps	– Ortmann	1:0
3. M.Lehnert	– A.–Winkler	1:0	7. Laciz	– Tuncer	0:1
4. Weiss	– Kumer	1/2	8. Stradinger	– Kohner	0:1

SG Ludwigsburg 2 – Bietigheim Bissingen 26,5 : 1,5

1. Passaro	– Lutz	1/2	5. Bagg	– Dr.Fischer	1/2
2. Marhold	– Voiatzis	+-	6. Werner	– Abel	1:0
3. Vulje	– H.Noffke	1:0	7. Michel	– H.Schmidt	1:0
4. Lösche	– Brauer	0,5	8. Arbutino	– Delfs	1:0

Vaihingen 1 – Kornwestheim 3 5 : 3

1. Klein	– Nieden	+-	5. Hauptmann	– Fleischer	1/2
2. Eggert	– Th.Fillips	0:1	6. Pape	– Philipp	1:0
3. Kuhnle	– Friesch	1/2	7. Jereb	– Jungbauer	1:0
4. Quirin	– Parashidis	1:0	8. Pungartnik	– Judt	1:0

Gemmrighelm – Marbach 4 4,5 : 3,5

1. Wagner	– Chr.Fingerhut	1/2	5. G.Langerjahn	– A.Fingerhut	1/2
2. Stuber	– Käss	1/2	6. H.Langerjahn	– Bofinger	0:1
3. Bothner	– Chr.Taxis	1/2	7. Kraut	– Friedl	1/2
4. Luithe	– Eysel	1:0	8. Scholl	– Ribul-O'	1:0

Bezirksliga: 8. Runde 20.02.94**Kornwestheim 3 – Marbach 4 5,5 : 2,5**

1. Schürz	– C.Fingerhut	1/2	5. Bulik	– Bofinger	1/2
2. Friesch	– Taxis	1/2	6. Philipp	– Friedl	+-
3. Parashidis	– Eysel	1:0	7. Schneider	– Ribul O'	1:0
4. Fleischer	– A.Fingerhut	1/2	8. Ergenzinger	– Denzler	1/2

Vaihingen 1 – SG Ludwigsburg 2 5,5 : 2,5

1. Klerein	– Passaro	1:0	5. Hauptmann	– Michel	1/2
2. Eggert	– Marhold	1:0	6. Pape	– Jahnke	1/2
3. Kuhnle	– Lösche	1:0	7. Weis	– Arbutina	0:1
4. Quirin	– Bagg	+-	8. Pungartnik	– Karats	1/2

Kornwestheim 2 – Gemmrighelm 1 6 : 2

1. Riedel	– Gronbach	+-	5. Tuncer	– Luithe	+-
2. G.Winkler	– Hermann	1/2	6. Kohner	– G.Langerjahn	1:0
3. Kumer	– Wagner	1/2	7. Nieden	– H.Langerjahn	1/2
4. Ortmann	– Stuber	1/2	8. Th.Fillips	– Kraut	1:0

Marbach 3 – Erdmannhausen 1 4,5 : 3,5

1. Dr.Götze	– Räuchle	0:1	5. Dr.Richter	– Volkmer	1/2
2. Möller	– Th.Lehnert	1/2	6. Dunder	– Kamps	+-
3. Stangl	– M.Lehnert	1/2	7. Wächter	– Laciz	1:0
4. K.Lorenz	– Weiss	1:0	8. Käss	– Stradinger	0:1

Bietigheim/Bissingen 2 – Sachsenheim 14 : 4

1. Lutz	– Luxem	+-	5. Bauer	– Grimm	1/2
2. Voiatzis	– F.Unger	0:1	6. Abele	– O.Husser	1:0
3. Schulz	– R.Husser	0:1	7. H.Schmidt	– Wondratsch	0:1
4. H.Noffke	– Dreessen	1:0	8. Mews	– Tannenberger	1/2

Bezirksliga nach 8 Runden:

1. Kornwesthm 2	14: 2 40,0	6. Bietigheim 2	8: 8 29,5
2. Marbach 3	12: 4 38,0	7. Kornwesthm 3	7: 9 31,0
3. Vaihingen 1	11: 5 37,5	8. Ludwigsbg 2	5: 11 31,0
4. Sachsenheim 1	10: 6 35,0	9. Gemmrighm 1	4: 12 23,0
5. Erdmannhsn 1	9: 7 35,0	10. Marbach 4	0: 16 20,0

Die letzte Runde der Bezirksliga wird für alle Mannschaften am 27.03.94 in der Turn- und Festhalle Vaihingen/Enz-Aurich gespielt. Beginn 9.00 Uhr.

B. Wagner

Kreisklasse, Nachholspiel aus der 6. Runde

Möglingen – Ingersheim 6,5:1,5

Kreisklasse nach 7 Runden:

1. Besigheim 2	14: 0 40,0	6. SG Ludwigsbg 3	5: 9 25,0
2. Freiberg 1	11: 3 37,0	7. Ingersheim 1	4: 10 22,0
3. Oberstenfd 1	9: 5 31,5	8. Kirchheim 1	4: 10 26,5
4. Möglingen 1	8: 6 28,0	9. Besigheim 3	4: 10 20,5
5. Grünbühl 1	7: 7 29,5	10. Tamm 2	4: 10 20,0

A-Klasse**6. Runde 30.01.94**

Vaihingen 2	– Freiberg 2	3 : 5
Markgröningen 1	– Steinheim 1	5 : 3
Erdmannhausen 2	– Möglingen 2	4 : 4
Asperg 2	– Münchingen 1	3,5 : 4,5
SG Ludwigsburg 4	– Kornwestheim 4	4 : 4

A-Klasse**7. Runde 20.02.94**

Kornwestheim 4	– Vaihingen 2	4,5 : 3,5
Münchingen 1	– SG Ludwigsburg 4	3,5 : 4,5
Möglingen 2	– Asperg 2	2,5 : 5,5
Steinheim 1	– Erdmannhausen 2	2,5 : 5,5
Freiberg 2	– Markgröningen 1	3,5 : 4,5

A-Klasse nach 7 Runden:

1. Kornwesthm 4	13: 1 31,5	6. Münchingen 1	7: 7 28,0
2. Markgöngn 1	10: 4 32,0	7. Erdmannhsn 2	6: 8 27,5
3. Freiberg 2	9: 5 30,5	8. Asperg 2	5: 9 26,0
4. Vaihingen 2	8: 6 30,0	9. Steinheim 1	2: 12 24,5
5. Ludwigsbg 4	8: 6 28,0	10. Möglingen 2	2: 12 22,0

B-Klasse**6. Runde 30.01.94**

Ingersheim 2	– SG Ludwigsburg 5	3 : 5
Besigheim 4	– Marbach 5	3 : 5
Bietigheim 3	– Erdmannhausen 3	7 : 1
Tamm 3	– Oberstenfeld 2	5 : 3
Sachsenheim 2	– Gemmrighelm 2	6,5 : 1,5

B-Klasse**7. Runde 20.02.94**

Gemmrighelm 2	– Ingersheim 2	3 : 5
Oberstenfeld 2	– Sachsenheim 2	6 : 2
Erdmannhausen 3	– Tamm 3	3 : 5
Marbach 5	– Bietigheim 3	6 : 2
SG Ludwigsburg 5	– Besigheim 4	3,5 : 4,5

B-Klasse nach 7 Runden:

1. Marbach 5	13: 1 38,5	6. Besigheim 4	6: 8 29,0
2. Tamm 3	12: 2 33,0	7. SG Ludwigsbg 5	4: 10 25,5
3. Oberstenfd 2	11: 3 36,5	8. Ingershm 2	4: 10 21,0
4. Sachsenhm 2	10: 4 33,5	9. IGemmrighm 2	2: 12 19,5
5. Bietigheim 3	8: 6 30,0	10. Erdmannhsn 3	0: 14 13,5

C-Klasse**6. Runde 06.01.94**

Freiberg 3	– Marbach 6	3 : 5
Oberstenfeld 3	– Kornwestheim	2,5 : 5,5
Markgröningen 2	– SG Ludwigsburg 6	6 : 2
Münchingen 2	– Vaihingen 3	1,5 : 6,5
Mundelsheim 1	– Besigheim 5	7,5 : 0,5

C-Klasse nach 6 Runden:

1. Mundelshm 1	12: 0 34,5	6. Oberstenfd 3	5: 7 22,5
2. Marbach 6	8: 4 27,5	Freiberg 3	5: 7 22,5
Markgröngn 2	8: 4 27,5	8. Münchingen 2	4: 8 19,5
4. Vaihingen 3	7: 5 27,5	9. SG Ludwigsbg 6	3: 9 19,5
5. Kornwesthm 5	6: 6 25,5	10. Besigheim 5	2: 10 13,5

Kreiseinzelpokal 1994**Ergebnisse der 1. Runde:**

Straile – Kuhnle 0:1; Palm – Schwager 0:1; Arbutino – Klaus 0:1; Sabine Jereb – Berzins 0:1; Dr.Götze – Manfred Jereb 1:0 kl.; Wächter – Gerhardt 0:1; Kraft – Franitz 0:1; Florio – Eisenmeann 0:1.

Schüler – Mannschaftsmeisterschaft 93 1. Runde

SV Besigheim 1	—	SC Tamm 1	2,5 : 1,5
SF Freiberg 1	—	SG Ludwigsburg 1	0 : 4
SC Ingersheim 1	—	SV Oberstenfeld	1,5 : 2,5
SV Gemmrigheim 1	—	SC Asperg 1	3 : 1
SV Marbach 1	—	SV Marbach 2	4 : 0
SV Besigheim 2	—	SF Kornwestheim	3 : 1

Schüler – Mannschaftsmeisterschaft 93 2. Runde

SG Ludwigsburg 1	—	SV Marbach 1	3 : 1
SV Besigheim 1	—	SV Besigheim 2	2,5 : 1,5
SV Oberstenfeld	—	SV Gemmrigheim 1	4 : 0
SC Tamm 1	—	SC Ingersheim 1	1 : 3
SF Kornwestheim	—	SC Asperg 1	1 : 3
SV Marbach 2	—	SF Freiberg 1	2 : 2

Tabellenstand nach 2 Runden:

1. Ludwigsbg 1	7 : 1	7. Asperg 1	4 : 4
2. Oberstenfd	6,5 : 1,5	8. Gemmrigm 1	3 : 5
3. Marbach 1	5 : 3	9. Tamm 1	2,5 : 5,5
4. Besigheim 1	5 : 3	10. Freiberg 1	2 : 6
5. Ingershm 1	4,5 : 3,5	11. Kornwesthm	2 : 6
6. Besigheim 2	4,5 : 3,5	12. Marbach 2	2 : 6

K.Wagner

Monatliche Schnellturniere und Blitzturniere in Ludwigsburg:

s. unter Terminvorschau

Alb – Schwarzwald

Bezirkslr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864
 Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422-6202
 Presserefernt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864
 Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 72336 Balingen, 07433-10228

Mannschaftsergebnisse**Landesliga: 7. Runde 6.2.94****Rangendingen – Schwenningen 5,5 : 2,5**

1. Gorgs	—	R.Schlenker	1/2	5. J.Dieringer	—	Strobel	1:0
2. Plankenhorn	—	Mattes	1:0	6. Borchert	—	Schramm	1:0
3. Baumann	—	Reutter	1:0	7. Muysers	—	Ludin	1:0
4. Schwenk	—	Hirt	0:1	8. Birkle	—	Mecke	1:0

Schramberg – Frommern/St. 4 : 4

1. Maier	—	A.Dreyer	1:0	5. Gaus	—	Tibelius	0:1
2. Harter	—	Wagner	1:0	6. Würtele	—	Duvnjak	0:1
3. Kosian	—	Söllner	1:0	7. Roth	—	G.Müller	1/2
4. Eschle	—	Brun	0:1	8. Smit	—	Stelzl	1/2

Rottweil – Spaichingen 2 : 6

1. P.Goldinger	—	Elstner	1/2	5. Wölbl	—	Schnitzer	0:1
2. Keller	—	Göller	1/2	6. Goller	—	Röttinger	0:1
3. G.Haftstein	—	B.Hengstler	1/2	7. Fuß	—	S.Hengstler	0:1
4. Eckwert	—	Grimm	1/2	8. Bantle	—	Kemmler	0:1

Balingen – SG Ebingen 5,5 : 2,5

1. Munzert	—	Gohil	0:1	5. Haller	—	Binder	1:0
2. Muschkowski	—	B.Sinz	0:1	6. Müller	—	C.Sinz	1:0
3. Plankenhorn	—	Mattes	1:0	7. Dr.Windrich	—	Blickle	1:0
4. Dr.Volz	—	Jäger	1:0	8. Braun	—	Wendorf	1/2

Bisingen – Hechingen 4,5 : 3,5

1. P.Sauter	—	Birk	0:1	5. Pfeiffer	—	Dr.Müller	1:0
2. Lörch	—	Kraas	1:0	6. E.Ott	—	Boxck	1:0
3. Siegel	—	Schäfer	1/2	7. S.Sauter	—	Stamer	0:1
4. Hollstein	—	Schall	1:0	8. F.Ott	—	Lemcke	0:1

Landesliga nach 7 Runden:

1. Spaichingen	13: 1	36,5	6. SG Ebingen	4: 10	23,0
2. Balingen	12: 2	38,0	Hechingen	4: 10	23,0
3. Schwenningen	10: 4	32,5	8. Schramberg	4: 10	17,5
4. Rangendingen	10: 4	30,5	9. Bisingen	3: 11	23,0
5. Rottweil	8: 6	30,0	10. Frommern/St.	2: 12	26,0

Bemerkung zu den Begegnungen Schramberg – Spaichingen und Schramberg – Frommern/St.
 Der Spieler Smit ist für diese Mannschaft nicht spielberechtigt, deshalb müssen nach WTO §2 Absatz 5 beide Spiele mit 0:8 gewertet werden. Dies ist in obiger Tabelle berücksichtigt.

Bezirksliga: 7. Runde 05.02.94**Rottweil 2 – Spaichingen 2 5 : 3**

1. Rösch	—	G.Hengstler	0:1	5. Schwarzow	—	Butz	0:1
2. Bantle	—	Kemmler	1:0	6. Fuß	—	U.Zapf	1:0
3. Kopelmann	—	Brand	1:0	7. Strohm	—	Wibiral	1:0
4. J.Goldinger	—	Zilic	1/2	8. H.Haftstein	—	Pfrierder	1/2

Balingen 2 – Oberndorf 3 : 5

1. Bender	—	G.Friedrich	1/2	5. Stroh	—	Lind	0:1
2. Schuler	—	Jochimsen	0:1	6. Knoop	—	Banzhaf	1:0
3. Windrich	—	Hertkorn	1:0	7. Tächl	—	Hölsch	0:1
4. Dr.Holderied	—	Stebahne	0:1	8. Fink	—	Lippert	1/2

Möhringen – Horb 1,5 : 6,5

1. Kramer	—	Schroth	0:1	5. Klaus	—	Lohmiller	0:1
2. Margrandner	—	Wolf	1/2	6. Eppel	—	Hartmann	0:1
3. Dr.Bengsch	—	Panetta	0:1	7. Miegel	—	Deissenb'	1/2
4. Meesh	—	Buhlmann	1/2	8. Müller	—	Wolff	0:1

Tuttlingen 2 – Freudenstadt 6 : 2

1. Riewe	—	Dieterle	1/2	5. P.Wiech	—	Felkel	1:0
2. Kusturica	—	Dieterle-B'	1:0	6. Paoli	—	Fischer	++-
3. Kaufmann	—	H.J.Bäuerle	1:0	7. Schnell	—	Heesen	1/2
4. I.Topic	—	Hettich	0:1	8. N.Topic	—	Heine	1:0

Gosheim – Trossingen 3 : 5

1. Stehle	—	Petroschka	1/2	5. Steiner	—	Munz	1:0
2. Narr	—	Messner	1/2	6. Mi.Hermle	—	Lang	1:0
3. L.Weber	—	Ragg	0:1	7. Speck	—	Mudri	0:1
4. Ma.Hermle	—	Schrade	0:1	8. Vojvodic	—	Schönberger	0:1

Bezirksliga nach 7 Runden:

1. Oberndorf	13: 1	37,0	6. Rottweil 2	7: 7	28,5
2. Tuttlingen 2	11: 3	35,5	7. Trossingen	6: 8	24,0
3. Balingen 2	9: 5	31,0	8. Möhringen	5: 9	25,0
4. Horb	9: 5	31,0	9. Spaichingen 2	3: 11	20,5
5. Freudenstadt	7: 7	28,5	10. Gosheim	0: 14	19,0

Bezirksklasse: 7. Runde 05.02.94**Burladingen – Rangendingen 2 3,5 : 4,5**

1. R.Pfister	—	F.Dieringer	1/2	5. Ziegler	—	Schenk	0:1
2. Dietmann	—	L.Dieringer	1:0	6. T.Pfister	—	Burkhard	0:1
3. Kanz	—	R.Dieringer	1:0	7. Emele	—	Stiegler	0:1
4. Senfleben	—	R.Stockburger	0:1	8. Glaser	—	St.Stockb'	1:0

Hechingen 2 – Trossingen 2 3,5 : 4,5

1. Stamer	—	A.Prokle	+-	5. Kunisch	—	Urban	1/2
2. Lemcke	—	Hausch	1/2	6. Lakay	—	Dr.Welte	1/2
3. Kurcini	—	Winz	0:1	7. Kampner	—	Oberle	0:1
4. Euchner	—	E.Prokle	1/2	8. Breitspr'	—	Ambarus	1/2

Horb 2 – Taifingen 4,5 : 3,5

1. Steinhart	—	Kirchner	0:1	5. Mauch	—	Bach	1:0
2. Brändle	—	Hapke	1:0	6. Stürzeb'	—	Merz	0:1
3. Hofmann	—	Plath	1:0	7. Nafz	—	Schwarz	0:1
4. Deyringer	—	Schuler	1/2	8. Müller	—	Kreitschmann	1:0

Winterlingen – Nusplingen 3,5 : 4,5

1. Kawetzki	—	Mauch	0:1	5. Maag	—	A.Ritter	1/2
2. J.Rutz	—	Stier	1:0	6. Schielke	—	W.Klaiber	0:1
3. U.Rutz	—	G.Klaiber	1/2	7. Petak	—	X.Kleiner	1/2
4. Klaus	—	R.Nepple	1:0	8. Single	—	Ilse	0:1

Balingen 3 – Schömburg 3 : 5

1. Friemelt	—	T.Müller	0:1	5. Geiger	—	Bühl	0:1
2. Molz	—	Feist	1/2	6. Reub	—	Eha	0:1
3. Gritsch	—	N.Müller	1/2	7. Prinz	—	Schynowski	1:0
4. Canzek	—	Riedlinger	1:0	8. Dr.HJörnig	—	Predikant	0:1

Bezirksklasse nach 7 Runden:

1. Schömburg	11: 3	33,5	6. Trossingen	6: 8	27,5
2. Balingen 3	10: 4	31,0	7. Nusplingen	6: 8	26,0
3. Taifingen	8: 6	30,0	8. Horb 2	6: 8	25,5
4. Burladgn	8: 6	28,5	9. Winterlingen	5: 9	27,5
5. Rangendgn 2	8: 6	26,5	10. Hechingen 2	2: 12	24,0

Peter Eberhard

Bezirks – Vierer – Pokal (Halbfinale)**DT Tuttlingen – Spaichingen 1,5 : 2,5**

1. Xheladini	—	Göller	0:1	3. Günter	—	Elstner	1:0
2. Klaus	—	Grimm	0:1	4. Stierle	—	S.Hengstler	1/2

Oberndorf 2 – Oberndorf 1 0 : 4

1. Stebähne	—	G.Friedrich	0:1	3. Lippert	—	Hertkorn	0:1
2. Banzhaf	—	Jochimsen	0:1	8. Hölsch	—	Lind	0:1

Donau – Neckar**Kreisklasse 7. Runde 29.01.94**

Oberndorf 2	—	Rottweil 3	5 : 3
Pfalzgr'weiler	—	Lauterbach	7 : 1
Spaichingen 3	—	Schwenningen 2	2,5 : 5,5
Klosterreichenbach	—	Schramberg 2	5,5 : 2,5
Tuttlingen 3	—	Möhringen 2	3 : 5

Kreisklasse nach 7 Runden:

1. Oberndorf 2	14: 0 38,5	6. Schwenngn 2	6: 8 24,5
2. Pfalzgr'wlr	12: 2 36,5	7. Lauterbach	6: 8 23,5
3. Tuttligen 3	6: 6 25,0	8. Klosterr'bach	5: 7 21,5
4. Schrambg 2	6: 8 28,5	9. Rotweil 3	5: 9 23,5
5. Möhringen 2	6: 8 26,0	10. Spaichingen 3	2: 12 24,5

Erich Munz

Schwarzwald**A – Klasse****4. Runde 22.01.94**

Horb 3	—	Freudenstadt 2	1,5 : 4,5
Altensteig 2	—	Pfalzgrafenweiler 2	2,5 : 3,5
Schrambg 3	—	Simmersfeld	0 : 6 kl.

A – Klasse nach 4 Runden:

1. Freudenstadt 2	8: 0 21,5	5. Lauterbach 2	0: 4 2,0
2. Pfalzgr'wlr 2	8: 0 17,0	6. Schrambg 3	0: 8 2,0
3. Altensteig 2	8: 0 17,0	7. Simmersfeld	0: 2 1,0
4. Horb 3	2: 4 6,0		

Kreiseinzelpokal 93/94:**2. Runde:**

Zizer	—	Kloß	0:1
Frei	—	Kleynsteuber	1:0
Lippert	—	Friedrich	0:1
Seubert	—	Hölsch	—: + (Seubert nicht spielberechtigt)

Herbert Müller

Zollern – Alb

Kreispielleiter: Leo Predikant, Rauchwinkelgasse 17, 72355 Schömburg
Tel. 07427 2684

Mannschaftsergebnisse**Kreisklasse****7. Runde 29.01.94**

Balingen 5	—	Geislingen 5	5 : 3
Bisingen 2	—	Heinstetten	4,5 : 3,5
Balingen 4	—	SG 02/64 Ebingen	4,5 : 3,5
Rangendingen 3	—	Frommern 2	1 : 7
Schwenningen	spielfrei		

Kreisklasse**8. Runde 19.02.94**

Heinstetten	—	KJ Schwenningen 1	3,5 : 4,5
Geislingen	—	Rangendingen 3	+ : —
Bisingen 2	—	Balingen 4	4 : 4
SG 02/64 Ebingen	—	Balingen 5	5,5 : 2,5
Frommern	—	spielfrei	

Kreisklasse nach 8 Runden:

1. Frommern 2	14: 0 38,5	6. Bisingen 2	6: 8 24,5
2. Schwenningen	12: 2 32,0	7. Balingen 4	5: 9 29,0
3. Geislingen	10: 6 36,0	8. Heinstetten	3: 11 27,0
4. SG Ebingen	6: 8 29,0	9. Rangendingen 3	2: 12 13,5
5. Balingen 5	6: 8 26,5		

A – Klasse**7. Runde 05.02.94**

Winterlingen 2	—	Nusplingen 2	5 : 3
Stetten aKM	—	Hechingen 3	3 : 5
Schömburg 2	—	Frommern 3	5 : 3
Dotternhausen	—	Sickingen	4 : 4
Tailfingen 2	—	Burladingen 2	3 : 5

A – Klasse nach 7 Runden:

1. Dotternhsn	11: 3 37,0	6. Schömburg 2	8: 6 29,5
2. Hechingen 3	11: 3 35,5	7. Stetten aKM	5: 9 26,5
3. Tailfingen 2	10: 4 30,5	8. Sickingen	3: 11 24,5
4. Burladgn 2	9: 5 30,5	9. Winterlingen 2	3: 11 21,0
5. Burladgn 2	7: 5 25,5	10. Nusplingen 3	2: 12 14,5

B – Klasse**7. Runde 19.02.94**

Rangendingen 4	—	Frommern 4	4 : 4
Dotternhausen 2	—	Burladingen 3	4,5 : 3,5
Bisingen 3	—	Heinstetten 2	4,5 : 3,5
Spaichingen 8	—	SG 02/64 Ebingen 3	5 : 3
Spaichingen 9	—	Balingen 6	6 : 2

B – Klasse nach 7 Runden:

1. Spaichingen 8	14: 0 42,0	6. Bisingen 3	5: 9 24,0
2. 02/64 Ebingen	12: 2 38,5	7. Rangendingen 4	5: 9 22,0
3. Dotternhsn 2	10: 4 30,5	8. Burladgn 3	4: 10 24,0
4. Spaichingen 9	8: 6 27,5	10. Frommern 4	2: 12 20,5
5. Heinstetten 2	6: 8 27,0		

Kreisepokal 93/94**Ergebnisse der 2. Runde**

D. Birk	—	G. Holstein	0:1	U. Single	—	H. Schönegg	0:1
I. Rainer	—	K. H. Müller	0:1	W. Seeburger	—	P. Sauter	0:1
R. Pfeffer	—	Th. Schönegg	1:0	Th. Müller	—	H. Kirchner	0:1
H. Feist	—	F. Mierse	1:0	G. Klaiber	—	J. Rutz	1:0

Paarungen der 3. Runde: (bis zum 5.3.94 zu spielen)

Kirchner	—	Pfeffer	Holstein	—	Klaiber	0:1
H. Schönegg	—	Feist	K-H Müller	—	P. Sauter	

Leo Predikant

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008
Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 89075 Ulm, 0731/265658
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

Mannschaftsergebnisse**Landesliga:****7. Runde****06.02.94****Laupheim – Udenberg****3,5 : 4,5**

1. Thevessen	—	Gärtner	0:1	5. D. Huber	—	Mittermeier	1:0
2. Eichhorn	—	Plieger	0:1	6. S. Kohler	—	Hohenegger	1:0
3. Dietrich	—	Mahner	0:1	7. Stücker	—	Wegscheider	0:1
4. A. Roth	—	Tausch	1:0	8. H. Kohler	—	Marschall	1/2

Blaustein – Biberach**3,5 : 4,5**

1. Gruber	—	Lenhardt	1/2	5. D. Seitz	—	Merk	1:0
2. Tauber	—	Götz	1:0	6. Teubner	—	Oettel	0:1
3. Bühler	—	P. Becker	1/2	7. Hunold	—	Winter	1/2
4. Schwabedahl	—	An. Fischer	0:1	8. Klocke	—	Schindler	0:1

Mengen – Riedlingen**3 : 5**

1. S. Huber	—	Herz	1/2	5. Wernard	—	Rothmund	1:0
2. Dinser	—	Munding	0:1	6. H. Baur	—	Schneider	1/2
3. Gühr	—	Henßler	0:1	7. Leser	—	Micic	0:1
4. Buck	—	Haberbosch	0:1	8. Härle	—	Bader	1:0

Vöhringen – Friedrichshafen**4 : 4**

1. R. Meyer	—	Rist	+ : —	5. Eggenweiler	—	Bertele	0:1
2. Bucher	—	Kalker	1/2	6. Kreisl	—	Stiller	1/2
3. Czada	—	Barthelm'	0:1	7. Jekel	—	Balzer	0:1
4. H. Schlecker	—	Lassahn	1:0	8. Probst	—	G. Oberle	1:0

Jedeshelm – Lindau**5 : 3**

1. Römer	—	Adler	+ : —	5. Chr. Fischer	—	Thiele	1:0
2. Lutzenb'	—	Planatscher	1/2	6. Genduso	—	Streitenb'	1:0
3. Kranz	—	Dr. Steudel	0:1	7. Mike	—	Scherbaum	1/2
4. Lochner	—	Schulze	—: +	8. Jehle	—	Fichtl	1:0

Landesliga nach 7 Runden:

1. Biberach	11: 3 33,5	6. Lindau	6: 8 27,5
2. Blaustein	10: 4 34,5	7. Vöhringen	6: 8 26,0
3. Jedeshelm	10: 4 34,0	8. Fr'hafen	5: 9 25,5
4. Lindenberg	10: 4 32,0	9. Mengen	2: 12 19,5
5. Riedlingen	9: 5 29,0	10. Laupheim	1: 13 18,5

Paul Sturm

Bezirksjugend

Jugendleiter: Fritz Gatzke, Riedstr. 12, 8912: Neu – Ulm

6. Youngster – Cup 1994 in Friedrichshafen

Ende Januar wurde in Friedrichshafen zum 6. Male der Youngster-Cup ausgetragen. Es siegte überraschend die neuformierte Mannschaft der TG Biberach knapp vor den favorisierten Mengenern. Eine erstmals teilnehmende reine Mädchenmannschaft konnte auf Anhieb einen hervorragenden 5. Platz unter 11 Teilnehmern belegen.

Der Youngster-Cup ist ein 4-er Mannschaftsturnier für Spieler der Jahrgänge 80 und jünger sowie Spielerinnen bis Jahrgang 78. Die diesjährige Austragung des Turniers sah mit 11 Mannschaften eine Rekordzahl von Teilnehmern. Mit den Gebrüdern Baur aus Mengen, die in ihren Jahrgängen zu den Top Ten in Deutschland gehören, sowie der für das Mädchenteam "Ladies First" spielenden württembergischen Meisterin Petra Kieferle (ebenfalls Mengen) war das Turnier auch sehr stark besetzt.

Von Beginn an ließen Titelverteidiger Biberach und Favorit Mengen nichts anbrennen. Mit jeweils zwei 4:0 Erfolgen setzten sie sich an die Spitze. Im dritten Spiel trafen die beiden "Dickschiffe" des diesjährigen Turniers dann aufeinander. Siege von Michael Madjer und Daniel Dicke an den hinteren Brettern sicherten den Biberachern das Unentschieden, während sich Ronald Gäßler und Gabriel Furmann den Brüdern Frank und Volker Baur beugen mußten. Im letzten Spiel konnte Biberach Aulendorf mit 4:0 besiegen, während Mengen nach einem 3,5:0,5 über Ravensburg mit dem denkbar knappen Rückstand von einem halben Brett den Titel verpaßte. Dritter wurden punktgleich Ravensburg und die erste Friedrichshafener Mannschaft – zwei Mannschaften, die damit ih-

re Möglichkeiten ausschöpfen. Einen überaus erfreulichen 5. Rang erreichte das gemeinsame Mädchenteam Mengen/Friedrichshafen. Unter der bewährten Leitung Petra Kieferles konnten sich in dieser Mann- (oder Frau-)schaft auch Spielerinnen ohne Wettkampferfahrung bewähren. Insgesamt war der 6. Youngster-Cup ein voller Erfolg für alle Teilnehmer. Die erfahrenen Spieler zeigten sehenswertes Schach, während die jüngeren erste Turniererfahrung sammeln konnten. Am Ende wurden alle Spieler/innen mit den bekannt süßen Youngster-Cup Preisen belohnt.

Der Endstand :

1. Biberach I	7 - 1 P 14 Bp	(Gäbler, Furmann, Madjer, Dicke)
2. Mengen	7 - 1	13,5 (Baur F, Baur V, Schedel, Geiger)
3. Ravensburg I	6 - 2	11
4. Friedrichshafen Chiefs	6 - 2	11
5. Ladies First	4 - 4	8
6. Rankweil	3 - 5	6
Aulendorf	3 - 5	6
8. Biberach II	3 - 5	5
9. Fr'hafen Cowboys	3 - 5	4,5
10. Fr'hafen Hurricanes	1 - 7	5,5
11. Ravensburg II	1 - 7	3,5

Gerald Fix

N O R D**Bezirksklasse Nord: 6. Runde 30.01.94****Ehingen - Neu Ulm 1 2,5 : 5,5**

1. Schneider	- Nuber	0:1	5. Riegel	- Rudolf	0:1
2. Saum	- Marbach	0:1	6. Dorer	- E. Gaiser	1:0
3. Heilig	- Seeger	0:1	7. Hirsche	- Mittelstädt	1:0
4. Kandel	- Sokol	1/2	8. Ojstosek	- Lippl	0:1

Post Ulm 3 - Vöhringen 2 5 : 3

1. Bleher	- Probst	1:-	5. Frey	- Friede	0:1
2. Kramer	- Schleiffer	1/2	6. Rothenbücher	- S. Mayer	1:0
3. Gatzke	- Fiedler	1:0	7. George	- Berger	1/2
4. Hoffart	- Gäärmiller	1:0	8. Kucinski	- Natali	0:1

Neu Ulm 2 - WD Ulm 3 3 : 5

1. Jonas	- Altman	0:1	5. Frimmel	- Chalayda	1/2
2. Hefele	- K. Heinrich	1:0	6. Witt	- O. Podlasow	1:0
3. Kowalski	- E. Podlasow	1/2	7. Trupina	- U. Sauter	0:1
4. Jaedicke	- Grupp	0:1	8. Radovic	- Huppert	0:1

Langenau 2 - WD Ulm 2 6 : 2

1. Gerstberger	- Thaler	1:0	5. Neef	- Zur	1:0
2. Geutner	- Bauersfeld	1/2	6. Wutzke	- Kleinwort	1/2
3. Stürmer	- Baur	1:0	7. Reichstein	- Salzmann	1/2
4. Wagner	- Gebhardt	1:0	8. Junginger	- Lepschi	1/2

Bezirksklasse Nord nach 6 Runden:

1. Neu Ulm 1	12: 0	31,5	5. WD Ulm 2	6: 6	25,5
2. Post Ulm 3	10: 2	27,5	6. WD Ulm 3	5: 7	21,0
3. Langenau 1	8: 4	29,5	7. Neu Ulm 2	0: 12	14,5
4. Ehingen 1	7: 5	29,5	8. Vöhringen 2	0: 12	13,0

Josef Hecht

Kreisklasse 5. Runde 23.01.94

Biberach 3	- Laupheim 2	3,5 : 4,5
Obersulmetingen	- Laichingen	4 : 4
TV Wiblingen	- Blaustein 2	5 : 3
Biberach 2	- Berghülen	6 : 2

Kreisklasse nach 5 Runden:

1. Biberach 2	10: 0	29,0	5. Laupheim	5: 5	18,0
2. Laichingen	7: 3	21,5	6. Berghülen	4: 6	18,0
3. O'sulmetingen	5: 5	21,5	7. Biberach 3	2: 8	16,5
Blaustein	5: 5	21,5	8. Wiblingen	2: 8	14,0

Lucia Sander

A - Klasse 5. Runde 23.01.94

WD Ulm 4	- Blaustein 3	5,5 : 2,5
Jedesheim 3	- Vöhringen 3	4,5 : 3,5
Jedesheim 2	- Post Ulm 4	5,5 : 2,5
Riedlingen 2	- Steinhausen	3,5 : 4,5

A - Klasse nach 5 Runden:

1. Jedesheim 2	10: 0	28,5	5. Riedlingen 2	4: 6	18,5
2. Steinhausen	8: 2	22,5	6. Vöhringen 3	3: 7	18,5
3. Post Ulm 4	6: 4	21,5	7. Blaustein 3	2: 8	15,0
4. WD Ulm 4	5: 5	20,5	Jedesheim 3	2: 8	15,0

B - Klasse 6. Runde 06.02.94

Langenau 3	- Berghülen 2	5 : 3
Post Ulm 5	- Obersulmetingen 2	4,5 : 3,5
Seissen 1	- Laichingen 2	4,5 : 3,5
Ehingen 2	- Reute	2,5 : 5,5

B - Klasse nach 6 Runden:

1. Langenau 3	11: 1	32,0	5. Ehingen 2	7: 5	25,0
2. Reute	9: 3	28,5	6. Post Ulm 5	3: 9	20,0
3. Seissen 1	8: 4	26,0	7. O'sulmetingen	2: 10	17,5
4. Berghülen 2	7: 5	27,5	8. Laichingen 2	1: 11	15,5

Karl Heinz Bayer

S Ü D**Bezirksklasse: 5. Runde 9.1.94****Weiler - Leutkirch 5,5 : 2,59.1.94**

1. M. Wagner	- Lutsch	1:0	5. Kempfer	- Ruenz	1:0
2. Meier	- Baier	0:1	6. Th. Wagner	- Schweigert	0:1
3. Dahm	- Moessle	1:0	7. Schmidt	- Hansel	1/2
4. Sutter	- Stadelmaier	1:0	8. Staresina	- Spang	1:0

Ravensburg 2 - Tettnang 4,5 : 3,5

1. R. Streicher	- Kais	1/2	5. Pohl	- Schmid	1:0
2. Lewandowski	- W. Bauer	1:0	6. Thyron	- Eggert	0:1
3. W. Streicher	- Kreuzahler	0:1	7. Köhler	- U. Bauer	1:0
4. Heil	- Käs	0:1	8. Arnold	- Brandys	1:0

Wangen - Mengen 2 4 : 4

1. A. Engelhart	- Härle	1/2	5. Wieser	- Scherer	1/2
2. Wagner	- Strathmann	1:0	6. Rothenh'	- Bregenzer	1:0
3. Weber	- Schmitt	1/2	7. Sterzl	- Schätz	0:1
4. Pohl	- Löw	1/2	8. Zettler	- Baur	0:1

Weingarten - Markdorf 2 3,5 : 4,5

1. Mustafa	- Zduj	1:0	5. Haag	- Arnold	0:1
2. Christ	- Gessner	1:0	6. Warzecha	- Hess	1:0
3. Habisreut'	- T. Weiß	0:1	7. Gottschalk	- D. Dönitz	0:1
4. Widmann	- Tillmann	1/2	8. Geshwentner	- Schindler	0:1

Bezirksklasse: 6. Runde 30.1.94**Leutkirch - Markdorf 2 5 : 3**

1. Lutsch	- Gessner	1/2	5. Ruenz	- Schindler	0:1
2. Baier	- Tillmann	1/2	6. Schweigert	- Teske	1/2
3. Moessle	- Arnold	1/2	7. Rector	- Wecker	1:0
4. Stadelmaier	- D. Dönitz	1:0	8. Hansch	- Kolas	1:0

Mengen 2 - Ravensburg 2 6 : 2

1. Härle	- R. Streicher	1:0	5. Scherer	- Pohl	1/2
2. Wiebusch	- Lewandowski	1:0	6. Baumann	- Köhler	1:0
3. Schmitt	- W. Streicher	1/2	7. Czarkowski	- Zyska	1/2
4. Löw	- Heil	1/2	8. Martin	- Misch	1:0

Tettnang - Weingarten 3 : 5

1. Kais	- Mustafa	0:1	5. Schmid	- Warzecha	1/2
2. W. Bauer	- Christ	1:0	6. Eggert	- Gottschalk	1/2
3. Kreuzahler	- Habisreut'	0:1	7. U. Bauer	- Geshwentner	1:0
4. Käs	- Haag	0:1	8. Greissing	- Adler	0:1

Weiler - Wangen 2 : 6

1. M. Wagner	- Engelhart	1/2	5. Dörner	- Rothenh'	1/2
2. Meier	- Wagner	0:1	6. Hansch	- Sterzl	1/2
3. Dahm	- Weber	0:1	7. Th. Wagner	- Zettler	0:1
4. Sutter	- Pohl	0:1	8. Schmidt	- Weber	1/2

Bezirksklasse Süd nach 6 Runden:

1. Markdorf 2	10: 2	27,5	5. Mengen 2	6: 6	24,5
2. Weingarten	9: 3	26,5	6. Ravensbg 2	4: 8	21,5
3. Leutkirch	7: 5	26,0	7. Wangen	4: 8	19,5
4. Tettnang	6: 6	26,0	8. Weiler	2: 10	20,5

E. Pietzner

Kreisklasse 5. Runde 23.01.94

Weingarten 2	- Aulendorf	1,5 : 6,5
Markdorf 3	- Friedrichshafen 2	3,5 : 4,5
Saulgau	- Lindenberg 2	4 : 4
Schussenried	- Kehlen	3,5 : 4,5

Kreisklasse nach 5 Runden:

1. Kehlen 1	10: 0	27,5	Lindenberg 2	3: 7	16,0
Aulendorf	10: 0	27,5	6. Markdorf 3	2: 8	17,5
3. Fr'hafen 2	8: 2	24,0	7. Schussenrd	2: 8	17,0
4. Saulgau	3: 7	16,0	8. Weingarten 2	2: 8	14,5

Werner Alter

B - Klasse 6. Runde 06.02.94

Mengen 4	- Kehlen 2	5,5 : 2,5
Lindau 2	- Wangen 2	4,5 : 3,5
Lindenberg 3	- Leutkirch 3	5 : 3
Ertingen	- Markdorf 5	4,5 : 3,5

B - Klasse nach 6 Runden:

1. Lindau 2	12: 0	36,5	5. Wangen 2	4: 8	23,0
2. Ertingen/Bu'	10: 2	28,5	6. Lindenberg 3	4: 8	20,5
3. Mengen 4	8: 4	23,0	7. Markdorf 5	3: 9	18,5
4. Kehlen 2	5: 7	21,5	8. Leutkirch 3	2: 10	20,5

Gerald Fix

An die Schachvereine Kreis Oberschwaben Süd

Einladung zur Kreisblitzmeisterschaft 1994

Wann: Samstag, 12. März 1994, 13.00 Uhr
Wo: Dorfgemeinschaftshaus Kehlen, Pestalozzistraße
Startgeld: 5.- DM
Anmeldung: bis 12.45 Uhr

Für Imbiß und Getränke wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Horst Walter, SV Kehlen, Abtlg Schach

Nachrichten

Feuerbacher Blitzschach – Open 1994

Nach dem Januar-Turnier ergab sich folgende Jahreswertung 01–01/94:

1) Trachtmann (Fasanenhof)	10,0	6) Welker (Schmidn/Ca)	5,5
2) Weber (Feuerbach)	9,0	7) Schuh (Fasanenhof)	4,0
3) Dittmar (Sindelfingen)	8,0	8) Bothmann (KS Stgt)	2,5
4) J.Gabriel (SSF 79)	7,0	9) Heini (Feuerbach)	2,5
5) Dr. Birke (SSF 79)	5,5	10) W.Schmid (SSF 79)	1,0

vor weiteren 13 gewerteten Teilnehmern.

J. Arendt

Monatsblitzturniere in Sindelfingen

Im Januarturnier gewann Carstens vor Osorio.

Als Zwischenstand nach dem Januarturnier ergibt sich folgende Wertung an der Spitze:

Gesamtwertung:

1. Osorio	48	4. Messner	35
2. Carstens	45	5. Botta	34
3. Umlauf	41	6. Dittmar	23

Wertung für Spieler mit DWZ < 2100:

1. Botta	35	2. Messner	49
3. Melzer	39		

Wertung für Spieler mit DWZ < 1800

Dr. Retzlaff	40	2. Abel	19
		Auer	19

Spieltermin für den Monatsblitzcup in Sindelfingen ist jeweils der letzte Dienstag im Monat. Gäste aus anderen Vereinen sind herzlich willkommen.

Pfullinger Blitz – Cup – Turniere

Gesamtstand nach 4 von 7 Turnieren

		Pkte	Buchholz
1. Gerakakis	Pfullingen	27,0	233,5
2. Schwierskott	Tübingen	24,0	188,5
3. Nägele	Pfullingen	23,5	196,5
4. Ostertag	Münsingen	21,5	223,0
5. Joks	Sindelfingen	18,5	132,0
6. D.Einwiller	Pfullingen	17,5	136,5
7. Seewald	Pfullingen	17,0	183,5
8. Banaszek	Pfullingen	17,0	132,5
9. Kögler	Bebenhausen	14,5	118,5
10. Fink	Nabern	13,0	126,5

vor weiteren 25 Spielern

Andreas Michaelis

Achim Leyrer gewinnt in Süßen.

Ergebnis der 2. Offenen Süßener Meisterschaft

Gespielt wurden vom 20.9.93 – 20.1.94 7 Runden nach Schweizer System. 28 Spieler nahmen teil. Hier das Endergebnis im vorderen Teil:

1. Leyrer	Süßen	6,0	7. B.M.Werner	HP Böblingen	4,5
2. Fischer	Kirchheim	5,5	8. Engelhardt	Botnang	4,5
3. U.Junger	Ebersbach	5,0	9. T.Ostic	Reichenbach	4,0
4. Svec	Süßen	5,0	10. H.Thurner	Süßen	4,0
5. van Os	Kirchheim	5,0	J.Keller	Süßen	4,0
6. Erker	Süßen	4,5	12. Kepp	Göppingen	4,0

Backnanger Schach – Stadtmeisterschaft

Willi Wolf reagierte wirklich blitzschnell

Genau 21 Akteure mischten bei der Backnanger Stadtmeisterschaft im Blitzschach mit, sodaß eine Aufteilung des Teilnehmerfeldes in 2 Gruppen nötig war. Die ersten fünf jeder Gruppe kamen in die Endrunde. Von den Favoriten gab

sich keiner eine allzu große Blöße, und sie zogen alle in die Endrunde ein. Nach einigen Runden kristallisierte sich ein Viererfeld mit Wolf, Gentner, Zaiser und Haag heraus. Diese machten schließlich das Rennen unter sich aus. Landesligaspieler Willi Wolf triumphierte schließlich und konnte 8,5 Zähler aus 9 Partien auf seinem Konto verbuchen.

Punktgleich auf Platz 2 und 3 kamen Gentner/Murrhardt und der Lokalmatador Haag mit je 6,5 Punkten. 3 Blitzpartien mußten für die genaue Platzierung ausgetragen werden. Dabei war Gentner der Glücklichere.

Die weitere Reihenfolge: Selbherr 3,5, Gengler, Glaser, Franz und Riedel je 3, Gier 2 Punkte.

Für die ausgeschiedenen Akteure wurde eine Trostrunde ausgetragen, die Schneider vor Schuck und Würschum gewann.

gk

Handicap – Blitzturnier bei HP – Böblingen

Jürgen Lenz siegte

Schach statt Schunkeln. Unter diesem Motto fanden sich 40 Teilnehmer beim 6. Faschings-Handicap-Blitzturnier des SC – HP Böblingen im Novotel ein. Jeder Teilnehmer mußte 17 mal den Kampf gegen Gegner und Uhr aufnehmen, bevor der Turniersieger feststand. Trotz weniger Bedenkzeit setzte sich am Ende doch die größere Spielstärke der Meisterspieler durch. So war es keine Überraschung, daß Jürgen Lenz (SSF 1879) zum "Faschingsblitzkönig" gekrönt wurde. Übrigens: Die Idee zu einem solchen Turnier stammt vom SV Herrenberg.

Endstand:

Gruppe A:	1. Lenz (SSF 1879)	7,0 Pkte
	2. Bräuning (Bebenhausen)	6,5
	3. Latzke (Bebenhausen)	5,5
	4. Hida (KS Stuttgart)	5,5
	5. Welker (Schmidn)	5,5
	vor weiteren 5 TN	

Gruppe B:	1. J.Gheng (Ditzingen)	9,0
	2. Wittmann (HP Böbl.)	7,0
	3. Ekert (HP Böbl.)	6,0
	4. M.Knecht (HP Böbl.)	5,5
	vor weiteren 6 TN	

Gruppe C:	1. Schwierskott (Tübingen)	8,0
	2. S.Gheng (Ditzingen)	6,0
	3. Kramer (Schönbuch)	6,0
	4. Kimmerle (Schönbuch)	6,0
	vor weiteren 4 TN	

Gruppe D:	1. Weih (Schönaich)	8,0
	2. T.Botond (SSF 1879)	7,0
	3. Freymann (Magstadt)	7,0
	vor weiteren 7 TN.	

L.Skribanek

Vom Sindelfinger Jugendschachtag 1994 (Aufn. von L. Baiske)



Jahrgang 1981



Der fünfjährige Jan Simion am Zug

DWZ

DWZ vom Stauer-Open, Ammerbuch-Open, Heilbronner Stadtmeisterschaft, BJEM A – Jugend von Unterland und Neckarfließen.

Interessierte Schachfreunde können ihren persönlichen DWZ – Karteauszug kostenlos von Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, erhalten (bei Einsendung eines Freiumschloßes 1,- DM für Vereinslisten, 3,- DM für Bezirkslisten).

6. Stauer – Open 1994

Name	Verein /Rd.	Pkt/ Erf.	DWZ neu
Ikonnikov,V	Handschuhshsm	7,5/9	2616
Galdunts,S	Bonn/Beuel	7,5/9	2554
Kuprejchik,V	Plettenbg	7,5/9	2539
Lanka,Z	Dresden	7/9	2585
Schmaltz,R	Mergentheim	7/9	2486
Miezis,N	Godesberger	7/9	2496
Balashov,Y	Plettenbg	7/9	2585
Blumberg,V	Andernach	7/9	2415
Zimmer,R	Koblenz	7/9	2412
Frolow,A	Ukraine	7/9	2513
Usachyi,M	Ukraine	7/9	2375
Doltschenko	Neuss	7/9	2387
Golubev,M	Isernhagen	7/9	2440
Namyslo,H	Sk Markdorf	7/9	2385
Mueller,R	Post – Sv Ulm	7/9	2335
Maeurer,C	Reinheim/Gr'	7/9	2279
Zeller,F	Tuebingen	6,5/9	2365
Pribyl,J	Bamberg	6,5/9	2397
Held,P	Schw.Gmuend	6,5/9	2259
Pribyl,M	Bamberg	6,5/9	2293
Geisler,F	Münchener SC	6,5/9	2388
Adamski,J	Forchheim	6,5/9	2350
Jurek,J	Schw.Gmuend	6,5/9	2302
Link,M	Siershahn	6,5/9	2269
Hoellmann,L	Nordhorn – Bl'	6,5/9	2278
Kieski,Z	Mergentheim	6,5/9	2359
Zude,A	Hofheim	6,5/9	2302
Banas,J	Slowakei	6,5/9	2284
Meister,P	Bamberg	6/9	2394
Gohil,H	Ebingen	6/9	2304
Von,A	Hannover	6/9	2283
Bruch,I	Soarbrücken	5/8	2288
Reschke,T	Hofheim	6/9	2264
Wohlfahrt,H	österreich	6/9	2336
Spassov,I	Bulgarien	6/9	2280
Kachevili,G	Georgien	6/9	2261
Lomineishvili	Georgien	6/9	2306
Werner,B.M.	HP Boebling	6/9	2197
Szenetra,W	Berenbostel	6/9	2232
Steinmacher,J	Heidelberg	6/9	2271
Sand,R	Aalen	6/9	2164
Fischer,S	Würzburg	6/9	2254
Hehn,H	Zell a.N.	6/9	2075
Schweickh'	Nürtingen	6/9	2143
Grawe,C	Schorndorf	6/9	2172
Bunk,K	Sw Nürnberg	6/9	2231
Oparaugo,T	Post – Ulm	6/9	2233
Sinz,B	Ebingen	6/9	2170
Weiss,T	Wacker	6/9	2131
Boehm,J	Langenhagen	6/9	2077
Czech,L	Offenbach	6/9	2127
Wilde,P	SSF 1879	6/9	2203
Vuckovic,A	Winnenden	6/9	2171
Bauer,M	Schmidlen/Ca'	6/9	2090
Kovalev,A	Empor	5,5/9	2413
Mueller,C	Nördlingen	5,5/9	2186
Hillermann,V	Marbach	5,5/9	2169
Schulz,R	Neukölln	5,5/9	2198
Riebe,T	Hannover	5,5/9	2180
Jung,T	Siershahn	5,5/9	2136
Strobel,M	SSF 1879	5,5/9	2146
Reh,P	Bad Hersfeld	5,5/9	2062
Ennenbach,R	Aachener Sv	5,5/9	2115
Schnepp,G	Schmidlen/Ca'	5,5/9	2134
Urban,M	Bayern Mü'	4,5/8	2142
Rohls,P	Zehlendorf	5,5/9	2118
Hamann,S	Buna Halle	5,5/9	2097
Chandler,P	Offenbach	5,5/9	2013
Mikoleizig,E	Sk Korb	5,5/9	2053
Stark,R	Aalen	5,5/9	2066
Klaus,D	Moeglingen	5,5/9	2054
Leis,J	Aalen	5,5/9	1988
Sulaj,Z	Crailsheim	5,5/9	2113
Winkler,T	Lauffen	5,5/9	1965
Kamm,G	Lauffen	5,5/9	2018
Debitch,R	Aalen	5,5/9	1953
Rofuss,O	Steinlach	5,5/9	2015
Blum,G	Forchheim	5,5/9	2012
Kois,E	Tettng	5,5/9	1913
Schnabel,A	Grunbach	5,5/9	1995

Notter,F	Illingen	5,5/9	1865
Lupu,M	Rumänien	5/9	2310
Petrosian,K	Sindelfingen	5/9	2246
Hido,K	Kspr.Stgt.	5/9	2105
Hoffmann,H	HP Böbling	5/9	2083
Gabriel,J	SSF 1879	5/9	2040
Braun,C	Würzburg	5/9	2020
Haussler,F	Sonthheim/Br.	5/9	1952
Krebs,A	Ebersbach	5/9	2083
Weyerh,J	Ingelheim	5/9	1954
Roepke,M	Salzgitter	5/9	1984
Schlotterb,P	Metzingen	4/8	2024
Weber,K	Feuerbach	5/9	2039
Schulmo',K	Leinzell	5/9	1957
Sattler,W	Lauffen	5/9	1955
Azemi,M	UHINGEN	5/9	1946
Schaller,T	Bayreuth	4/8	1965
Tschar'kin,M	Metzingen	5/9	1989
Henssler,J	Riedlingen	5/9	1938
Haefele,A	Aalen	5/9	1932
Hummel,R	Berkheim	5/9	1960
Thielen,D	Siershahn	5/9	1923
Sarre,S	Neukölln	5/9	1978
Winter,K	Dresdner Sc.	5/9	1986
Lotz,H	SSF 1879	5/9	1966
Sing,M	Aulendorf	5/9	1975
Schmied,A	Vimbuch	4/8	1868
Held,M	Bamberg	5/9	2020
Heck,S	Reinheim/Gr'	4/8	1930
Kreuzahler	Tettng	5/9	1872
Menschner,J	Heilbronner Sv	5/9	1902
Junker,C	Schutterwald	5/9	1905
Graf,M	Schorndorf	5/9	1859
Schubert,R	Crailsheim	5/9	1855
Muth,R	Rommelshsn	5/9	1899
Döring,K	Bamberg	5/9	1898
Schmidt,E	Baden – Licht'	5/9	1913
Fels,K	Sf 1879	5/9	1869
Haberb',H	Riedlingen	5/9	1883
Mueck,H	Plüderhausen	4/8	1874
Rothmund,J	Riedlingen	5/9	1886
Braunberger	Bad Homburg	4/8	1924
Hofmann,P	Heubach	5/9	1836
Kepp,E	Goepplingen	5/9	1853
Giapocelli	Rommelshsn	5/9	1785
Hermann,A	Bayreuth	4/8	1812
Puchas,R	Moeglingen	5/8	1917
Glaser,J	Schmidlen/Ca'	4,5/9	2001
Fietz,H	Neukölln	4,5/9	1910
Hoenicke,A	Donzdorf	4,5/9	1986
Lenz,R	Grunbach	4,5/9	2018
Pohl,W	Schw.Gmuend	4,5/9	1931
Ruprich,U	Neckartenzlgn	4,5/9	1926
Pribylava,R	Bamberg	4,5/9	1927
Lindenm,R	Post – Sv Ulm	4,5/9	1907
Reichwehr,B	Reinheim/Gr'	4,5/9	1925
Schwan,R	SSF 1879	4,5/9	1924
Wolf,T	Lauffen	4/8	1939
Rieck,J	Abtsgmuend	4,5/9	1907
Ahrens,M	Wolfen – Nord	3,5/8	1843
Maier,E	Schorndorf	4,5/9	1797
Stuermer,A	Langenau	4,5/9	1797
Schlappa,R	Schw.Gmuend	4,5/9	1847
Toth,M	Reinheim/Gr'	4,5/9	1848
Krieg,K	Schw.Gmuend	3,5/8	1789
Tauber,C	Reinheim/Gr'	4,5/9	1904
Fischer,P	Leinzell	4,5/9	1865
Behm,A	Grunbach	4,5/9	1871
Vennemann	Hersbruck	4,5/9	1819
Wuerschum	Backnang	4,5/9	1753
Sturm,B	Schw.Gmuend	4,5/9	1788
Wieder,H	Kettig	4,5/9	1864
Abendroth,K	Lauffen	4,5/9	1804
Ehlers,M	Donzdorf	4,5/9	1870
Muench,W	Widdern	3,5/8	1813
Zirlik,R	Abtsgmuend	3,5/8	1784
Bader,G	Schw.Gmuend	4,5/9	1761
Nuber,R	Neu – Ulm	4,5/9	1792
Wiedmann,T	Eislingen	4,5/9	1869
Garlich,C	Langenhagen	4,5/9	1785
Appel,H	Hamburger Sg	4,5/9	1844
Prietzler,R	Donauersch'	4,5/9	1786
Stadler,H	Sgm Filder	3,5/8	1777
Kaspar,W	Aachen	4,5/8	1896
Woerlein,R	Ellwangen	4,5/9	1735
Keckeisen,R	Kehlen	4,5/9	1743
Geilfuss,V	Schw.Gmuend	4,5/9	1754
Müller,A	Buna Halle	4,5/9	1745
Kohlstruck,M	Langenhagen	4,5/9	1875
Injac,P	Goepplingen	4,5/9	1789
Wolff,M	Neuberg	4,5/7	2078
Kurz,M	Schw.Gmuend	4,5/9	1731
Heidenfeld	WD Ulm	4,5/6	2221
Wieser,F	Schw.Gmuend	4/9	1859
Klingenfuss	Würzburg	4/9	1825
Erker,T	Suessen	4/9	1887
Lang,J	Reinheim/Gr'	4/9	1851
Hallmann,E	Grafenberg	4/9	1786

Schneider,H	Riedlingen	4/9	1854
Haas,H	Leinzell	4/9	1876
Marks,H	Salzgitter	4/9	1826
Obernd',F	Ravensburg	4/9	1769
Ruprich,F	Neckartenzlgn	4/9	1842
Enns,P	Aalen	3/8	1705
Raygrotzki,N	Wacker	4/9	1855
Denk,J	Leinzell	4/9	1758
Schmidt,A	Braunschweig	4/9	1791
Zettel,K	UHINGEN	4/9	1803
Drohberg,D	Laatzen	4/9	1744
Durakovic,F	Abtsgmuend	4/9	1794
Frey,R	Ks Schw.Gmuend	4/9	1731
Teubner,W	Blaustein	4/9	1741
Brumm,R	Schw.Gmuend	4/9	1766
Ruckwid,M	Ebingen	4/9	1697
Schwill,A	Reichenbach	4/9	1722
Huff,W	Reinheim/Gr'	4/9	1737
Lutz,H	Bopfingen	4/9	1690
Fleischner,F	Donzdorf	4/9	1681
Roth,L	Schw.Gmuend	4/7	2085
Zandt,M	Salach	4/9	1705
Rau,J	Osfilern	4/9	1732
Woideck,S	Ebingen	4/9	1673
Tschervan,W	Schw.Gmuend	3/8	1616
Knoedler,K	Schw.Gmuend	4/9	1700
Wanzeck,A	Heubach	3/8	1607
Veith,W	Eberstadt	4/9	1730
Seibold,T	Spraitbach	4/9	1660
Ordu,A	Unterkochen	3/8	1686
Meister,G	Goepplingen	4/9	1636
Meyer,J	Darmstadt	3/8	1552
Jonas,U	Neu – Ulm	3/8	1659
Straile,R	Ingersheim	4/9	1617
Vogt,A	Heubach	4/9	1646
Widmaier,A	Freiberg	4/9	1630
Tannhäuser,P	Schw.Gmuend	4/9	1596
Butscher,K	Tettng	4/9	1597
Koehler,G	München	4/9	1600
Subitl,A	vereinslos	3/8	1553
Niehaus,S	Hannover	3,5/9	1801
Wolshofer,N	Reinheim/Gr'	3,5/9	1797
Hoefel,H	vereinslos	3,5/9	1781
Denkinger,R	Langenau	2,5/8	1658
Sulic,K	Ingelheim	3,5/9	1689
Abele,E	Walldorf	3,5/9	1705
Schmidt,M	Reichenbach	3,5/9	1722
Hollfelder,M	Bamberg	3,5/9	1673
Steiner,T	Sg Augsburg	3,5/8	1717
Jaeger,M	Reinheim/Gr'	3,5/9	1666
Streib,P	Steinlach	2,5/8	1592
Steinhart,M	Freiberg	3,5/9	1674
Brandys,M	Tettng	3,5/9	1581
Schröder,S	Donauwörth	3/8	1658
Muenz,S	Bayreuth	3,5/9	1662
Boeckler,E	Schw.Gmuend	3,5/9	1650
Puerckh',S	Sonthheim/Br	3,5/9	1606
Witt,H	Neu – Ulm	2,5/8	1603
Ziegler,A	Spraitbach	2,5/7	1599
Wiedmann,J	Grafenberg	3,5/9	1594
Volk,S	Aalen – Unterl.	3,5/9	1554
Mandl,H	Schw.Gmuend	3,5/9	1565
Roepke,R	Salzgitter	3,5/9	1468
Schuh,A	Schachschule	3,5/9	1598
Masuro,P	Ebingen	2,5/8	1574
Leupold,J	Crailsheim	3,5/9	1522
Schroepel	Nördlingen	2,5/8	1483
Krotschak,J	Spraitbach	2,5/8	1370
Kepp,O	Goepplingen	3/9	1527
Baur,M	Heubach	3/9	1635
Berkemer,R	Metzingen	3/9	1616
Martin,H	Spraitbach	3/9	1605
Gerch,H	Sillenbach	3/9	1523
Korn,T	Salach	3/9	1512
Schultheiss,E	Donzdorf	2/8	1534
Sommer,F	Geislingen	3/9	1591
Kessler,J	Leinzell	3/9	1506
Freitag,J	Tettng	3/8	1585
Maisch,H	Abtsgmuend	3/9	1529
Gottwald,H	Zell a.N.	3/9	1515
Boehringner,P	Sm Schorndorf	3/9	1474
Kraetscher	Spraitbach	3/9	1385
Gaupp,W	Eislingen	3/9	1547
Mueller,M	Aalen	3/9	1534
Roos,K	Röndental	3/9	1413
Szyle,R	Salzgitter	3/9	1532
Cabrini,W	Heubach	3/9	1547
Walter,I	Würzburg	3/9	1366
Stratmann,D	Northeim	3/9	1438
Jaeger,R	Oberkollbach	3/9	1485
Fochler,E	Schw.Gmuend	3/5	2174
Blessing,T	Salach	3/9	1450
Greulich,T	Suessen	3/9	1462
Pscherer,G	München	3/8	1380
Luecke,H	Schw.Gmuend	2,5/9	1494
Oesterr',E	UHINGEN	2,5/9	1446
Bulling,R	Salach	2,5/9	1441
Kiesewetter,F	PSV Gmuend	2/8	1442

Shayegi,N	Schw.Gmünd	1,5/8	1324	1324 – 1
Fries,J	Abtsgmuend	2,5/9	1361	1389 – 12
Witke,G	Pluederhausen	1,5/8	1267	1311 – 2
Hallmann,N	Grafenberg	2,5/9	1219	1141 – 4
Shayegi,M	Schw.Gmuend	2,5/9	1242	1242 – 1
Geldner,W	Crailsheim	2,5/9	1364	1478 – 14
Simmen,J	Bochumer Sv	1,5/8	1328	1325 – 25
Heide,C	Spraitbach	1,5/8	1304	1307 – 1
Kowalski,H	Neu-Ulm	2,5/9	1307	1540 – 40
Pillath,M	Vaihingen/Rohr	2,5/9	1294	1253 – 25
Kronbach,B	Backnang	2/9	1397	1460 – 29
Keiser,S	Reinheim/Gr'	1,5/8	1375	1361 – 7
Hahn,M	Nördlingen	2/9	1267	1404 – 5
Paraskew',J	KS.Gmünd	1/8	1270	1576 – 20
Rix,M	Schw.Gmuend	2/9	1320	1585 – 7
Matz,W	Pluederhausen	2/6	1708	1763 – 18
Pfeuffer,K	Würzburg	2/8	1361	1367 – 1
Rettenm',M	Ellwangen	2/8	1280	1282 – 20
Grupp,S	Salach	1,5/8	1182	1250 – 14
Haegeler,H	Schw.Gmuend	2/6	1469	1505 – 16
Holz,F	Salach	0,5/8	1138	1249 – 9
Zimmer,M	Esv Worms	0/8	1097	1158 – 13
Patschull,M	Schw.Gmuend	1/4	1520	1480 – 11
Schmidt,F	Hussenhofen	0,5/3	1384	1830 – 10
Joas,T	Unterkochen	0/3	1450	1523 – 7
Kraenzle,K	Unterkochen	0/4	1233	1390 – 7

AMMERBUCH – TURNIER – offen 1994

Rotfuss,O	Steinlach	6/7	2062	2001 – 45
Von,A	Tuebingen	5,5/7	1991	1886 – 3
Manderla,J	Rottenburg	5/7	1915	1897 – 5
Heinz,V	Ammerbuch	5/7	1793	1678 – 16
Singer,T	Besigheim	4,5/7	1917	1970 – 15

Schmid,H	Ammerbuch	3,5/6	1664	1693 – 34
Gerlinger,U	Leonberg	4/7	1737	1766 – 2
Kramer,W	Schoenbuch	4/6	1731	1756 – 22
Buerger,W	Ammerbuch	2/5	1491	1326 – 22
Schlichenm',R	Ammerbuch	3,5/6	1806	1730 – 13
Falkenberg,T	Ammerbuch	1,5/5	1351	1299 – 2
Braun,T	Rangendingen	3/7	1608	1644 – 20
Zipperer,N	Schoenbuch	3/7	1464	1427 – 19
Rothmund,K	Ammerbuch	3/7	1590	1602 – 30
Berend,B	Reutlingen	3/7	1524	1512 – 35
Neu,G	Rottenburg	2/6	1345	1465 – 18
Viehoff,J	Stetten/F.	3/7	1391	1572 – 25
Masekowsky	Ammerbuch	2,5/7	1296	1173 – 8
Nawratil,G	Winnenden	2/5	1448	1583 – 11
Bacher,U	Ammerbuch	2/7	1336	1323 – 9
Falkenberg,J	Ammerbuch	0/5	1194	1350 – 2
Buchholz,H	Leonberg	1/3	1495	1410 – 6

STADTMEISTERSCHAFT HEILBRONN

Dudek,R	Eppingen	8/8	2339	2252 – 14
Eberhard,H	Ravensburg	6,5/8	2189	2073 – 33
Stempfle,M	Neuenstadt	6,5/9	2068	1922 – 23
Menschner,J	Heilbronner Sv	5,5/9	1981	1972 – 27
Pasic,M	Sontheim	5,5/9	1983	1983 – 1
Probst,A	Bad Wimpfen	3,5/8	1787	1859 – 19
Appel,T	Pirmasens	4,5/8	1948	1982 – 20
Wolbert,C	Heilbronner Sv	4,5/8	1889	1934 – 21
Wacker,K	Biberach	2,5/6	1732	1671 – 26
Vutuc,V	Boeckingen	3/7	1740	1715 – 31
Fischer,A	Willsbach	3,5/8	1675	1679 – 17
Ruediger,G	Biberach	4/9	1781	1767 – 30
Beil,T	Boeckingen	3/6	1886	1815 – 16
Nowikow,S	Boeckingen	3/8	1689	1585 – 42
Adam,W	Biberach	2,5/8	1719	1820 – 24

Grunow,W	Biberach	1/7	1483	1623 – 29
Kapusta,M	Neuenstadt	1,5/7	1508	1660 – 11
Zeh,R	Boeckingen	0/2	1304	1787 – 32

BJEM A – Jugend UNTERLAND 1994

Malkan,O	Ludwigsburg	2/3	1866	1857 – 23
Husser,R	Gr-Sachsenh	2,5/4	1837	1910 – 23
Stradinger,M	Erdmannshn	3,5/5	1743	1618 – 12
Foerster,B	Bietigheim-Bis	1,5/2	1964	1829 – 27
Eimen,M	Tamm	3/5	1712	1703 – 19
Macian,A	Bad Friedrichs	3/5	1624	1630 – 14
Fesser,M	Kornwestheim	2/4	1511	1552 – 12
Delfs,J	Bietigheim-Bis	1/3	1186	1186 – 1
Fox,S	Erdmannshn	2,5/5	1534	1443 – 9
Stoll,M	Oberstenfeld	1/4	1399	1551 – 18
Petruschat,M	Sontheim	0,5/2	1216	1429 – 12
Sarantakis,C	Sontheim	0,5/2	1307	1207 – 4
Parusel,R	Forchtenberg	0/3	1077	1158 – 5

BJEM A – JUGEND NECKAR/FILS 1994

Samak,A	Esslingen	4/5	1927	1932 – 39
Hoenick,A	Donzdorf	3,5/5	1780	1850 – 16
Blank,O	Bebenhausen	3/5	1847	1956 – 21
Fleischner,F	Donzdorf	3/5	1807	1728 – 8
Schwarz,A	Kirchheim/T.	2,5/5	1643	1635 – 8
Keck,S	Eislingen	2,5/5	1569	1693 – 5
Bacher,U	Ammerbuch	2/5	1433	1365 – 10
Sutmöller,M	Salach	2/5	1453	1402 – 11
Noppes,S	Deizisau	1,5/5	1376	1348 – 17
Borm,M	Metzingen	1/5	1269	1243 – 5

Letzte Meldungen**Schachfestival Altensteig**

8. Internationales Schwarzwald Open 6. – 14. August 1994
 3. Internationales Kinderschachturnier 6. – 14. August 1994
 7. Mephisto GM – Turnier (Kategorie 12) 3. – 14. August 1994



Deutscher Schulschach-Pokal 1991



6. Stauffer-Open

2.-6. Januar

Schachgemeinschaft Schwäbisch Gmünd 1872 e.V.



Die Gewinner der Preise für die besten Einzelspieler aus Kreis und Bezirk

Foto: Reichert